



Schulentwicklungsplan 2005

Allgemeinbildende Schulen



Stadt Neumünster
Fachdienst Schule, Kultur und Sport

Inhalt

Inhalt	3
1 Rechtliche Grundlagen sowie Aufgaben- und Problemstellung	7
2 Planungsgrundlagen	12
2.1 Erläuterung des Zahlenmaterials	12
2.2 Bevölkerungsentwicklung	13
2.3 Schülerzahlenentwicklung	18
3 Entwicklung des Elementarbereiches der Kindertagesstätten	22
4 Einbindung des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“	23
5 Projekte Schule/Jugendhilfe	25
6 Ganztagsangebote an den Schulen	26
6.1 Betreute Grundschulen	26
6.2 Offene Ganztagschulen	27
7 Übergänge auf die weiterführenden Schulen	29
8 Zukünftige Schullandschaft	31
9 Gesamtdarstellung der zu planenden Maßnahmen	33
9.1 Organisatorische Maßnahmen	33
9.2 Inhaltliche Maßnahmen	35
9.2.1 <i>Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes</i>	35
9.2.2 <i>Qualitätsentwicklung</i>	35
9.2.2.1 Profilbildung der Schulen	35
9.2.2.2 Ganztagsangebote	35
9.2.2.3 Übergänge auf die weiterführenden Schulen	35
9.2.3 <i>Schule/Jugendhilfe</i>	36
9.2.4 <i>Integrative Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen</i>	36
9.2.5 <i>Gemeinschaftsschule</i>	36
10 Darstellung der Grundschulen	37
10.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Grundschulen	37
10.2 Darstellung der einzelnen Schulen	41
10.2.1 <i>Gartenstadtschule</i>	41

10.2.2	<i>Grundschule Faldera</i>	45
10.2.3	<i>Johann-Hinrich-Fehrs-Schule</i>	49
10.2.4	<i>Mühlenhofschule</i>	53
10.2.5	<i>Rudolf-Tonner-Schule</i>	57
10.2.6	<i>Timm-Kröger-Schule</i>	61
10.2.7	<i>Uker Schule</i>	65
10.2.8	<i>Vicelinschule</i>	69
10.2.9	<i>Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)</i>	73
10.2.10	<i>Grund- und Hauptschule Gadeland (G)</i>	79
10.2.11	<i>Hans-Böckler-Schule (G)</i>	85
10.2.12	<i>Pestalozzischule (G)</i>	91
10.2.13	<i>Theodor-Storm-Schule (G)</i>	97
10.2.14	<i>Wippendorfschule (G)</i>	103
10.2.15	<i>Grund- und Hauptschule Wittorf (G)</i>	109
11	Darstellung der Hauptschulen	115
11.1	Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Hauptschulen	115
11.2	Darstellung der einzelnen Schulen	119
11.2.1	<i>Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (H)</i>	119
11.2.2	<i>Grund- und Hauptschule Gadeland (H)</i>	125
11.2.3	<i>Hans-Böckler-Schule (H)</i>	131
11.2.4	<i>Pestalozzischule (H)</i>	137
11.2.5	<i>Theodor-Storm-Schule (H)</i>	143
11.2.6	<i>Wippendorfschule (H)</i>	149
11.2.7	<i>Grund- und Hauptschule Wittorf (H)</i>	155
12	Darstellung der Realschulen	161
12.1	Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Realschulen	161
12.2	Darstellung der einzelnen Schulen	165
12.2.1	<i>Realschule im Schulzentrum Einfeld</i>	165
12.2.2	<i>Freiherr-vom-Stein-Schule</i>	171
12.2.3	<i>Helene-Lange-Schule</i>	177
12.2.4	<i>Wilhelm-Tanck-Schule</i>	183
13	Darstellung der Gymnasien	189
13.1	Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Gymnasien	189

13.2 Darstellung der einzelnen Schulen	193
13.2.1 <i>Alexander-von-Humboldt-Schule</i>	193
13.2.2 <i>Holstenschule</i>	199
13.2.3 <i>Immanuel-Kant-Schule</i>	205
13.2.4 <i>Klaus-Groth-Schule</i>	211
14 Darstellung der Sonderschulen (Förderzentren)	217
14.1 Darstellung der Förderschulen	217
14.1.1 <i>Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Förderschulen</i>	217
14.1.2 <i>Darstellung der einzelnen Schulen</i>	221
14.1.2.1 <i>Gustav-Hansen-Schule</i>	221
14.1.2.2 <i>Matthias-Claudius-Schule</i>	225
14.1.2.3 <i>Wichernschule</i>	229
14.2 Darstellung der Fröbelschule (Schule für Geistigbehinderte)	233
15 Darstellung der Gesamtschulen	237
15.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Gesamtschulen	237
15.2 Darstellung der einzelnen Schulen	241
15.2.1 <i>Integrierte Gesamtschule Neumünster</i>	241
15.2.2 <i>Gesamtschule Faldera</i>	247
Anlagen	253
Anlage 1: Sanierungsmaßnahmen in und an Schulgebäuden	253
Anlage 2: Einzugsbereich Gartenstadtschule (Straßenverzeichnis)	255
Anlage 3: Einzugsbereich Grundschule Faldera (Straßenverzeichnis)	256
Anlage 4: Einzugsbereich Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Straßenverzeichnis)	257
Anlage 5: Einzugsbereich Mühlenhofschule (Straßenverzeichnis)	258
Anlage 6: Einzugsbereich Rudolf-Tonner-Schule (Straßenverzeichnis)	259
Anlage 7: Einzugsbereich Timm-Kröger-Schule (Straßenverzeichnis)	260
Anlage 8: Einzugsbereich Uker Schule (Straßenverzeichnis)	261
Anlage 9: Einzugsbereich Vicelinschule (Straßenverzeichnis)	262
Anlage 10: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (Straßenverzeichnis)	263
Anlage 11: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Gadeland (Straßenverzeichnis)	264
Anlage 12: Einzugsbereich Hans-Böckler-Schule (Straßenverzeichnis)	265
Anlage 13: Einzugsbereich Pestalozzischule (Straßenverzeichnis)	266
Anlage 14: Einzugsbereich Theodor-Storm-Schule (Straßenverzeichnis)	267

Anlage 15: Einzugsbereich Wippendorfschule (Straßenverzeichnis)	268
Anlage 16: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Wittorf (Straßenverzeichnis)	269

1 Rechtliche Grundlagen sowie Aufgaben- und Problemstellung

Die Schulträger haben gemäß § 53 Absatz 1 Nr. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes die Aufgabe, Schulentwicklungspläne aufzustellen und fortzuschreiben.

Nach dem am 06.11.2003 vom Schul-, Kultur- und Sportausschuss gefassten Beschluss ist die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Neumünster von der Verwaltung zu veranlassen.

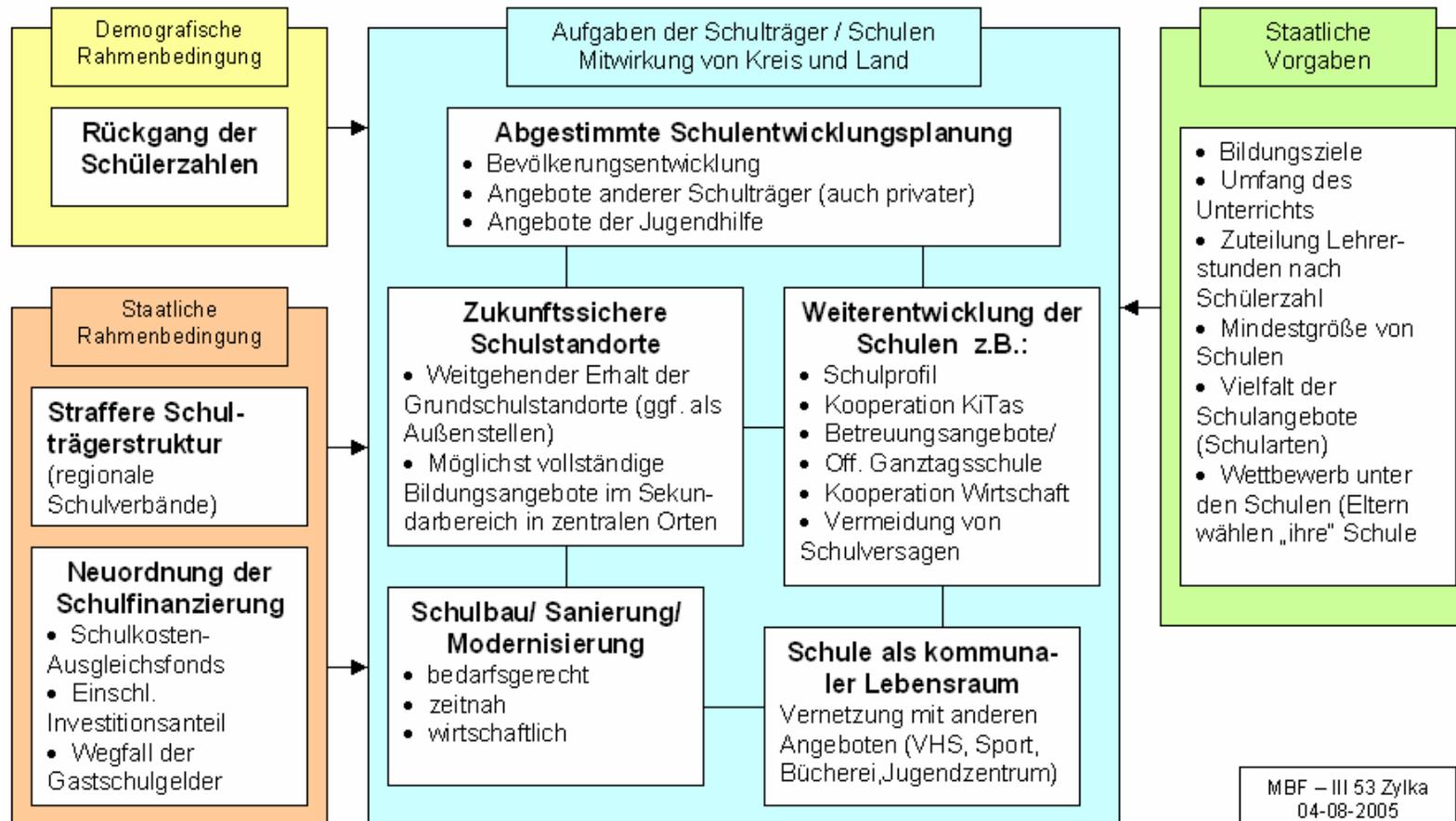
Zur Abstimmung mit dem Land Schleswig-Holstein haben am 13.09. und 05.11.2004 Gespräche zur Schulentwicklungsplanung mit dem Ministerium für Bildung und Frauen stattgefunden. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass neben der bloßen demografischen Entwicklung zukünftig vermehrt Fragestellungen pädagogischen Inhalts zu berücksichtigen sein werden. Daraus resultiert ein wachsender Bedarf der Verknüpfung verschiedener Felder der Schulentwicklungsplanung mit übergreifender Bildungsplanung. Ziel ist die Sicherung leistungsfähiger Schulstandorte unter Berücksichtigung pädagogischer Erfordernisse wie auch von Gesichtspunkten der Effizienz.

Das Ministerium für Bildung und Frauen hat im September 2005 Eckpunkte zur Sicherung eines wohnortnahen leistungsfähigen Schulangebots in Schleswig-Holstein veröffentlicht. Danach kann eine befriedigende Weiterentwicklung des Schulwesens nur gelingen, wenn die staatlichen Rahmenbedingungen für den Prozess der Schulentwicklungsplanung grundlegend geändert werden. Die Neuorientierung der Schulentwicklung in Schleswig-Holstein kann dem auf der nächsten Seite dargestellten Diagramm des Bildungsministeriums entnommen werden. Inhaltliche Aspekte der Weiterentwicklung der Schulen werden in Kapitel 9.2 „Inhaltliche Maßnahmen“ aufgezeigt.

Parallel dazu beabsichtigt das Land Schleswig-Holstein, das Schulgesetz den neuen Anforderungen und Gegebenheiten anzupassen. Es sollen u.a. Regelungen zu den im Kapitel 8 „Zukünftige Schullandschaft“ dargestellten Vereinbarungen im Rahmen des Koalitionsvertrages (z.B. Auflösung der Einzugsbereiche, Erreichen des Abiturs nach 12 Jahren, Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe, Einrichtung von Gemeinschaftsschulen) getroffen werden. Nach den derzeitigen Planungen soll Anfang 2006 der Entwurf eines Änderungsgesetzes zum Schulgesetz vorgelegt werden. Voraussichtlich in 2007 soll das Gesetz in Kraft treten.

Neuorientierung der Schulentwicklung in Schleswig-Holstein

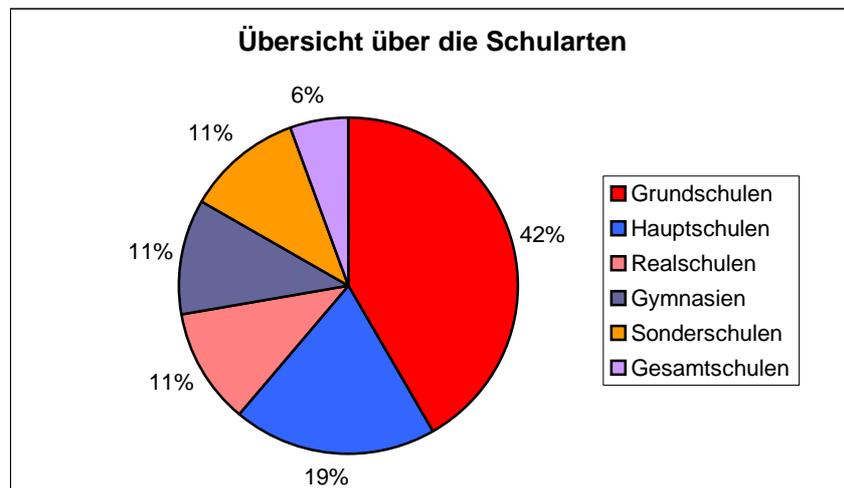
Ziel: Sicherung eines flächendeckenden wohnortnahen und pädagogisch hochwertigen Schulangebots



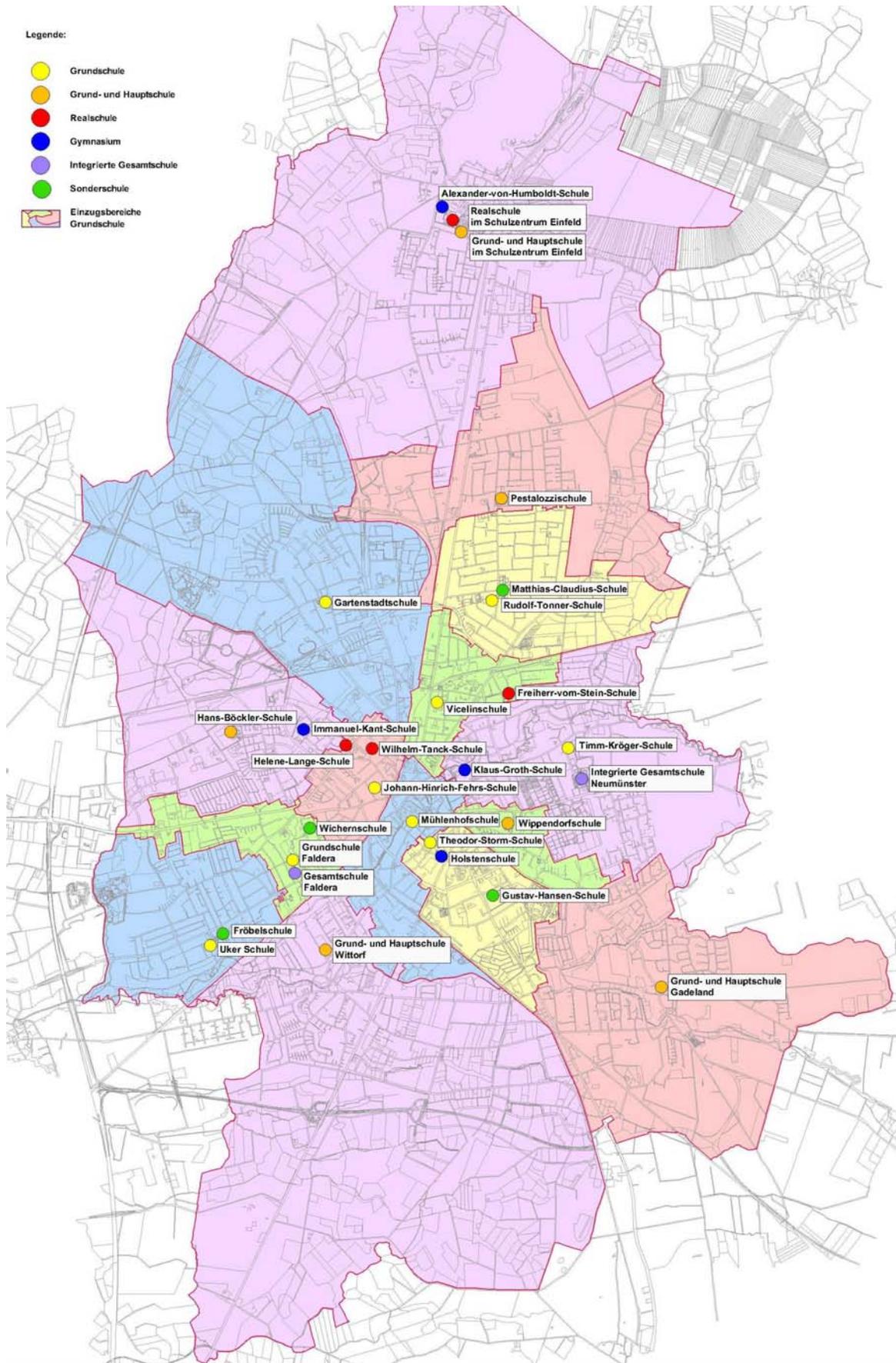
Neben der übergeordneten Schulentwicklungsplanung des Landes Schleswig-Holstein sind gesamtplanerische Aspekte für die Stadt Neumünster zu berücksichtigen. Das für die Stadt Neumünster derzeit aufzustellende „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) geht davon aus, dass ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot die Attraktivität der Stadt für auswärtige Firmen und potentielle EinwohnerInnen erhöhen wird und demnach eine weitere Profilierung des Schulangebotes sinnvoll und notwendig ist. Auf der Basis der grundsätzlichen Aussagen im ISEK ist der Schulentwicklungsplan als detaillierte Fachplanung ein wichtiges Element zur Umsetzung der formulierten Ziele.

Der vorliegende Schulentwicklungsplan basiert auf der allgemeinen und für die Stadt Neumünster speziell erwarteten demografischen Entwicklung und betrachtet darüber hinaus die Schullandschaft übergreifend unter inhaltlichen Aspekten wie Entwicklung des Elementarbereiches der Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Ganztagsangebote und Schulprofile. Anhand der prognostizierten Entwicklung der Schülerzahlen der einzelnen Schulen in Verbindung mit der räumlichen Situation der Schule sollen frühzeitig ein eventueller Handlungsbedarf aufgezeigt sowie entsprechende Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Dabei ist den inhaltlichen Vorgaben des Landes Schleswig-Holsteins Rechnung zu tragen.

Für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen werden von der Stadt Neumünster als Schulträger insgesamt 29 Schulen geführt. Hierzu gehören 8 Grundschulen, 7 kombinierte Grund- und Hauptschulen, 4 Realschulen, 4 Gymnasien, 4 Sonderschulen und 2 Gesamtschulen:



Gesamtübersicht über die Verteilung der Schulen auf das Stadtgebiet:



Die im Schulentwicklungsplan dargestellte Prognose der Schülerzahlen basiert auf Daten der vergangenen 6 Schuljahre sowie den Geburtenzahlen der für den Prognosezeitraum relevanten Jahrgänge in Neumünster. Inhaltliche Aspekte und Einflussgrößen auf die sich ändernde Schullandschaft können nicht berücksichtigt werden. Hierzu wird auch auf das Kapitel 2 „Planungsgrundlagen“ und das Kapitel 8 „Zukünftige Schullandschaft“ verwiesen. Demnach handelt es sich bei der Schülerzahlenentwicklung um eine Tendenz, die in ihren absoluten Zahlen Veränderungen unterworfen ist.

2 Planungsgrundlagen

2.1 Erläuterung des Zahlenmaterials

Der prognostizierten Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der jeweiligen Schulen wurden die Bestandszahlen der letzten 6 Schuljahre (Schuljahre 2000/01 bis 2005/06) zu Grunde gelegt.

Für den **Grundschulbereich** umfasst die Prognose die nächsten 6 Schuljahre (bis einschließlich Schuljahr 2011/12). Die zukünftigen Erstklässler der Schuljahre 2006/07 bis 2011/12 basieren auf den nach der Einwohnermeldedatei in Neumünster tatsächlich lebenden Kindern der entsprechenden Geburtsjahrgänge 1999/2000 (d.h. 01.07.1999 – 30.06.2000) bis 2004/2005. Zudem erfolgt die Aufteilung dieser Kinder auf die bestehenden Einzugsbereiche der jeweiligen Grundschulen. Die Prognose der Schülerzahl von einer Klassenstufe in die nächsthöhere Klassenstufe im folgenden Schuljahr berücksichtigt eine für die jeweilige Schule und die betreffende Klassenstufe berechnete Durchgangsquote als Mittelwert der tatsächlichen Durchgangsquoten der letzten 6 Schuljahre. Die Anzahl der Klassen errechnet sich unter Zugrundelegung des vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein festgelegten Klassenteilers von 29 SchülerInnen.

Für den **Bereich der weiterführenden Schulen** umfasst die Prognose die nächsten 10 Schuljahre (bis einschließlich Schuljahr 2015/16). Die prognostizierten SchülerInnen der 5. Klassenstufe setzen sich zusammen aus den Übergängern der Grundschulen der Stadt Neumünster und dem Anteil der auswärtigen SchülerInnen. Zur Ermittlung der Übergänger der Grundschulen der Stadt Neumünster wurde das tatsächliche Übergangsverhalten der Viertklässler auf die weiterführenden Schulen bezogen auf die vergangenen 6 Schuljahre zusammengestellt und daraus ein Mittelwert gebildet. Die zukünftige Verteilung dieser SchülerInnen auf die weiterführenden Schulen wurde anhand dieses Mittelwertes und der Ist- bzw. Prognosezahlen der SchülerInnen berechnet. Der Anteil der auswärtigen SchülerInnen basiert auf dem Mittelwert der vergangenen 6 Schuljahre bezogen auf jede einzelne weiterführende Schule, da der Stadt Neumünster eine detaillierte Schulentwicklungsplanung für die Übergänger der umliegenden Kreise nicht vorliegt und der Aufwand der Ermittlung der benötigten Daten unverhältnismäßig hoch gewesen wäre. Die Prognose der Schülerzahl von einer Klassenstufe in die nächsthöhere Klassenstufe im folgenden Schuljahr erfolgt wie bereits für den Grundschulbereich beschrieben.

Für den **Bereich der Sonderschulen** wurde auf Grund der in den letzten Schuljahren begonnenen verstärkten integrativen Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen in eine allgemeinbildende Schule auf eine Prognose der zukünftigen Schüler- und Klassenzahlen mit konkreten Zahlen verzichtet.

Für den **Bereich der Gesamtschulen** wurde ebenfalls keine Prognose der zukünftigen Schüler- und Klassenzahlen errechnet, da auf Grund der Anmeldesituation in den vergangenen Schuljahren (über doppelt so viele Anmeldungen als Aufnahmen möglich)

davon auszugehen ist, dass zukünftig unverändert die höchstmögliche Anzahl an SchülerInnen aufgenommen werden wird.

2.2 Bevölkerungsentwicklung

Den nachfolgend aufgeführten Tabellen 1 bis 6 des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein (Statistikamt Nord) kann die Bevölkerungsentwicklung für Schleswig-Holstein, die Kreise und kreisfreien Städte sowie speziell für die Stadt Neumünster entnommen werden. Auf der Basis des Jahres 2003 erstreckt sich der Prognosezeitraum bis zum Jahr 2020.

Tabelle 1

**Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein
(Summe der Kreise / kreisfreien Städte)
Stand März 2005**

Prognose-jahr	Geburten	Sterbefälle	Wanderungs-saldo	Bevölkerung am 31.12....
Basis 2003				2.823.171
2004	24.199	30.286	13.999	2.831.083
2005	23.592	30.473	13.902	2.838.109
2006	23.073	30.815	13.501	2.843.873
2007	22.655	31.261	13.300	2.848.572
2008	22.347	31.744	13.000	2.852.181
2009	22.148	32.233	12.703	2.854.805
2010	22.032	32.710	10.802	2.854.933
2011	21.984	33.046	10.401	2.854.277
2012	22.007	33.390	10.001	2.852.900
2013	22.089	33.752	9.900	2.851.142
2014	22.217	34.120	9.800	2.849.045
2015	22.375	34.490	9.699	2.846.634
2016	22.547	34.841	9.401	2.843.746
2017	22.721	35.182	9.401	2.840.691
2018	22.879	35.504	8.899	2.836.970
2019	23.012	35.811	8.899	2.833.076
2020	23.106	36.136	8.435	2.828.487

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Tabelle 2

**Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein
(Summe der Kreise / kreisfreien Städte)
Stand März 2005**

Alter von ...bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12....			
	2004	2010	2015	2020
0 - 5	129.398	114.113	112.133	115.540
5 - 10	149.248	130.456	117.963	115.662
10 - 15	158.462	152.760	133.443	120.676
15 - 20	154.612	160.067	156.483	136.828
20 - 25	149.688	168.891	166.488	162.316
25 - 30	147.115	153.971	171.983	169.319
30 - 35	176.370	150.852	155.320	173.160
35 - 40	250.723	170.437	155.335	159.410
40 - 45	238.274	247.941	174.339	158.981
45 - 50	198.573	246.807	248.618	175.605
50 - 55	180.642	205.284	244.873	246.590
55 - 60	164.775	178.674	202.158	240.877
60 - 65	194.632	169.878	174.228	197.020
65 - 70	191.065	168.722	162.745	167.109
70 - 75	118.818	182.228	154.770	150.332
75 - 80	99.154	109.610	156.950	133.814
80 - 85	75.936	76.472	85.141	122.526
85 - 90	29.810	47.212	48.108	54.868
90 u. mehr	23.789	20.555	25.556	27.855
Insgesamt	2.831.083	2.854.933	2.846.634	2.828.487

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Für das Land Schleswig-Holstein wird danach ein geringfügig steigender Bevölkerungszuwachs bis zum Jahr 2011 prognostiziert, danach ergeben sich kontinuierlich sinkende Zahlen (siehe Tabellen 1 und 2).

Die Gesamtzahl der Geburten in Schleswig-Holstein sinkt bis zum Jahr 2011 kontinuierlich ab. Ab 2012 ergeben sich leicht steigende Tendenzen, insgesamt bleibt die Anzahl der Geburten bis zum Ende des Prognosezeitraums jedoch unter dem Niveau der Jahre 2004 und 2005 (siehe Tabelle 1).

Der Bevölkerungsvorausberechnung für die Kreise und kreisfreien Städte Schleswig-Holsteins (siehe Tabelle 3) ist zu entnehmen, dass sich unterschiedliche Entwicklungen ergeben. Während die Bevölkerungszahlen der kreisfreien Städte mit Ausnahme der Stadt Flensburg tendenziell sinken, ergeben sich für einen Großteil der Kreise eher gleichbleibende bzw. steigende Tendenzen. Klar zu erkennen ist, dass nach den Vorausberechnungen des Statistikamtes Nord die Stadt Neumünster mit Abstand die größten Verluste zu verzeichnen haben wird.

Tabelle 3

**Bevölkerungsvorausberechnung für Schleswig-Holstein
(Summe der Kreise / kreisfreien Städte)
Stand März 2005**

Prognose- jahr	Kreisfreie Stadt Flensburg	Kreisfreie Stadt Kiel	Kreisfreie Stadt Lübeck	Kreisfreie Stadt Neumünster	Kreis Dittmarschen	Kreis Lauenburg	Kreis Nordfriesland	Kreis Ostholstein
Basis 2003	85.300	233.039	212.754	78.951	137.428	184.896	166.342	205.140
2004	85.507	232.851	212.281	78.570	137.321	186.417	166.788	205.513
2005	85.726	232.673	211.796	78.167	137.171	187.865	167.181	205.815
2006	85.858	232.501	211.291	77.790	136.967	189.199	167.503	206.013
2007	86.003	232.285	210.766	77.391	136.715	190.436	167.771	206.135
2008	86.065	232.032	210.223	77.020	136.417	191.576	167.985	206.179
2009	86.144	231.802	209.572	76.631	136.077	192.626	168.149	206.150
2010	86.140	231.597	208.917	76.277	135.645	193.428	168.134	205.809
2011	86.156	231.423	208.268	75.915	135.179	194.153	168.063	205.376
2012	86.188	231.276	207.622	75.548	134.684	194.805	167.942	204.858
2013	86.182	231.149	206.980	75.176	134.176	195.424	167.801	204.309
2014	86.188	231.035	206.241	74.800	133.657	196.016	167.650	203.740
2015	86.200	230.927	205.504	74.421	133.127	196.579	167.482	203.135
2016	86.165	230.767	204.768	74.087	132.591	197.075	167.306	202.507
2017	86.130	230.597	204.028	73.748	132.051	197.558	167.128	201.862
2018	86.092	230.406	203.280	73.406	131.489	197.981	166.906	201.124
2019	86.046	230.183	202.521	73.062	130.923	198.394	166.682	200.370
2020	85.989	229.917	201.744	72.712	130.333	198.746	166.411	199.517
Anteil in % *	100,81	98,66	94,82	92,10	94,84	107,49	100,04	97,26

Prognose- jahr	Kreis Pinneberg	Kreis Plön	Kreis Rendsburg- Eckernförde	Kreis Schleswig- Flensburg	Kreis Segeberg	Kreis Steinburg	Kreis Storman	Summe
Basis 2003	296.941	135.038	273.133	199.608	255.631	136.996	221.974	2.823.171
2004	298.354	135.526	274.118	200.231	257.365	137.203	223.037	2.831.083
2005	299.651	135.959	274.982	200.774	258.985	137.363	224.000	2.838.109
2006	300.787	136.316	275.694	201.214	260.452	137.464	224.824	2.843.873
2007	301.777	136.617	276.287	201.575	261.784	137.515	225.515	2.848.572
2008	302.625	136.861	276.761	201.859	262.984	137.519	226.076	2.852.181
2009	303.344	137.052	277.127	202.073	264.061	137.482	226.515	2.854.805
2010	303.816	137.030	277.135	202.045	264.862	137.330	226.768	2.854.933
2011	304.200	136.942	277.020	201.940	265.557	137.143	226.943	2.854.277
2012	304.501	136.792	276.793	201.764	266.156	136.923	227.047	2.852.900
2013	304.753	136.620	276.520	201.562	266.698	136.691	227.101	2.851.142
2014	304.965	136.433	276.217	201.344	267.193	136.454	227.113	2.849.045
2015	305.133	136.225	275.871	201.105	267.637	136.206	227.083	2.846.634
2016	305.208	136.004	275.497	200.855	267.996	135.954	226.966	2.843.746
2017	305.256	135.777	275.109	200.601	268.323	135.700	226.825	2.840.691
2018	305.243	135.493	274.628	200.287	268.574	135.420	226.643	2.836.970
2019	305.205	135.205	274.137	199.969	268.796	135.137	226.446	2.833.076
2020	305.142	134.859	273.554	199.588	268.939	134.823	226.212	2.828.487
Anteil in % *	102,76	99,87	100,15	99,99	105,21	98,41	101,91	100,19

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

* 2020 bezogen auf das Basisjahr 2003

Tabellen 4 und 5

**Bevölkerungsvorausrechnung für
Neumünster
Stand März 2005**

Prognose- jahr	Geburten	Sterbefälle	Wanderungs- saldo	Bevölkerung am 31.12...
Basis 2003				78.951
2004	700	881	-200	78.570
2005	680	884	-200	78.167
2006	665	891	-150	77.790
2007	652	901	-150	77.391
2008	642	913	-100	77.020
2009	636	924	-100	76.631
2010	632	936	-50	76.277
2011	632	943	-50	75.915
2012	632	949	-50	75.548
2013	634	955	-50	75.176
2014	636	962	-50	74.800
2015	639	968	-50	74.421
2016	641	974	0	74.087
2017	643	981	0	73.748
2018	646	987	0	73.406
2019	648	992	0	73.062
2020	648	997	0	72.712

Alter von ...bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12....			
	2004	2010	2015	2020
0 - 5	3.629	3.146	3.105	3.170
5 - 10	4.036	3.304	3.048	3.026
10 - 15	4.460	4.060	3.305	3.060
15 - 20	4.613	4.372	4.150	3.397
20 - 25	4.538	5.212	4.739	4.499
25 - 30	4.354	4.482	5.159	4.706
30 - 35	4.834	3.917	4.195	4.907
35 - 40	6.286	4.248	3.660	3.968
40 - 45	6.298	5.911	4.177	3.609
45 - 50	5.200	6.281	5.833	4.132
50 - 55	4.854	5.279	6.162	5.738
55 - 60	4.413	4.610	5.129	6.010
60 - 65	5.414	4.435	4.423	4.945
65 - 70	5.313	4.588	4.210	4.220
70 - 75	3.360	5.052	4.203	3.900
75 - 80	3.010	3.047	4.343	3.637
80 - 85	2.323	2.266	2.355	3.385
85 - 90	916	1.448	1.438	1.540
90 u. mehr	720	619	786	864
Insgesamt	78.570	76.277	74.421	72.712

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Tabelle 6

**Bevölkerungsvorausberechnung für Neumünster
Stand März 2005**

Alter von ...bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12....																
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
unter 1	698	678	662	650	640	633	630	629	630	631	634	636	639	641	644	646	645
1 - 2	679	692	673	657	645	636	630	627	626	626	628	631	634	636	639	641	643
2 - 3	672	670	683	664	649	637	629	624	621	620	621	623	625	629	631	634	637
3 - 4	754	657	656	670	651	637	627	619	614	611	611	611	614	617	620	623	626
4 - 5	827	745	648	648	662	643	630	621	613	608	605	605	606	609	612	616	618
5 - 6	761	820	739	642	642	656	639	626	617	609	604	601	602	603	605	609	613
6 - 7	845	757	816	735	639	640	654	637	624	615	607	602	600	600	601	604	607
7 - 8	852	843	756	815	734	638	639	654	637	624	614	607	602	600	600	601	604
8 - 9	802	850	842	755	814	734	638	639	654	636	623	614	607	603	600	600	601
9 - 10	776	801	850	841	754	814	734	638	639	654	636	623	615	608	603	601	601
10 - 11	833	775	801	849	841	754	814	734	639	639	654	637	624	616	608	604	601
11 - 12	874	833	775	801	849	841	755	815	735	639	640	654	638	625	616	609	605
12 - 13	902	873	832	774	801	849	842	755	815	735	639	640	655	638	626	617	610
13 - 14	897	900	872	831	774	800	849	841	755	815	735	639	640	655	639	626	617
14 - 15	953	896	899	871	830	773	800	849	841	755	815	734	639	640	656	639	626
15 - 16	959	952	895	899	871	830	773	800	849	841	755	815	735	640	641	656	640
16 - 17	961	962	955	898	902	874	833	776	803	852	844	758	818	739	643	644	659
17 - 18	965	972	973	967	910	914	884	843	786	812	861	853	767	828	747	652	653
18 - 19	860	986	992	993	987	930	931	901	859	801	828	877	869	783	842	762	666
19 - 20	867	885	1.010	1.017	1.018	1.011	950	951	920	878	820	847	896	888	801	860	779
20 - 21	889	895	913	1.038	1.044	1.045	1.034	973	972	941	899	841	868	917	908	821	879
21 - 22	881	912	918	935	1.060	1.066	1.064	1.052	990	989	959	916	859	885	933	924	836
22 - 23	918	896	927	933	951	1.075	1.079	1.076	1.064	1.002	1.001	970	928	871	896	944	935
23 - 24	926	923	902	933	939	956	1.080	1.084	1.081	1.069	1.007	1.006	975	933	875	901	949
24 - 25	923	923	921	899	931	937	955	1.079	1.082	1.079	1.067	1.005	1.005	975	933	875	900
25 - 26	836	915	916	914	893	924	932	950	1.074	1.078	1.075	1.063	1.001	1.001	971	929	871

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Der speziell für die Stadt Neumünster erstellten Bevölkerungsprognose (siehe Tabellen 4 bis 6) ist zu entnehmen, dass sich bei den 0- bis 5-jährigen bis zum Jahre 2015 ein Rückgang um 524 Kinder = 14,45% ergeben wird. Bis zum Jahr 2020 ist ein Rückgang um 459 Kinder = 12,65% zu erwarten.

Erkennbar ist somit, dass das Statistikamt Nord sowohl auf Landesebene als auch für Neumünster nach einem Tiefpunkt im Jahr 2011 von dann einsetzenden leicht steigenden Tendenzen im Bereich der Geburten sowie der Gruppe der 0-bis 5-jährigen ausgeht.

2.3 Schülerzahlenentwicklung

Neben der allgemeinen demografischen Entwicklung im Land Schleswig-Holstein sowie in der Stadt Neumünster ist die wesentlich speziellere Schülerzahlenentwicklung zu betrachten.

Der nachstehend aufgeführten Tabelle des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ist die Schülerzahlenentwicklung in Schleswig-Holstein auf der Basis des Schuljahres 2004/2005 zu entnehmen. Danach sinken die Zahlen in den Schularten Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und auch die Zahl der SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf bis zum Schuljahr 2019/2020 auf Anteile zwischen 74% und 84% ab. Für den Bereich der Gesamtschulen wird wegen der starken und bisher nicht befriedigten Nachfrage ein Anwachsen auf 116% bis zum Schuljahr 2014/15 und danach ein Absinken auf 111% prognostiziert.

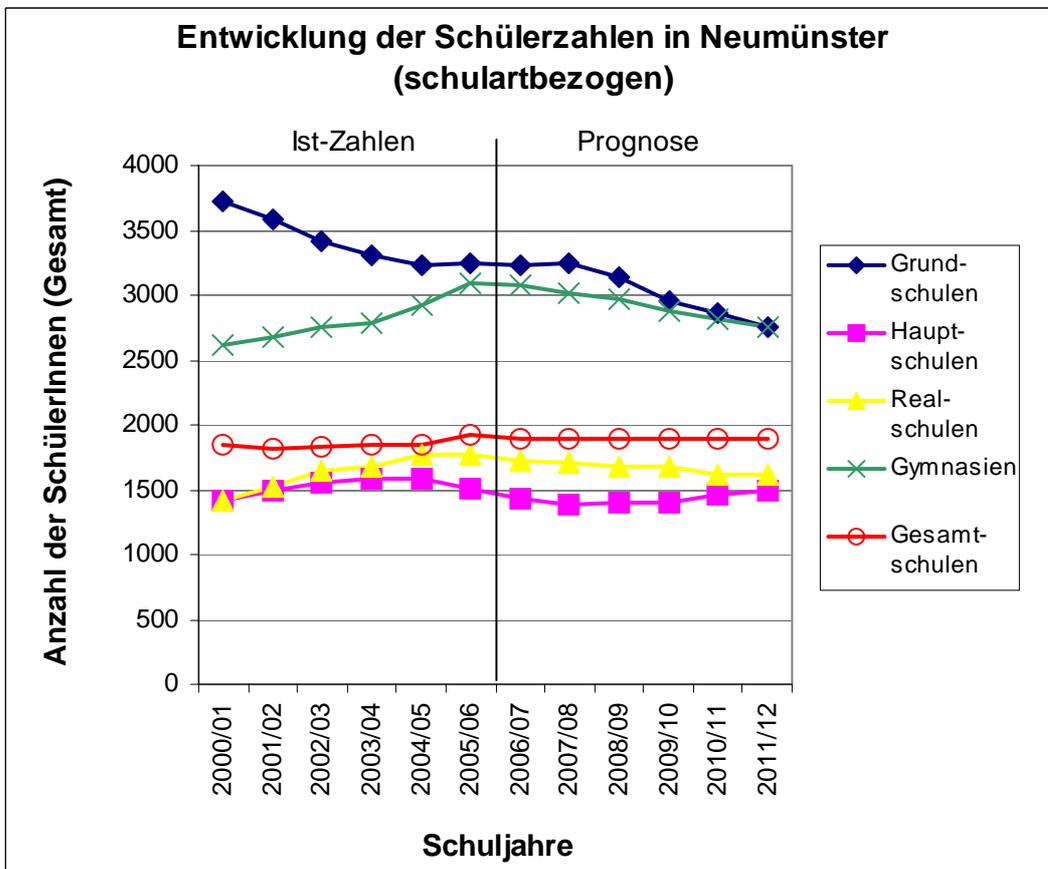
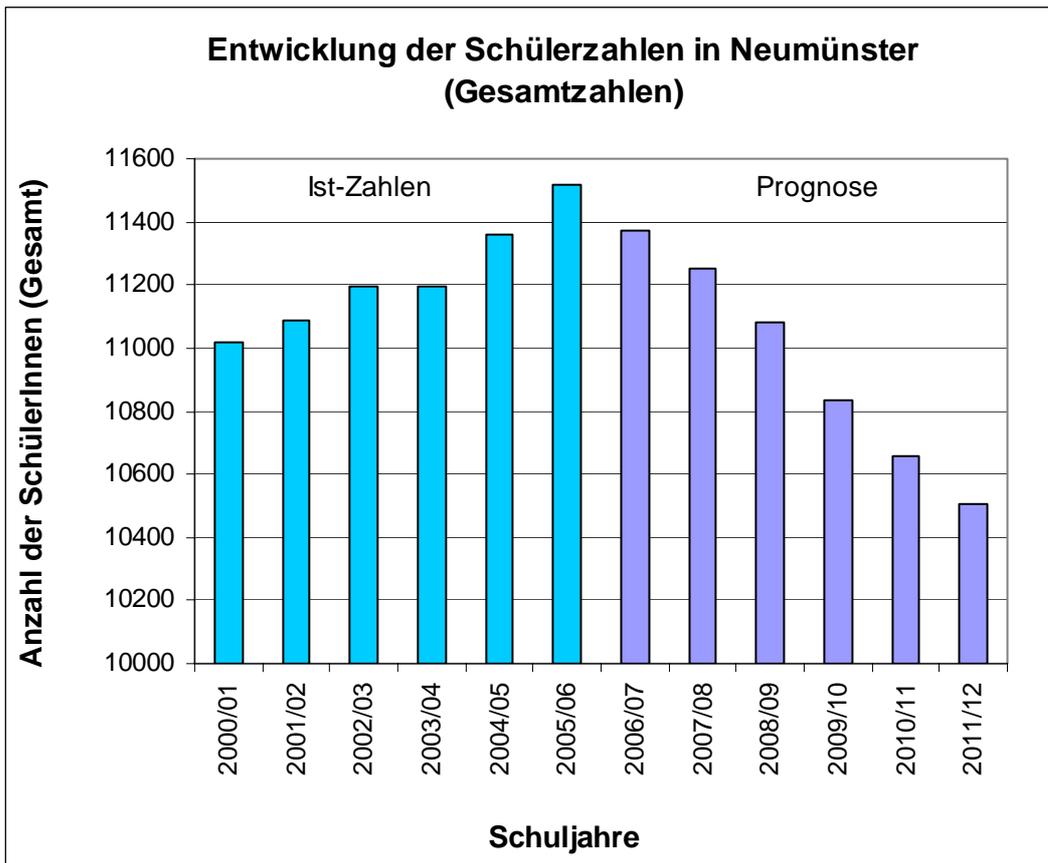
Entwicklung der Schülerzahlen in Schleswig-Holstein

▶ Öffentliche Schulen

▶ Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasium

Schuljahr	Grundschule	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamtschule
1999 / 2000	124.200 105%	39.700 90%	56.200 88%	65.000 88%	15.400 87%
2004 / 2005	118.100 100%	44.300 100%	64.100 100%	73.900 100%	17.700 100%
2009 / 2010	108.200 92%	41.200 93%	58.400 91%	75.800 103%	20.300 115%
2014 / 2015	95.600 81%	37.500 85%	53.400 83%	69.800 94%	20.500 116%
2019 / 2020	90.400 77%	33.200 75%	47.300 74%	62.000 84%	19.600 111%

Quelle: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Winfried Zylka



Entwicklung der Schülerzahlen in Neumünster						
	Grund- schulen	Haupt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Insgesamt
2000/01	3725	1409	1414	2623	1848	11019
2001/02	3587	1491	1517	2672	1819	11086
2002/03	3419	1554	1650	2751	1824	11198
2003/04	3305	1584	1671	2784	1849	11193
2004/05	3229	1588	1771	2918	1853	11359
2005/06	3243	1501	1769	3085	1921	11519
2006/07	3238	1437	1718	3078	ca. 1900	11371
2007/08	3250	1382	1702	3016	ca. 1900	11250
2008/09	3141	1394	1674	2975	ca. 1900	11084
2009/10	2961	1407	1684	2883	ca. 1900	10835
2010/11	2859	1468	1615	2816	ca. 1900	10658
2011/12	2750	1496	1612	2748	ca. 1900	10506
2012/13	./.	1490	1598	2694	ca. 1900	./.
2013/14	./.	1449	1550	2583	ca. 1900	./.
2014/15	./.	1400	1499	2455	ca. 1900	./.
2015/16	./.	1372	1458	2397	ca. 1900	./.

Entwicklung der Schülerzahlen in Neumünster

Schuljahr	Grundschulen	Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
2000/01	3.725 115%	1.409 94%	1.414 80%	2.623 85%	1.848 96%
2005/06	3.243 100%	1.501 100%	1.769 100%	3.085 100%	1.921 100%
2011/12	2.750 85%	1.496 100%	1.612 91%	2.748 89%	ca. 1.900 99%
2015/16	./. ./.	1.372 91%	1.458 82%	2.397 78%	ca. 1.900 99%

Für die Neumünsteraner Schulen ergibt sich insgesamt eine dem Trend entsprechende Entwicklung, die schulartbezogen eine unterschiedlich stark ausgeprägte Rückläufigkeit der Schülerzahlen ausweist.

Bis zum Schuljahr 2011/12 ist ein Rückgang der Gesamtschülerzahlen auf ca. 91% zu erwarten. Über diesen Zeitpunkt hinaus kann auf Grund der für den Grundschulbereich nicht ermittelten Schülerzahlenprognose keine genauere Aussage getroffen werden. Die sinkende Tendenz wird sich jedoch aller Voraussicht nach fortsetzen.

3 Entwicklung des Elementarbereiches der Kindertagesstätten

In Neumünster wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt in 31 Kindertageseinrichtungen ein Betreuungsangebot im Elementarbereich vorgehalten. Im Einzelnen bedeutet dies ein Betreuungsangebot in insgesamt 114 Elementargruppen mit einer Platzzahl von 2.228.

Bei einer gegenwärtigen Kinderzahl von 2.392 im Alter von 3 Jahren bis 6 Jahren wird somit ein Bedarfsdeckungsgrad von 93,2% allein in Kindertageseinrichtungen erreicht. Hinzu kommen noch Betreuungsangebote in qualifizierten Tagespflegestellen. Diese Angebote sind gegenwärtig ausreichend.

Ein Nachholbedarf besteht gegenwärtig aber – wie übrigens auch in anderen Kommunen Schleswig-Holsteins – im Bereich der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren. Hier werden gegenwärtig in lediglich 8 Einrichtungen 45 Plätze vorgehalten. Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat am 22.06.2004 (Drucksache Nr. 0357/2003/DS), der sukzessiven Einführung altersgemischter Gruppen in den städtischen Kindertagesstätten zugestimmt. Das im Januar 2005 in Kraft getretene Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) verpflichtet die Kommunen allerdings, bis zum Jahr 2010 ein ausreichendes Betreuungsangebot auch für Kinder unter 3 Jahren zu schaffen. Als ausreichendes Angebot wird eine Betreuungskapazität von insgesamt 15% angenommen, d.h., ein Angebot für ca. 300 Kinder soll bis zum Jahr 2010 geschaffen werden.

Die gegenwärtig vorliegende Bevölkerungsvorausberechnung prognostiziert für die Stadt Neumünster einen Rückgang der Kinderzahlen im Alter von 3 Jahren bis 6 Jahren (also im Elementarbereich) mittelfristig bis zum Jahr 2010 um 19%, bis zum Jahr 2020 sogar um knapp 21%. Dies würde beim gegenwärtigen Betreuungsangebot dazu führen, dass Überkapazitäten im Elementarbereich vorhanden wären. Es ist jedoch vorgesehen und beschlossen, die freiwerdenden Kapazitäten dazu zu verwenden, das Betreuungsangebot für Kinder unter 3 Jahren (s.o.) sukzessive (bis 2010) auszubauen.

4 Einbindung des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat mit Beschluss vom 13.02.2004 (Drucksache Nr. 0294/2003/DS) dem „Konzept zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ zugestimmt.

Vor dem Hintergrund der Einführung der Verlässlichen Grundschule ab dem Schuljahr 2004/2005 und der damit verbundenen Reduzierung der Betreuungszeiten hatte sich die Notwendigkeit ergeben, die bisherige Schulkindbetreuung im Interesse der Alleinerziehenden und berufstätigen Eltern den neuen Bedingungen anzupassen. Die Verlässliche Grundschule beinhaltet eine Verpflichtung der Grundschulen, die tägliche Schulzeit in einem festen zeitlichen Rahmen von 4 Zeitstunden für die 1. und 2. Klassenstufe sowie 5 Zeitstunden für die 3. und 4. Klassenstufe zu organisieren. Ein weiterer Kernpunkt der Verlässlichen Grundschule ist neben der Sicherstellung von verlässlichen Schulzeiten auch die Gewährleistung von mehr Unterricht für alle Grundschul Kinder.

Das vorgenannte stadtteilbezogene Konzept sieht die schrittweise Verlagerung bestehender Hortgruppen an die Schule vor, sobald dies räumlich möglich ist. Die Institution Schule wird somit weiterentwickelt und versteht sich verstärkt als Teil des Lebensinhaltes der Kinder, deren Betreuung und der Jugendarbeit. Über den schulischen Lehrauftrag hinaus kann sich die Schule damit zu einer Zentrumsfunktion als Lern- und Lebensmittelpunkt der schulpflichtigen Kinder weiterentwickeln. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe erforderlich. Auf Sicht sollen parallele Betreuungsangebote unter Nutzung von Synergieeffekten zusammengeführt und an den Schulen gebündelt werden.

Der nachfolgende Auszug aus dem Konzept gibt einen Überblick über das für die Stadtteile vorgesehene zukünftige Betreuungsmodell an den Schulen:

Stadtteil	Schule	hauptsächlich zuständiger Hort	zukünftig mögliches Betreuungsmodell an der Schule
Gartenstadt	Gartenstadtschule	Kita Schubertstr.	Betreute Grundschule + Hort
Faldera	Grundschule Faldera	Kita Faldera	Betreute Grundschule
	Uker Schule	Kita Faldera	Betreute Grundschule + Hort
Innenstadt	Mühlenhofschule	Vicelinkindergarten (freier Träger)	Betreute Grundschule
	Theodor-Storm-Schule	FEK-Kita (freier Träger)	Betreute Grundschule
	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	St.-Elisabeth-Kita (freier Träger)	Betreute Grundschule/ Offene Ganztagschule
	Vicelinschule	Kita Schwedenhaus	Betreute Grundschule /Kinderkiste
	Wippendorfschule	Kita Hartallee	Betreute Grundschule + Hort

Stadtteil	Schule	hauptsächlich zuständiger Hort	zukünftig mögliches Betreuungsmodell an der Schule
Tungendorf	Rudolf-Tonner-Schule	Kita Tungendorf	Betreute Grundschule + Hort
	Pestalozzische Schule	Kita Tungendorf	Betreute Grundschule
Brachenfeld	Timm-Kröger-Schule	Kita Schwedenhaus Kita Ruthenberg (freier Träger)	Betreute Grundschule + Hort
Einfeld	Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld	Kita Einfeld	Betreute Grundschule + Hort
Gadeland	Grund- und Hauptschule Gadeland	Kita Gadeland (freier Träger)	Betreute Grundschule
Böcklersiedlung	Hans-Böckler-Schule	./.	Betreute Grundschule
Wittorf	Grund- und Hauptschule Wittorf	Kita Wittorf	Betreute Grundschule

Insgesamt ist an 6 Schulen vorgesehen, den städtischen Hort an die Schule zu verlagern und dort zu integrieren. Nach den im Kapitel 10 „Darstellung der Grundschulen“ näher beschriebenen Situationen und zu planenden Maßnahmen wird es zukünftig möglich sein, das „Konzept zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ an 4 von 6 Schulen umzusetzen. Hierzu gehören

- die Gartenstadtschule,
- die Uker Schule,
- die Rudolf-Tonner-Schule
- und die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld.

Im Hinblick auf die Uker Schule und die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld kann jedoch auf Grund der Gesamtsituation im Stadtteil Faldera und Einfeld noch keine Aussage getroffen werden, zu welchem Zeitpunkt sich die Umsetzung realisieren ließe.

An der Wippendorfschule und der Timm-Kröger-Schule hat sich zwischenzeitlich eine andere Entwicklung und Perspektive ergeben.

5 Projekte Schule/Jugendhilfe

Vom Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst werden Hilfen zur Erziehung im Rahmen von einzelfallbezogenen Hilfen in Form von Tagesgruppen an folgenden Schulen geleistet:

- Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Halliggruppe)
- Wippendorfschule (Wippendorfprojekt)
- Wichernschule (Wicherngruppe)

Ziel ist eine individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen im schulischen, sozialen, emotionalen und familiären Bereich.

Des Weiteren bestehen an folgenden Schulen Nachmittagsangebote, die vom Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst begleitet und unterstützt werden:

- Vicelinschule (Kinderkiste)
- Gustav-Hansen-Schule (MoDiDo-Gruppe)
- Mühlenhofschule
- Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
- Theodor-Storm-Schule

Diese Angebote sind zum Teil sehr eng mit dem Angebot der Betreuten Grundschule bzw. der Offenen Ganztagschule verknüpft.

Freizeitangebote unter Einbeziehung von weiteren Kindern und Jugendlichen aus dem jeweils betreffenden Stadtteil werden ebenfalls von Fachdienst Kinder und Jugend – teilweise in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst – an folgenden Schulen organisiert:

- Wichernschule
- Theodor-Storm-Schule
- Gesamtschule Faldera

Zudem werden vom Fachdienst Kinder und Jugend Seminare und Projekte des Kinder- und Jugendschutzes mit den Themenschwerpunkten wie z.B. Gewalt- und Suchtprävention durchgeführt. Gegenwärtig sind hieran folgende Schulen beteiligt:

- Grund- und Hauptschule Wittorf
- Hans-Böckler-Schule
- Wichernschule
- Integrierte Gesamtschule Neumünster
- Gesamtschule Faldera
- Immanuel-Kant-Schule
- Holstenschule

6 Ganztagsangebote an den Schulen

6.1 Betreute Grundschulen

Nach Einführung der Verlässlichen Grundschule wird weiterhin an allen 15 Grundschulen der Stadt Neumünster bedarfsgerecht die Betreute Grundschule von Elternvereinen mit den nachfolgend aufgeführten Betreuungszeiten angeboten.

Schule	Betreuungszeiten (an Unterrichtstagen)
Gartenstadtschule	7.00 - 9.00 Uhr, 12.00 - 14.00 Uhr
Grundschule Faldera	7.00 - 8.30 Uhr, 11.30 - 14.00 Uhr
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	7.30 - 16.00 Uhr, freitags - 14.00 Uhr
Mühlenhofschule	7.00 - 8.00 Uhr, 12.00 - 15.00 Uhr
Rudolf-Tonner-Schule	7.00 - 9.30 Uhr, 11.00 - 14.00 Uhr
Timm-Kröger-Schule	7.00 - 8.30 Uhr, 11.30 - 14.00 Uhr
Uker Schule	7.30 - 9.00 Uhr, 11.00 - 14.00 Uhr
Vicelinschule	7.30 - 16.00 Uhr
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)	7.30 - 9.00 Uhr, 11.00 - 15.00 Uhr
Grund- und Hauptschule Gadeland (G)	7.00 - 9.00 Uhr, 11.00 - 14.00 Uhr
Hans-Böckler-Schule (G)	7.00 - 9.00 Uhr, 11.00 - 15.30 Uhr
Pestalozzischule (G)	7.00 - 9.00 Uhr, 11.00 - 14.00 Uhr
Theodor-Storm-Schule (G)	7.30 - 8.30 Uhr, 11.30 - 16.00 Uhr
Wippendorfschule (G)	7.15 - 8.30 Uhr, 12.00 - 15.00 Uhr
Grund- und Hauptschule Wittorf (G)	7.00 - 9.00 Uhr, 12.00 - 16.00 Uhr

An unterrichtsfreien Tagen sowie in den Schulferien wird von allen Trägervereinen ganztägige Betreuung angeboten; lediglich in den Sommerferien haben die Betreuten Grundschulen in der Regel drei Wochen geschlossen.

Die Finanzierung der Betreuten Grundschulen erfolgt durch Betreuungsbeiträge der Eltern, einen pauschalierten Zuschuss des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein sowie durch Zuschüsse der Stadt Neumünster im Rahmen einer

Fehlbedarfsfinanzierung. Die durch die Trägervereine nachgewiesene Unterdeckung, die seit dem Haushaltsjahr 2002 von der Stadt Neumünster ausgeglichen wird, ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Angesichts der seit dem Schuljahr 2000/01 gesunkenen Zahl an GrundschülerInnen von etwa 13 %, der anhaltend schlechten konjunkturellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und der Einführung der Verlässlichen Grundschule ist diese Tendenz nachvollziehbar.

Bis zum Schuljahr 2011/12 wird ein weiterer Rückgang der GrundschülerInnen um ca. 15% prognostiziert. Die Förderrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein schreibt eine Mindestgröße der zu betreuenden Gruppen von 10 SchülerInnen vor. Einzelne Betreute Grundschulen könnten auf Grund dieser Vorschrift in ihrem Bestand gefährdet sein. Die Erkenntnisse aus dem vorliegenden Schulentwicklungsplan für den Bereich der Grundschulen sollten zukünftig bei der Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes der Betreuten Grundschulen berücksichtigt werden.

6.2 Offene Ganztagschulen

Die gesamtgesellschaftlichen Veränderungen und die damit verbundenen veränderten Familienstrukturen haben zu personalen und sozialen Auffälligkeiten und damit einhergehend zu verminderten Lernergebnissen vieler SchülerInnen geführt. Ganztagsangebote an Schulen bieten eine Möglichkeit der wirksamen Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei gleichzeitiger Förderung der Kinder in affektiven und psychomotorischen Lernfeldern.

Zur zusätzlichen Schaffung von Ganztagschulen und qualitativen Weiterentwicklung von bestehenden Ganztagschulen hat das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein im Jahr 2003 entsprechende Richtlinien zum Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) erlassen. Danach ist für die Genehmigung als sog. Offene Ganztagschule dem Antrag beim vorgenannten Ministerium eine inhaltliche Konzeption, die in das Schulprogramm aufgenommen wird, beizufügen. Das Angebot für eine Offene Ganztagschule ist auf Dauer anzulegen und beinhaltet an mindestens 3 Wochentagen täglich mindestens 7 Zeitstunden Schulzeit (Bildungs- und Betreuungsangebote) sowie das Angebot einer Mittagsverpflegung an diesen Tagen. Des Weiteren ist die Zustimmung der Schulkonferenz und die Genehmigung des/der zuständigen Schulamtes/ Schulaufsicht erforderlich.

Für die Programmjahre 2003 bis 2007 werden Investitionsmaßnahmen zum Aufbau bzw. Ausbau von Offenen Ganztagschulen und bestehenden Ganztagschulen durch ein umfangreiches Förderprogramm des Bundes mit einer Förderquote von 90 % der genehmigten Investitionskosten bezuschusst.

Neben den Ganztagsangeboten der bestehenden Gesamtschulen (Gesamtschule Faldera und Integrierte Gesamtschule Neumünster) wurden zwischenzeitlich an folgenden Schulen sog. Offene Ganztagschulen eingerichtet bzw. ist deren Einrichtung in Vorbereitung:

Schulart	Schule	Angebotszeiten (an Unterrichtstagen)	Fördermittel über IZBB
Grundschule	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule ab Schuljahr 2004/05	8.00 - 16.00 Uhr (Mo. - Do.) bzw. 8.00 - 14.00 Uhr (Fr.)	für 2004 erhalten, für 2006 beantragt (Reserveliste)
Hauptschule	Hans-Böckler-Schule (H) ab Schuljahr 2004/05	8.00 - 15.30 Uhr (Mo. - Do.)	für 2004 erhalten
	Theodor-Storm-Schule (H) ab Schuljahr 2003/04 (2. Halbjahr)	8.00 - 16.00 Uhr (Mo. - Fr.)	für 2003 und 2004 erhalten, für 2006 beantragt (Reserveliste)
Realschule	Freiherr-vom-Stein-Schule ab Schuljahr 2008/09	sind noch festzulegen	für 2006 beantragt
Gymnasium	Immanuel-Kant-Schule ab Schuljahr 2005/06	7.45 - 16.00 Uhr (Mo. - Do.) bzw. 7.45 - 15.05 Uhr (Fr.)	für 2006 beantragt (Reserveliste)
	Klaus-Groth-Schule ab Schuljahr 2005/06	8.00 - 15.45 Uhr (Mo. - Di.) bzw. 8.00 - 14.10 Uhr (Mi.) Ausweitung in Planung	für 2005 erhalten, für 2006 beantragt
Sonderschule	Gustav-Hansen-Schule ab Schuljahr 2004/05	7.45 - 15.00 Uhr (Mo. - Do.) bzw. 7.45 - 12.15 Uhr (Fr.)	für 2005 erhalten, für 2006 beantragt (Reserveliste)
	Wichernschule ab Schuljahr 2005/06	8.00 - 16.00 Uhr (Mo. - Fr.)	für 2005 erhalten

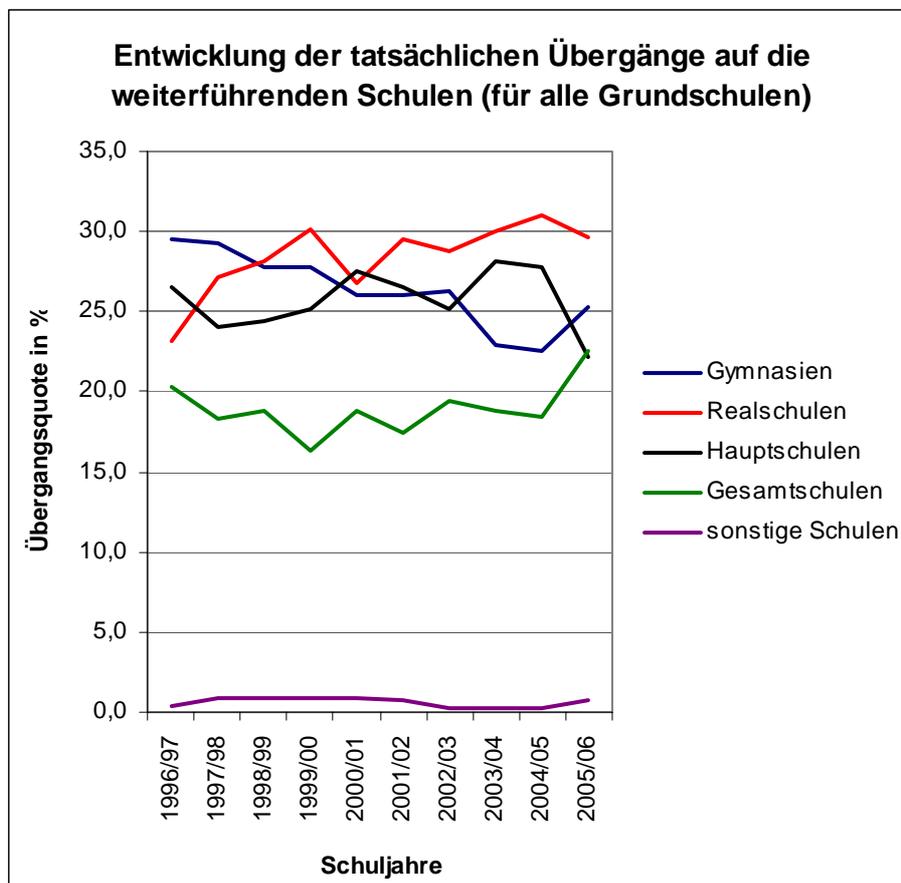
Die vielfältigen Angebote der Offenen Ganztagschulen werden durch ehrenamtlich, unentgeltlich tätige Eltern, durch ältere SchülerInnen gegen ein Taschengeld, durch Vereinsmitglieder mit Übungsleiter-/Trainerschein und andere Honorarkräfte sowie einzelne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gewährleistet. Die Finanzierung erfolgt nach der Richtlinie über die Förderung von Ganztagsangeboten an Offenen Ganztagschulen des Landes Schleswig-Holstein. Parallel hierzu werden die Kosten über Zuschüsse der Stadt Neumünster, Eigenanteile der Träger über Spenden und in geringem Umfang über Kursgebühren getragen.

Die Zielsetzung des Schulträgers, ein Offenes Ganztagsangebot in jeder Schulart zu schaffen, wird somit erreicht.

7 Übergänge auf die weiterführenden Schulen

Die Übergänge der SchülerInnen der 4. Klassenstufe aller Grundschulen der Stadt Neumünster auf die weiterführenden Schulen haben sich in den letzten 10 Jahren wie in den nachstehenden Tabellen ersichtlich verändert. Bezogen auf die einzelnen Schularten ist die Übergangsquote in Prozent dargestellt.

Schuljahr	Gymnasien	Real-schulen	Haupt-schulen	Gesamt-schulen	sonstige Schulen
1996/97	29,5	23,2	26,5	20,3	0,4
1997/98	29,3	27,1	24,1	18,3	0,9
1998/99	27,8	28,1	24,4	18,8	0,9
1999/00	27,8	30,2	25,1	16,3	0,9
2000/01	26,0	26,8	27,5	18,8	0,9
2001/02	26,0	29,5	26,5	17,5	0,8
2002/03	26,3	28,8	25,2	19,4	0,2
2003/04	22,9	30,0	28,1	18,8	0,2
2004/05	22,6	31,0	27,8	18,4	0,2
2005/06	25,3	29,6	22,2	22,5	0,7
Mittelwert	26,4	28,4	25,7	18,9	0,6



Insgesamt ist festzustellen, dass die Übergangsquote für den Bereich der Gymnasien und Hauptschulen für den betrachteten Zeitraum tendenziell gesunken ist, während es im Bereich der Gesamtschulen und insbesondere der Realschulen eine steigende Tendenz gibt.

Wie bereits in Kapitel 2.1 erläutert wurde, basiert die Prognose der Fünftklässler auf dem Mittelwert der tatsächlichen Übergangsquoten der letzten 6 Jahre bezogen auf jede einzelne Grundschule. Der folgenden Tabelle über die gemittelten Übergangsquoten der jeweiligen Grundschule kann entnommen werden, dass gravierende Unterschiede zwischen den einzelnen Schulen bestehen.

Grundschule	Gymnasien	Realschulen	Hauptschulen	Gesamtschulen	sonstige Schulen
Gartenstadtschule	44,1	27,2	20,9	6,9	0,9
Grundschule Faldera	24,0	15,9	7,6	51,0	1,5
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	15,4	33,6	34,0	14,6	2,4
Mühlenhofschule	26,3	32,6	23,4	17,4	0,3
Rudolf-Tonner-Schule	26,0	41,8	24,8	6,1	1,3
Timm-Kröger-Schule	24,9	14,5	12,3	47,1	1,2
Uker Schule	17,4	24,7	23,4	33,8	0,6
Vicelinschule	13,1	36,0	41,7	7,1	2,1
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld	26,4	40,6	27,8	4,5	0,7
Grund- und Hauptschule Gadeland	29,1	31,3	19,4	20,0	0,3
Hans-Böckler-Schule	21,3	22,4	39,6	15,3	1,5
Pestalozzischule	25,8	26,0	33,6	14,3	0,3
Theodor-Storm-Schule	11,9	20,7	57,7	8,2	1,5
Wippendorfschule	18,0	25,2	21,5	34,5	0,9
Grund- und Hauptschule Wittorf	31,4	26,5	28,4	12,7	1,1

8 Zukünftige Schullandschaft

Die Rahmenbedingungen des schulischen Angebotes waren in der Vergangenheit einem starken Wandel ausgesetzt. Familien- und gesellschaftspolitische Aspekte haben hierbei eine große Rolle gespielt. Die PISA- Studie als internationaler Vergleich verdeutlichte die Notwendigkeit, die Leistungen des Schulsystems insgesamt zu verbessern. Vergleichs- und Leistungsmessverfahren wie VERA und EVIT wurden etabliert.

Zwischenzeitlich wurde auch in Schleswig-Holstein die Möglichkeit des Erreichens des Abiturs in 12 statt 13 Schuljahren (sog. G-8 Gymnasium) als Modellversuch eröffnet.

Verstärkt wurde und wird auch in Zukunft die zunehmende integrative Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen in allgemeinbildende Schulen.

Einflussgrößen und Aspekte wie die Einführung der Verlässlichen Grundschule, die Weiterentwicklung und Ausweitung von Ganztagsangeboten bis hin zur Einrichtung von Offenen Ganztagschulen verändern nicht zuletzt das Schulwahlverhalten der Eltern.

Inhaltlich haben sich die Schulen durch die verstärkte Bildung von unterschiedlichen Schulprofilen (z. B. naturwissenschaftliche oder sprachliche Ausrichtung, bilingualer Unterricht) im Rahmen des für jede Schule individuell festgelegten **Schulprogrammes** weiterentwickelt. Auch dieser Aspekt beeinflusst die Eltern in der Wahl der für ihre Kinder adäquaten Schule.

Das im September 2004 veröffentlichte Gutachten des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund zur Schulentwicklung in Schleswig-Holstein skizziert Veränderungen im Aufbau des Schulwesens und empfiehlt einen kontinuierlichen Umbau des bestehenden Sekundarschulangebotes zu der Organisationsform von Gemeinschaftsschulen. Die Gemeinschaftsschule beinhaltet die Klassenstufen 5 und 6 als schulformübergreifende Orientierungsstufen und differenziert frühestens in der Klassenstufe 7 nach Bildungsgängen. Konkurrenzbeziehungen zwischen den Bildungsgängen können somit aufgelöst werden. Zudem wird ein breites Spektrum von pädagogisch sinnvollen Kooperationsmöglichkeiten eröffnet, um Bildungsgänge durchlässig gestalten und SchülerInnen somit flexibel und leistungsgerecht fördern zu können.

Der im April 2005 geschlossene Koalitionsvertrag der Landesregierung geht für die Dauer der 16. Legislaturperiode von der Beibehaltung und Weiterentwicklung des gegliederten Schulsystems aus. Ein Nebeneinander von Schulen des gegliederten Systems und Gemeinschaftsschulen soll danach möglich sein. Die Gemeinschaftsschulen sollen längeres gemeinsames Lernen über die Klassenstufe 6 hinaus praktizieren. Im Schulprogramm soll ein konkretes pädagogisches Konzept zum schrittweisen Ausbau des längeren gemeinsamen Lernens und zum Verzicht auf die Wiederholung von Klassenstufen bis Klassenstufe 10 verankert sein. Bestehende Gesamtschulen sollen sich schrittweise zu Gemeinschaftsschulen entwickeln.

Des Weiteren sieht der Koalitionsvertrag vor, Rückstufungen nach der 6. Klassenstufe weitgehend zu vermeiden und das Sitzen Bleiben deutlich zu reduzieren. Zur Verbesserung der Durchlässigkeit des gegliederten Schulwesens soll der Aufstieg in eine andere Schulart nach der 6. Klassenstufe erleichtert werden.

Die Koalitionspartner wollen das Abitur nach 12 Jahren (G-8 Gymnasien) flächendeckend einführen und die gymnasiale Oberstufe neu gestalten. Hierzu hat das Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein zwischenzeitlich mitgeteilt, dass diese Vorhaben ab dem Schuljahr 2008/09 umgesetzt werden sollen. Die Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe im Bereich der Gymnasien beinhaltet eine stärkere Organisation des Unterrichts in festen Lerngruppen, so dass folglich das bisherige Kurssystem abgelöst werden wird. Hieraus ergeben sich Konsequenzen in Bezug auf die vom Schulträger vorzuhaltenden Räumlichkeiten.

Um die Transparenz schulischer Arbeit zu erhöhen, beabsichtigt das Bildungsministerium, den Eltern und der Öffentlichkeit ab dem Schuljahr 2006/07 mit „Schulportraits“ im Internet die Möglichkeit zu eröffnen, sich über das Angebot, die pädagogischen Schwerpunkte und die Qualität einer Schule zu informieren.

Insgesamt ist festzustellen, dass die zukünftige Schullandschaft durch eine große Vielzahl von äußeren und inhaltlichen Aspekten geprägt, beeinflusst und verändert werden wird. Eine verlässliche Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen wird dadurch wesentlich erschwert, da die Planungsgrundlagen wie z.B. Durchgangs- und Übergangsquoten berechnet als Mittelwert der vergangenen Schuljahre zukünftig noch stärkeren Veränderungen unterworfen sein werden. Insbesondere das Schulwahlverhalten der Eltern im Hinblick auf die weiterführenden Schulen und folglich die jeweilige Übergangsquote wird durch die vorgenannten Aspekte stark beeinflusst und verändert werden.

9 Gesamtdarstellung der zu planenden Maßnahmen

9.1 Organisatorische Maßnahmen

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über alle Schulen der einzelnen Schularten bezogen auf die Fragestellung, ob und wenn ja welche Maßnahme/n an der jeweiligen Schule zukünftig für erforderlich gehalten werden. Sie beinhaltet die vom Schulträger festgelegten Prioritäten 1 bis 3 sowie einen denkbaren Zeitrahmen zur Realisierung der Maßnahme/n. Nähere Erläuterungen finden sich schulartbezogen in den Kapiteln 10.1, 11.1, 12.1, 13.1, 14.1.1 und 15.1 sowie detailliert bei den Darstellungen der einzelnen Schulen.

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitrahmen
Grundschulen			
Gartenstadtschule	Verlagerung des Hortes (Kita Schubertstr.) an die Schule	2	frühestens ab dem Schuljahr 2008/09
Grundschule Faldera	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Uker Schule	2	zu gegebener Zeit
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	-		
Mühlenhofschule	-		
Rudolf-Tonner-Schule	Verlagerung des Hortes (Kita Tungendorf) an die Schule Änderung des Einzugsbereiches	1 1	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08 spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Timm-Kröger-Schule	Änderung des Einzugsbereiches zur räumlichen Entlastung der Schule	1	spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Uker Schule	ggf. Verlagerung des Hortes (Kita Faldera) an die Schule Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Grundschule Faldera	3 2	zu gegebener Zeit zu gegebener Zeit
Vicelinschule	Prüfung der Änderung des Einzugsbereiches, um eine ausgewogenere soziale Struktur der Schülerschaft zu erreichen	3	ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule Gadeland (G)	Erweiterung des Einzugsbereiches im Zusammenhang mit der Maßnahmeplanung an der Timm-Kröger-Schule und der Wippendorfschule	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Hans-Böckler-Schule (G)	-		
Pestalozzischeule (G)	Änderung des Einzugsbereiches	1	spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Theodor-Storm-Schule (G)	Prüfung der Änderung des Einzugsbereiches zur räumlichen Entlastung der Schule	2	ab dem Schuljahr 2007/08
Wippendorfschule (G)	Prüfung der sukzessiven Auflösung des Grundschulbereiches zugunsten der Stärkung des Hauptschulbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08

Grund- und Hauptschule Wittorf (G)	-		
Hauptschulen			
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (H)	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule Gadeland (H)	Prüfung der sukzessiven Auflösung des Hauptschulbereiches und Verlagerung dieses Bereiches an die Wippendorfschule	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Hans-Böckler-Schule (H)	-		
Pestalozzische Schule (H)	-		
Theodor-Storm-Schule (H)	-		
Wippendorfschule (H)	Prüfung der sukzessiven Aufnahme des Hauptschulbereiches der Grund- und Hauptschule Gadeland	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule Wittorf (H)	Beobachtung der weiteren Entwicklung der Aufnahmezahlen Profilbildung durch besondere Angebote	2	
Realschulen			
Realschule im Schulzentrum Einfeld	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Freiherr-vom-Stein-Schule	-		
Helene-Lange-Schule	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Wilhelm-Tanck-Schule	3	frühestens ab dem Schuljahr 2009/10
Wilhelm-Tanck-Schule	Prüfung der Nutzung des Gebäudes Steinmetzstr. zur räumlichen Entlastung der Schule	1	ab dem Schuljahr 2006/07
	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Helene-Lange-Schule	3	frühestens ab dem Schuljahr 2009/10
Gymnasien			
Alexander-von-Humboldt-Schule	weitere vorübergehende Nutzung von 5 Klassenräumen der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld	1	
	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Holstenschule	-		
Immanuel-Kant-Schule	-		
Klaus-Groth-Schule	-		
Sonderschulen			
Gustav-Hansen-Schule	Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Matthias-Claudius-Schule	Schließung der Schule	1	nach dem Schuljahr 2006/07
Wichernschule	Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Fröbelschule	-		
Gesamtschulen			
Integrierte Gesamtschule Neumünster	-		
Gesamtschule Faldera	Vergrößerung der Räume im Bereich Sekundarstufe II im Rahmen der Sanierung der Pavillonklassen	3	Anmeldung für den Doppelhaushalt 2007/08

9.2 Inhaltliche Maßnahmen

Im Interesse einer zukunftsgerechten Schulentwicklungsplanung, deren Ziel die Sicherung eines wohnortnahen und pädagogisch hochwertigen Schulangebots sein muss, wird der Schulträger über die demografische Entwicklung und die Auslastung der räumlichen Kapazitäten hinaus zukünftig verstärkt inhaltliche Themen in die Betrachtung einzubeziehen haben.

Um dieser Neuorientierung Rechnung zu tragen, sind nachstehend einige Themen- und Handlungsfelder aufgezeigt, die aus Sicht der Verwaltung, in Abstimmung mit der Schulaufsicht, in den kommenden Jahren aufgegriffen werden sollten.

9.2.1 Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes

Um möglichst zuverlässige Aussagen über die Schülerzahlenentwicklung der nächsten Jahre treffen zu können, sollen die statistischen Grundlagen des Schulentwicklungsplanes jährlich aktualisiert und fortgeschrieben werden. Dazu werden einmal jährlich die Geburtenzahlen sowie die Ist-Zahlen bezüglich der tatsächlichen SchülerInnen und der Anzahl der Klassen fortgeschrieben. Dadurch wird die Steuerung und konkrete Maßnahmenplanung erleichtert.

Über die jährliche Fortschreibung hinaus soll der Schulentwicklungsplan alle 5 Jahre grundlegend überarbeitet werden.

9.2.2 Qualitätsentwicklung

9.2.2.1 *Profilbildung der Schulen*

Bei der vom Land unterstützten, stärkeren Ausbildung von Schulprofilen gilt es, die Zielsetzungen der Schulen, des Landes und des Schulträgers aufeinander abzustimmen und weiterzuentwickeln mit Blick auf das gesamte örtliche Bildungsangebot und auf die Region.

9.2.2.2 *Ganztagsangebote*

Die Schaffung und qualitative Weiterentwicklung von Ganztagsangeboten an Schulen ist erklärtes Ziel des Landes und wird vom Schulträger aktiv unterstützt. Gerade unter dem Aspekt der Qualitätsentwicklung wird weiterer Handlungsbedarf gesehen.

9.2.2.3 *Übergänge auf die weiterführenden Schulen*

Bereits im Vorfeld der jetzt erarbeiteten Schulentwicklungsplanung wurde festgestellt, dass bezüglich des Übergangsverhaltens der SchülerInnen der vierten Klassenstufe auf die weiterführenden Schulen sowohl insgesamt in den letzten 10 Jahren als auch mit Blick auf die einzelnen Grundschulen erhebliche Veränderungen stattgefunden haben.

Das Thema „Übergangsverhalten“ soll im Rahmen einer verwaltungsübergreifenden Projektgruppe eingehend bearbeitet werden, um Möglichkeiten der Einflussnahme auf das Anstreben höherwertiger Bildungsabschlüsse zu benennen und umzusetzen.

9.2.3 Schule/Jugendhilfe

Über die bisher im Rahmen der Vernetzung von Schule und Jugendhilfe erfolgten bzw. laufenden Maßnahmen hinaus wird an diesem umfassenden Themenkomplex mit Blick auf die Qualitätsentwicklung weiter zu arbeiten sein.

Unter dem Aspekt des Abbaus von Bildungsbenachteiligung gilt es u.a. Perspektiven im Bereich der vorschulischen Förderung zu entwickeln und optimierte Strukturen zu schaffen.

9.2.4 Integrative Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen

Nach Schließung der Matthias-Claudius-Schule wird der Aufbau und die Weiterentwicklung der verbleibenden zwei Förderzentren Neumünsters im Vordergrund stehen.

9.2.5 Gemeinschaftsschule

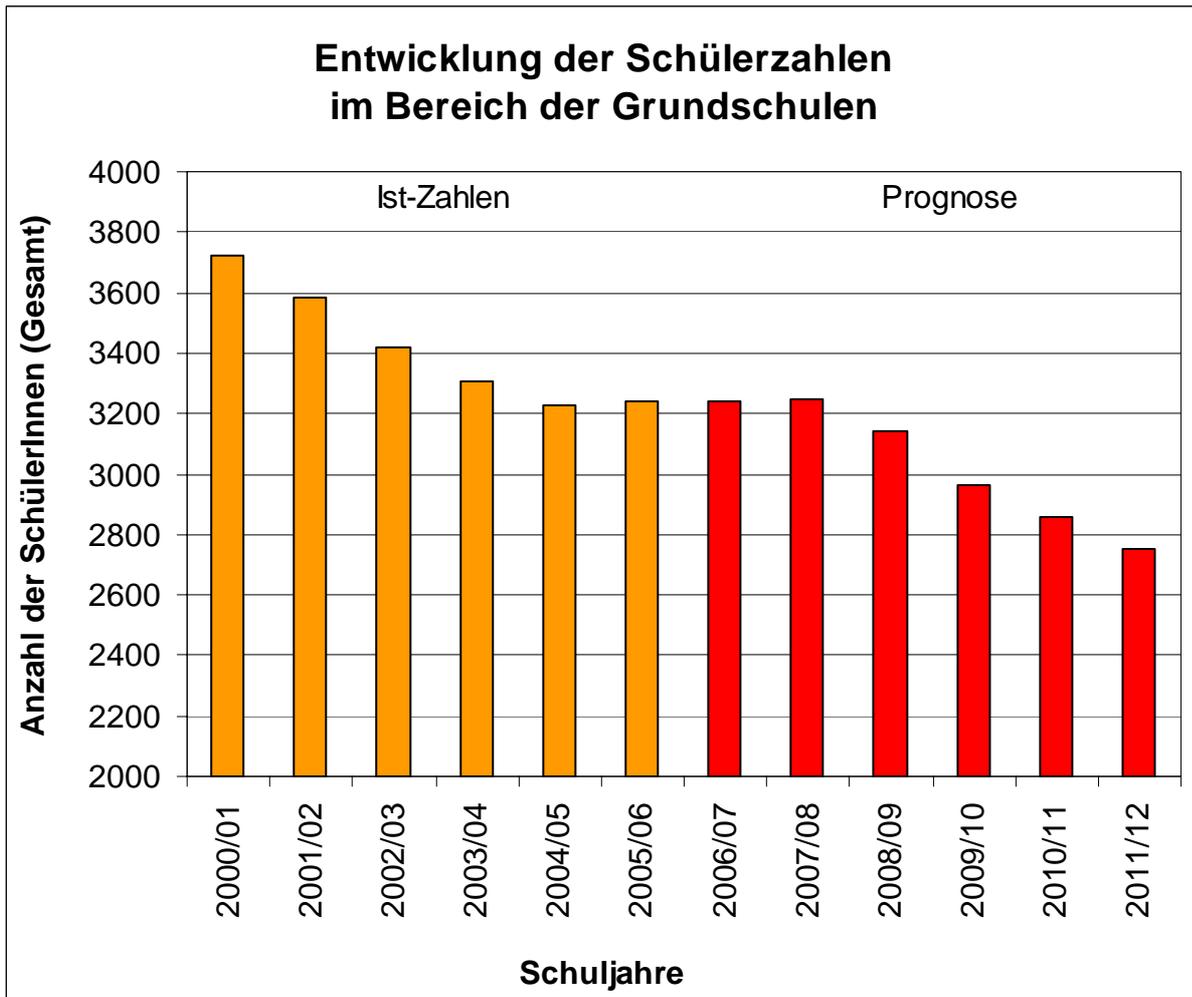
Gemäß Koalitionsvertrag der Landesregierung soll mit der Novellierung des Schulgesetzes ein Nebeneinander von Schulen des gegliederten Systems und Gemeinschaftsschulen möglich sein.

Auf der Grundlage einer organisatorischen Verbindung bestehender Schulen und eines gemeinsamen pädagogischen Konzepts sollte in den nächsten Jahren geprüft werden, ob bzw. an welchem Standort in Neumünster eine Gemeinschaftsschule entstehen könnte.

10 Darstellung der Grundschulen

10.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Grundschulen

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen im Bereich Grundschulen ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.



	Gartenstadtschule	Grundschule Faldera	Joh.-Hinrich-Fehrs-Schule	Mühlenhofschule	Rudolf-Tonner-Schule	Timm-Kröger-Schule	Uker Schule	Vicelinschule	G+H im SchZ. Einfeld (G)	G+H Gadeland (G)	Hans-Böckler-Schule (G)	Pestalozzischule (G)	Theodor-Storm-Schule (G)	Wippendorfschule (G)	G+H Wittorf (G)	Gesamt	Abweichung in %	Abweichung in %
2000/01	301	159	320	230	344	392	228	208	314	348	129	181	152	156	263	3725	0,00	
	12	8	15	12	15	19	10	10	13	15	7	8	8	8	12	172		
2001/02	287	160	325	207	325	367	236	202	319	325	109	178	129	156	262	3587	-3,70	
	12	8	15	11	13	17	11	9	13	15	6	8	7	8	12	165		
2002/03	278	168	323	205	296	343	221	178	302	301	118	183	113	146	244	3419	-8,21	
	12	8	15	10	13	16	9	9	12	14	7	8	7	7	11	158		
2003/04	268	173	331	182	290	321	226	170	301	307	97	163	106	115	255	3305	-11,28	
	12	8	16	9	13	15	10	8	13	14	6	8	6	6	12	156		
2004/05	261	176	344	180	264	301	228	171	310	305	93	160	95	104	237	3229	-13,32	
	12	8	16	8	12	14	10	9	13	14	5	8	4	5	10	148		
2005/06	252	173	356	179	261	281	221	185	308	315	105	170	96	112	229	3243	-12,94	0,00
	12	8	17	8	12	13	10	9	13	13	5	8	4	5	10	147		
2006/07	247	163	344	171	243	272	218	215	322	312	118	156	111	119	227	3238	-13,07	-0,15
	11	7	14	8	10	12	10	10	12	12	6	8	5	5	10	140		
2007/08	250	156	352	179	238	282	224	232	332	290	121	152	128	107	207	3250	-12,75	0,22
	11	7	15	8	10	11	9	10	13	11	6	8	6	5	9	139		
2008/09	238	142	341	180	223	286	209	234	322	290	110	138	126	101	201	3141	-15,68	-3,15
	10	7	14	8	10	12	8	10	12	12	5	7	6	5	9	135		
2009/10	228	132	311	179	208	285	185	252	307	258	109	117	130	75	185	2961	-20,51	-8,70
	9	6	13	8	9	12	8	11	12	11	5	6	7	4	8	129		
2010/11	217	131	311	176	205	296	158	255	285	236	101	100	131	79	178	2859	-23,25	-11,84
	9	6	12	8	8	13	7	11	12	10	4	5	7	4	8	124		
2011/12	203	115	330	177	185	279	124	269	256	227	106	90	132	87	170	2750	-26,17	-15,20
	8	5	13	8	8	12	6	11	11	9	5	4	6	4	8	118		

Zusammenfassend ist für den Bereich der Grundschulen festzustellen, dass die Schülerzahlen kontinuierlich zurückgehen. Verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 (insgesamt 3243 SchülerInnen) wird ein Rückgang von 15,20 % auf insgesamt 2750 SchülerInnen im Schuljahr 2011/12 prognostiziert. Der Rückgang der Schülerzahlen stellt sich für die einzelnen Schulen in unterschiedlich starker Ausprägung dar. Bei den reinen Grundschulen wird für die Grundschule Faldera und die Uker Schule erwartet, dass durch die sinkenden Schülerzahlen zukünftig eine Einzügigkeit erreicht werden wird. Bei den kombinierten Grund- und Hauptschulen ist von den überwiegend einzügig geführten Grundschulbereichen die Wippendorfschule am stärksten von den zurückgehenden Schülerzahlen betroffen; für die Schuljahre 2009/10 und 2010/11 wird prognostiziert, dass die Schülerzahlen unterhalb der vom Bildungsministerium vorgegebenen Mindestschülerzahl von 80 SchülerInnen liegen werden.

An einzelnen Schulen (Vicelinschule und Theodor-Storm-Schule) werden entgegen der insgesamt aufgezeigten Entwicklung die Schülerzahlen bis zum Ende des Prognosezeitraumes steigen.

Auf Grund der insgesamt geringfügigen Anzahl von SchülerInnen, die sich aus den zukünftig zu erwartenden Wohnbauflächenreserven bzw. der Anzahl der Wohneinheiten, die sich z.B. durch Neubaugebiete ergeben, errechnen lassen, wurde von einer Einbindung in die erstellte Prognose abgesehen. Bezogen auf die einzelnen Einzugsbereiche der jeweiligen Grundschulen lassen sich für den Prognosezeitraum für die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld, die Grund- und Hauptschule Gadeland und die Wippendorfschule aus den zu erwartenden Wohneinheiten eine geringfügige Anzahl weiterer SchülerInnen ermitteln, die voraussichtlich zukünftig die jeweilige Schule besuchen könnten.

Die durch den Rückgang der Schülerzahlen an einigen Schulen frei werdenden Raumkapazitäten sollen u.a. genutzt werden, um das „Konzept zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ umsetzen und Horte an Schulen verlagern zu können.

Über die Änderung des Schulgesetzes ist vom Land Schleswig-Holstein beabsichtigt, die Einzugsbereiche auf Sicht aufzulösen und den Eltern grundsätzlich die Möglichkeit zu geben, die Schulen für ihre Kinder nach Maßgabe der freien Kapazitäten frei wählen zu können. Ohne Entwicklung von dann notwendig werdenden Einschulungskriterien ist zunächst an der Verbindlichkeit der Einzugsbereiche festzuhalten. Für den Grundschulbereich ist zu prüfen, ob kleinere Änderungen der Einzugsbereiche vorzunehmen sind.

Ziel des Schulträgers ist es, die Grundschulstandorte weitestgehend aufrecht zu erhalten, um u.a. dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ weiterhin Rechnung zu tragen. Vor der Schließung von Schulstandorten wäre zunächst deren organisatorische Verbindung zu prüfen, um größere Einheiten zu schaffen.

Für den Bereich der Grundschulen ergibt sich folgende Situation:

1. kein Handlungsbedarf

Schule
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
Mühlenhofschule
Hans-Böckler-Schule (G)
Grund- und Hauptschule Wittorf (G)

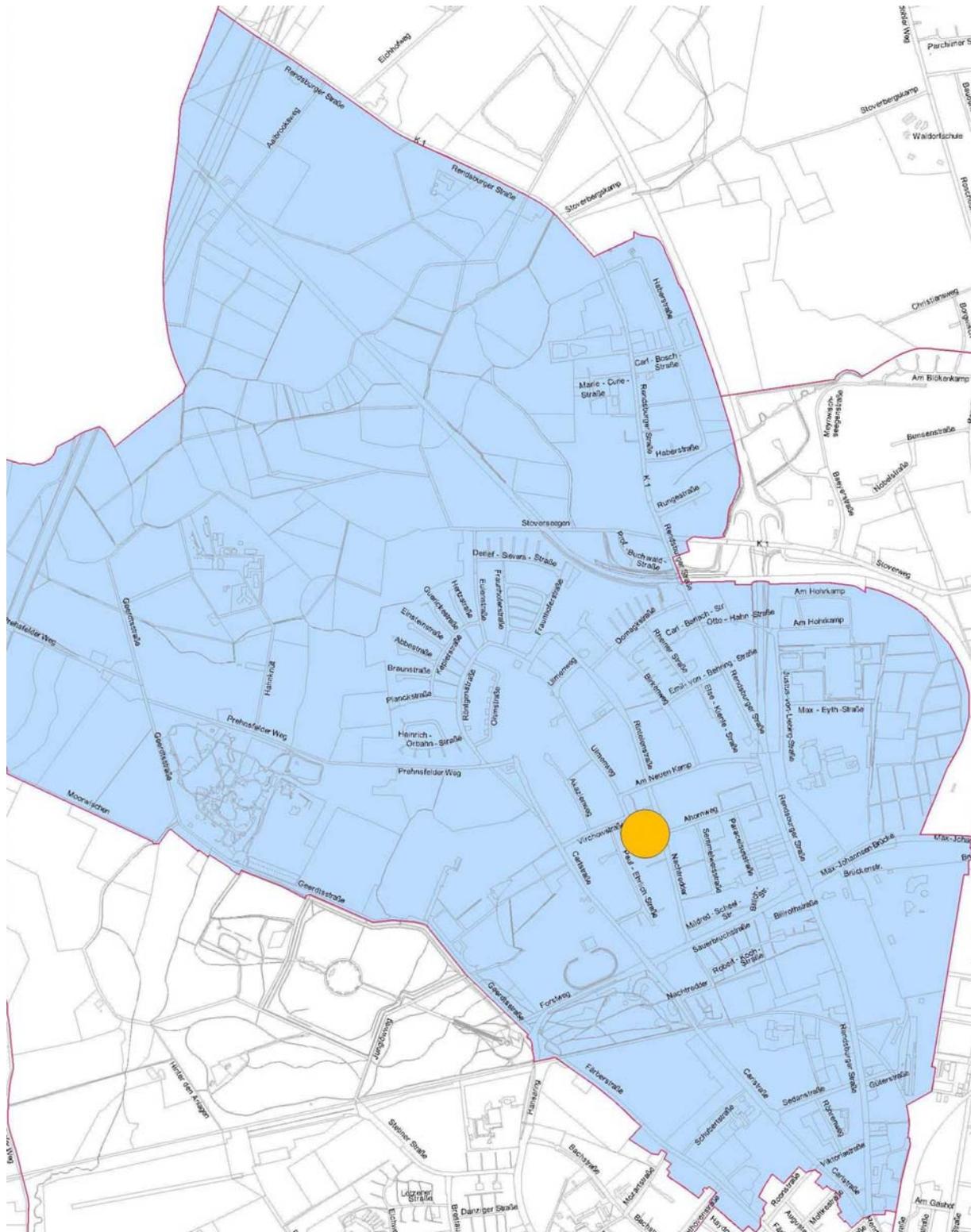
2. Schulen mit Handlungsbedarf

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Wippendorfschule (G)	Prüfung der sukzessiven Auflösung des Grundschulbereiches zugunsten der Stärkung des Hauptschulbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Timm-Kröger-Schule	Änderung des Einzugsbereiches zur räumlichen Entlastung der Schule	1	spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule Gadeland (G)	Erweiterung des Einzugsbereiches im Zusammenhang mit der Maßnahmeplanung an der Timm-Kröger-Schule und der Wippendorfschule	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Rudolf-Tonner-Schule	Verlagerung des Hortes (Kita Tungendorf) an die Schule Änderung des Einzugsbereiches	1	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
		1	spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Pestalozzischule (G)	Änderung des Einzugsbereiches	1	spätestens ab dem Schuljahr 2007/08
Gartenstadtschule	Verlagerung des Hortes (Kita Schubertstr.) an die Schule	2	frühestens ab dem Schuljahr 2008/09
Theodor-Storm-Schule (G)	Prüfung der Änderung des Einzugsbereiches zur räumlichen Entlastung der Schule	2	ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Grundschule Faldera	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Uker Schule	2	zu gegebener Zeit
Uker Schule	ggf. Verlagerung des Hortes (Kita Faldera) an die Schule Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Grundschule Faldera	3	zu gegebener Zeit
		2	zu gegebener Zeit
Vicelinschule	Prüfung der Änderung des Einzugsbereiches, um eine ausgewogenere soziale Struktur der Schülerschaft zu erreichen	3	ab dem Schuljahr 2007/08

10.2 Darstellung der einzelnen Schulen

10.2.1 Gartenstadtschule

Einzugsbereich der Gartenstadtschule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 2):



Raumprogramm Gartenstadtschule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				0
Klassenraum	12 x 59,00	12 x 55,00 - 60,00		
Gruppenraum	3 x 22,00	1 x 14,14 1 x 8,45, 1 x 9,45 1 x 41,34	Lernwerkstatt für 1. Klassenstufen Sprachheilraum zugl. Elternsprechzimmer	
Fachräume				0
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 74,46	Musikraum	
Nebenraum	1 x 11,00	1 x 11,04		
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 26,74		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 30,85	zugl. Geschäftszimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1	s. stellv. Schulleitung	
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 11,03, 1 x 70,15		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 35,39		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1	s. Gruppenraum	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 22,17		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 7,40, 1 x 7,70		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 38,86		
zusätzliche Räume				5
Kunstraum	0	1 x 59,74		1
Nebenraum	0	1 x 14,00		1
Computerraum	0	1 x 59,83	ehem. Sachkunderaum	1
Schulküche	0	1 x 19,50		1
Werkraum	0	1	im Keller	1
Betreute Grundschule				1
	0	1 x 72,00 1 x 6,00	ehem. Schulkindergarten	
Hausmeisterwohnung				0
	1	1		
Sportstätten				
	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	ca. 150 - 200 ca. 2.500 - 5.000	Gymnastikhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Gartenstadtschule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	73	76	77	75	301
	3	3	3	3	12
2001/02	69	74	70	74	287
	3	3	3	3	12
2002/03	61	74	75	68	278
	3	3	3	3	12
2003/04	69	60	68	71	268
	3	3	3	3	12
2004/05	69	68	58	66	261
	3	3	3	3	12
2005/06	62	66	68	56	252
	3	3	3	3	12
2006/07	54	63	64	66	247
	2	3	3	3	11
2007/08	72	55	61	62	250
	3	2	3	3	11
2008/09	52	73	54	59	238
	2	3	2	3	10
2009/10	51	53	71	53	228
	2	2	3	2	9
2010/11	44	52	52	69	217
	2	2	2	3	9
2011/12	56	45	51	51	203
	2	2	2	2	8

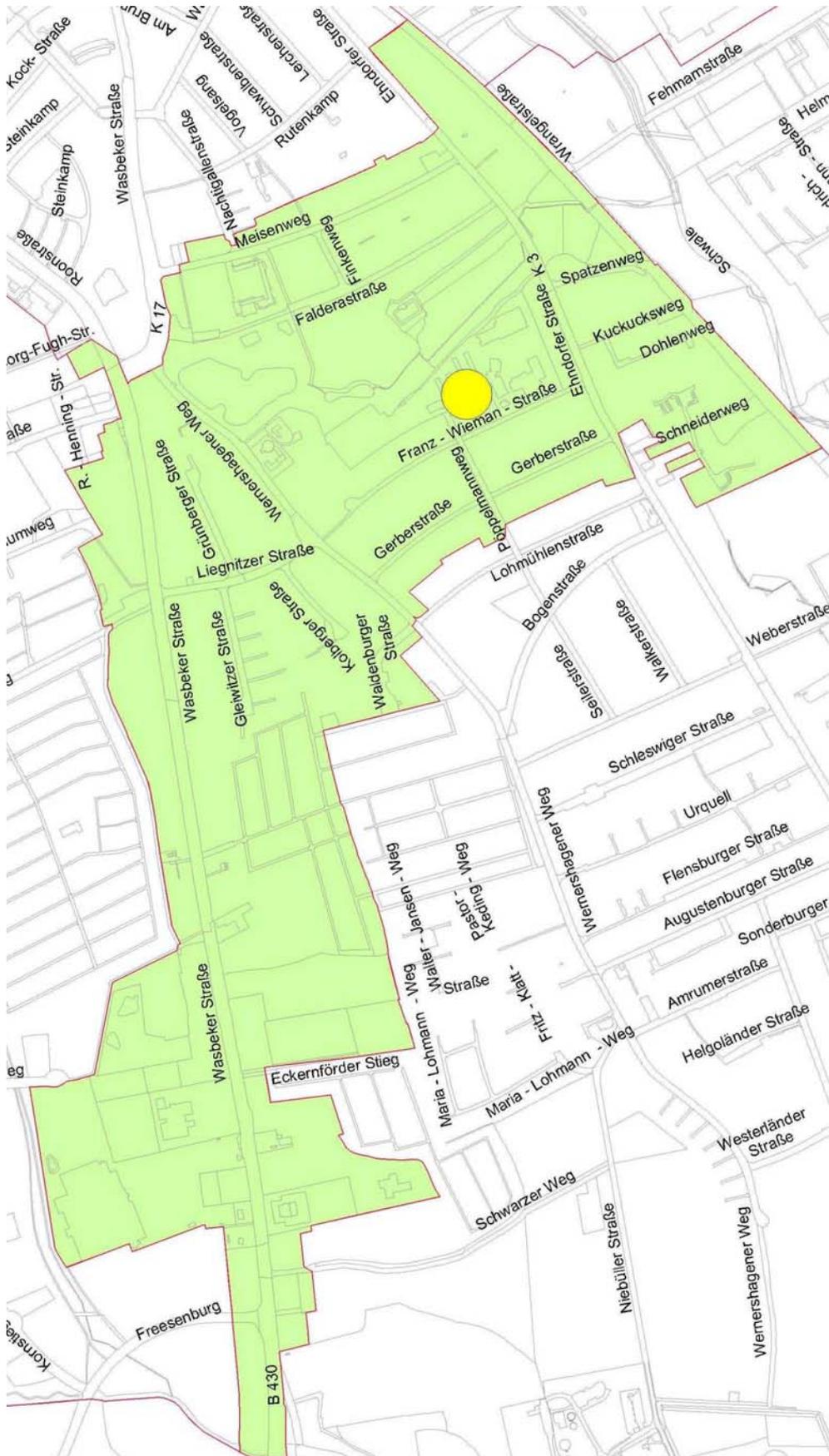
Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,00	0,96	0,96

An der Gartenstadtschule wird bis zum Schuljahr 2011/12 prognostiziert, dass sich die bislang dreizügig geführte Schule zu einer zweizügigen Grundschule entwickeln wird.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen derzeit 12 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten (z.B. Computerraum, Kunstraum) zur Verfügung. Die durch sinkende Klassenzahlen frei werdenden Klassenräume in der Schule sollen zur Umsetzung des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ genutzt werden. Eine Verlagerung des Hortes der Kindertagesstätte Schubertstr. an die Schule könnte frühestens ab dem Schuljahr 2008/09 erfolgen.

10.2.2 Grundschule Faldera

Einzugsbereich der Grundschule Faldera (Straßenverzeichnis siehe Anlage 3):



Raumprogramm Grundschule Faldera (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-1
Klassenraum	8 x 59,00	8 x 56,00 - 58,00		
Gruppenraum	2 x 22,00	1 x 10,31		-1
Fachräume				-1
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 82,88	Musikraum in der Gesamtschule Faldera (gemeinsame Nutzung)	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-3
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 22,60		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 15,77	zugl. Elternsprech- und Kranken-/ Arztzimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 13,56		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 28,00	1 x 66,39	zugl. Lehrmittelraum	
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1	s. Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 21,00		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 9,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 21,00		
zusätzliche Räume				1
Computerraum	0	1 x 23,87	ehem. Elternsprech- und Kranken-/ Arztzimmer	1
Betreute Grundschule	0	1 x 95,76	ehem. Mehrzweckraum zugl. Gruppen-/Förderraum	1
Hausmeisterwohnung	1	1	zugl. für die Gesamtschule Faldera	0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	15 x 27 m ca. 5.000 - 7.000	Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grundschule Faldera

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	38	43	42	36	159
	2	2	2	2	8
2001/02	34	42	44	40	160
	2	2	2	2	8
2002/03	43	35	45	45	168
	2	2	2	2	8
2003/04	50	43	33	47	173
	2	2	2	2	8
2004/05	51	49	42	34	176
	2	2	2	2	8
2005/06	34	54	45	40	173
	2	2	2	2	8
2006/07	27	36	54	46	163
	1	2	2	2	7
2007/08	37	28	36	55	156
	2	1	2	2	7
2008/09	38	39	28	37	142
	2	2	1	2	7
2009/10	24	40	39	29	132
	1	2	2	1	6
2010/11	26	25	40	40	131
	1	1	2	2	6
2011/12	22	27	25	41	115
	1	1	1	2	5

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,03	0,99	1,00

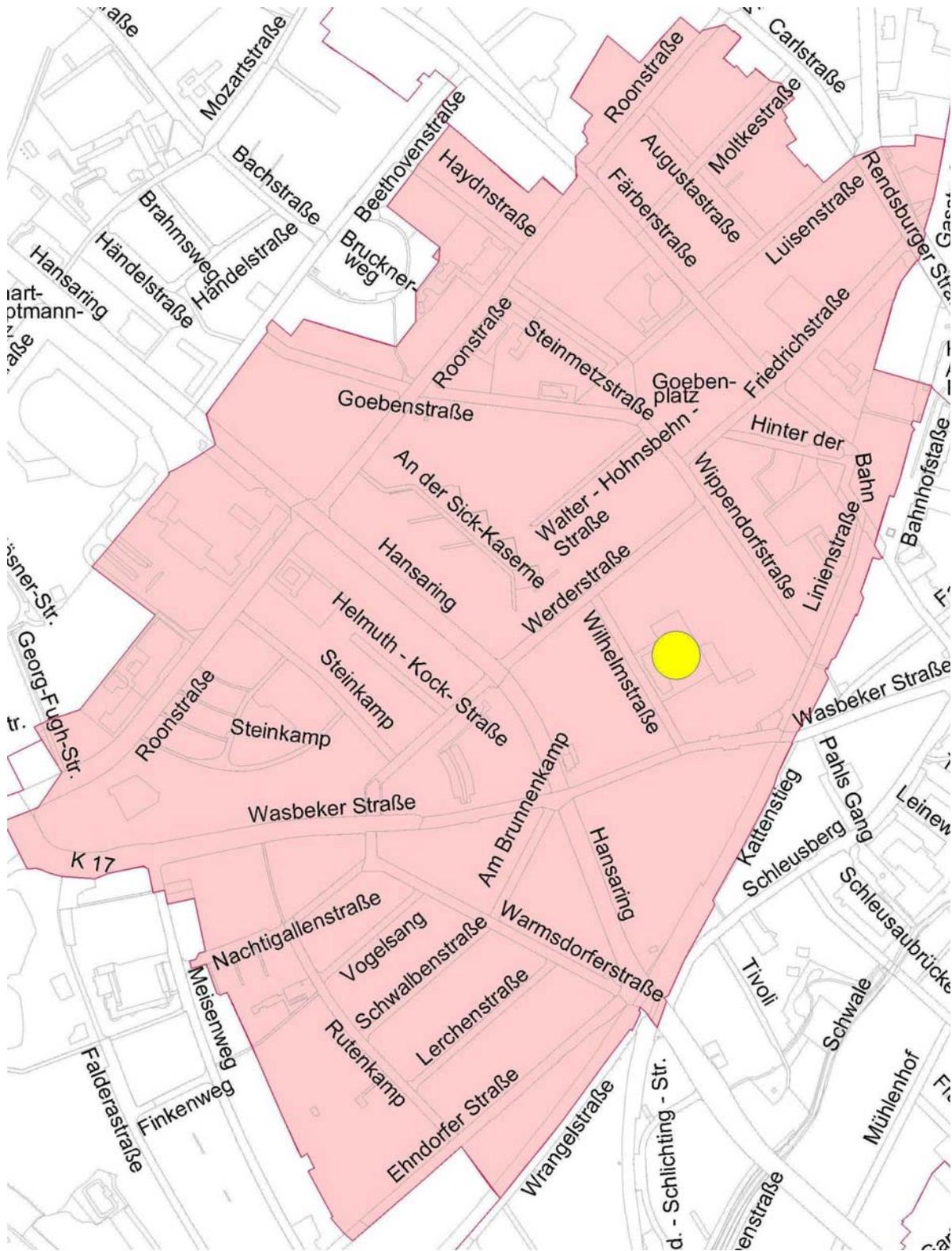
An der Grundschule Faldera wird erwartet, dass ab dem Schuljahr 2009/10 in der 1. Klassenstufe einzügig eingeschult werden wird. Insgesamt werden bis zum Schuljahr 2011/12 stark sinkende Schülerzahlen (-33,53 % verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06) prognostiziert.

Die durch sinkenden Schüler- und Klassenzahlen frei werdenden Klassenräume könnten in Absprache mit der Schule von der Gesamtschule Faldera genutzt werden.

Um den Standort der Grundschule Faldera - auch im Hinblick auf die vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein festgelegte Mindestschülerzahl von insgesamt 80 SchülerInnen für den Bereich der Grundschulen – zukünftig erhalten zu können, soll geprüft werden, ob zu gegebener Zeit eine organisatorische Verbindung mit der ebenfalls im Stadtteil gelegenen Uker Schule erfolgen kann.

10.2.3 Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

Einzugsbereich der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 4):



Raumprogramm Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (4-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				1
Klassenraum	16 x 59,00	1 x 43,00, 16 x 49,50 - 77,70	im SJ 05/06 bestehen 17 Klassen	1
Gruppenraum	4 x 22,00	4 x 11,00 - 29,93		
Fachräume				-2
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 62,68	Musikraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 60,00	im Keller	
Maschinenraum	1 x 11,00	0		-1
Materialraum	1 x 11,00	1 x 11,00	im Keller	
Verwaltungsräume				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 18,00		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 11,00		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 12,00		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00	3 x 11,00 - 62,26		2
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 48,19	zugl. Bücherei für SchülerInnen	
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 24,00	zugl. Kranken-/Arztzimmer	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1	s. Elternsprechzimmer	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1	s. Lehrmittelraum	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 11,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 53,00	im Keller	
zusätzliche Räume				1
Computerraum	0	1 x 61,99	ehem. Klassenraum	1
Offene Ganztagschule/Betreute Grundschule				
Mensa	nach Bedarf	1 x 74,01		
Wirtschaftsraum	nach Bedarf	4 x 3,22 - 22,90		
Gruppenraum	nach Bedarf	3 x 60,00	im Keller	
Nebenraum	nach Bedarf	2 x 11,00	im Keller	
Projekt "Halliggruppe"	0	5 x 11,00 - 39,03	im Keller, davon 1 x 23,03 Küche	5
Hausmeisterwohnung	1	0	privat	-1
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	13 x 20 m	Turnhalle	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	81	75	84	80	320
	4	3	4	4	15
2001/02	85	82	75	83	325
	5	3	3	4	15
2002/03	94	85	78	66	323
	5	4	3	3	15
2003/04	93	86	73	79	331
	5	4	4	3	16
2004/05	104	90	84	66	344
	5	4	4	3	16
2005/06	101	99	81	75	356
	5	4	4	4	17
2006/07	77	98	93	76	344
	3	4	4	3	14
2007/08	97	75	92	88	352
	4	3	4	4	15
2008/09	88	95	71	87	341
	4	4	3	3	14
2009/10	68	86	90	67	311
	3	3	4	3	13
2010/11	79	66	81	85	311
	3	3	3	3	12
2011/12	115	77	62	76	330
	4	3	3	3	13

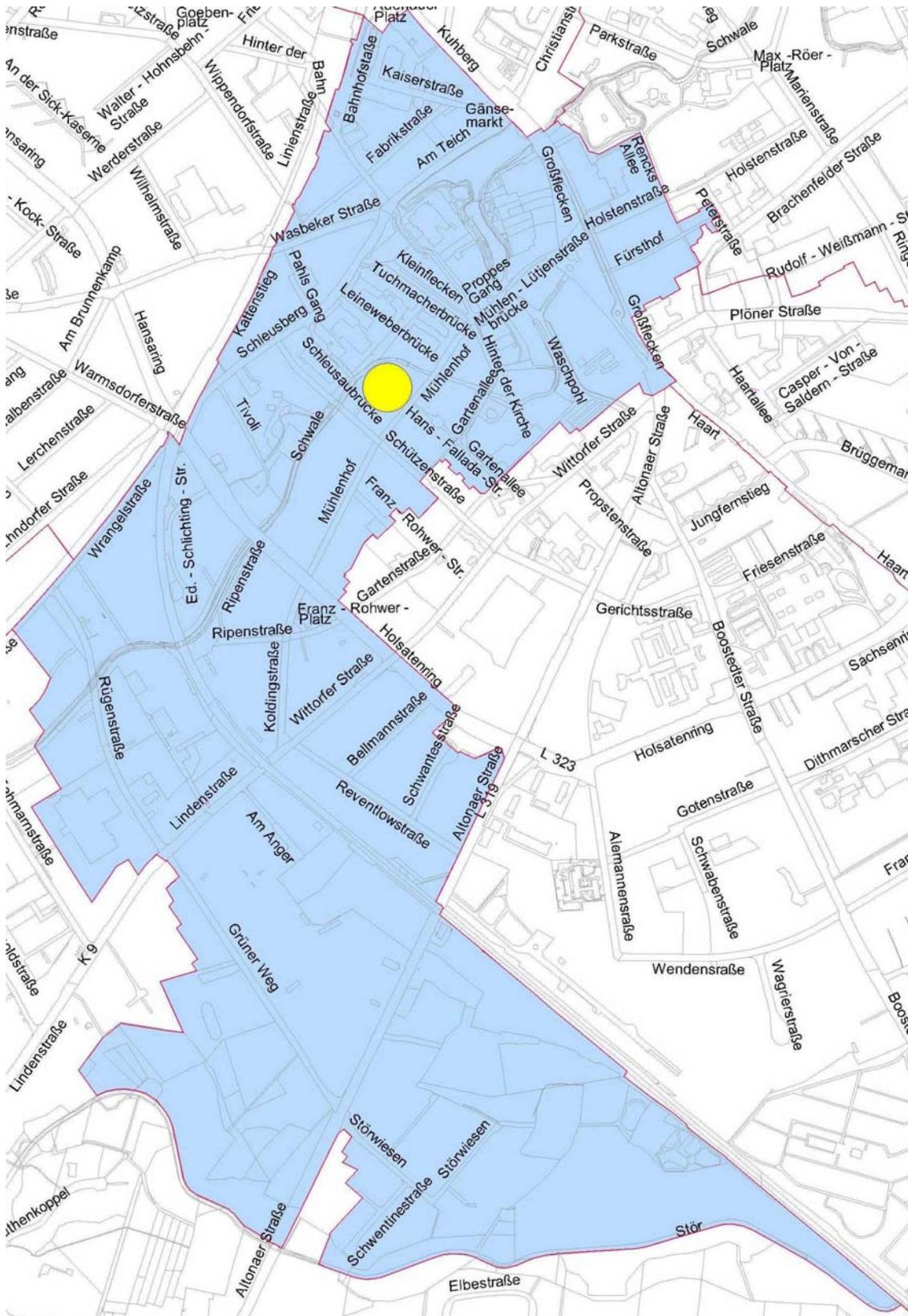
Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,97	0,94	0,94

An der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule weist die Schüler- und Klassenzahlenprognose einen leichten Rückgang der Anzahl der SchülerInnen und einen deutlicheren Rückgang der zu bildenden Klassen auf. Hintergrund für den dargestellten Rückgang der Klassenzahlen ist die konsequente Anwendung des Klassenteilers von 29 SchülerInnen im Gegensatz zu der bislang an der Schule praktizierten Bildung von Klassen mit einer niedrigeren Klassenfrequenz. Nach jetzigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Klassen nicht in dem Maße wie prognostiziert sinken wird.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen insgesamt 17 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten - auch für die seit dem Schuljahr 2004/05 bestehende Offene Ganztagschule - zur Verfügung. Eventuell frei werdende Raumkapazitäten könnten von der Schule u.a. für den Bereich der Offenen Ganztagschule genutzt werden.

10.2.4 Mühlenhofschule

Einzugsbereich der Mühlenhofschule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 5):



Raumprogramm Mühlenhofschule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				1
Klassenraum	8 x 59,00	8 x 59,65 - 61,11		
Gruppenraum	2 x 22,00	3 x 60,93 - 61,06	zugl. Sprachtherapie, differenzierter Ausländerförderunterricht	1
Fachräume				-1
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 61,38	Musikraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 14,15		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	0		-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 14,09		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 28,00	1 x 39,30		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 22,00, 1 x 60,93		1
Archivraum	1 x 22,00	1 x 34,67, 1 x 36,65	im Keller	1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	0		-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 11,66	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 8,54, 1 x 38,62	im Keller	1
zusätzliche Räume				2
Computerraum	0	1 x 20,13	ehem. Lehrmittelraum	1
Milchbar	0	1 x 2,51		1
Betreute Grundschule	0	1 x 9,27, 1 x 33,86, 1 x 13,39, 1 x 19,02	im Keller, davon 1 x 33,86 Küche	4
Hausmeisterwohnung	1	1	zugl. für die Theodor-Storm-Schule	0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m ca. 150 ca. 1.000	3-Feld-Sporthalle Holstenschule im Bau (gemeinsame Nutzung, zugl. für Theodor-Storm-Schule)** Gymnastikhalle Kunststoffspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

**Fertigstellung voraussichtlich Mai/Juni 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Mühlenhofschule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	52	66	55	57	230
	3	3	3	3	12
2001/02	39	56	60	52	207
	2	3	3	3	11
2002/03	55	35	59	56	205
	2	2	3	3	10
2003/04	42	52	32	56	182
	2	2	2	3	9
2004/05	48	43	53	36	180
	2	2	2	2	8
2005/06	41	47	39	52	179
	2	2	2	2	8
2006/07	45	41	46	39	171
	2	2	2	2	8
2007/08	48	45	40	46	179
	2	2	2	2	8
2008/09	48	48	44	40	180
	2	2	2	2	8
2009/10	40	48	47	44	179
	2	2	2	2	8
2010/11	42	40	47	47	176
	2	2	2	2	8
2011/12	49	42	39	47	177
	2	2	2	2	8

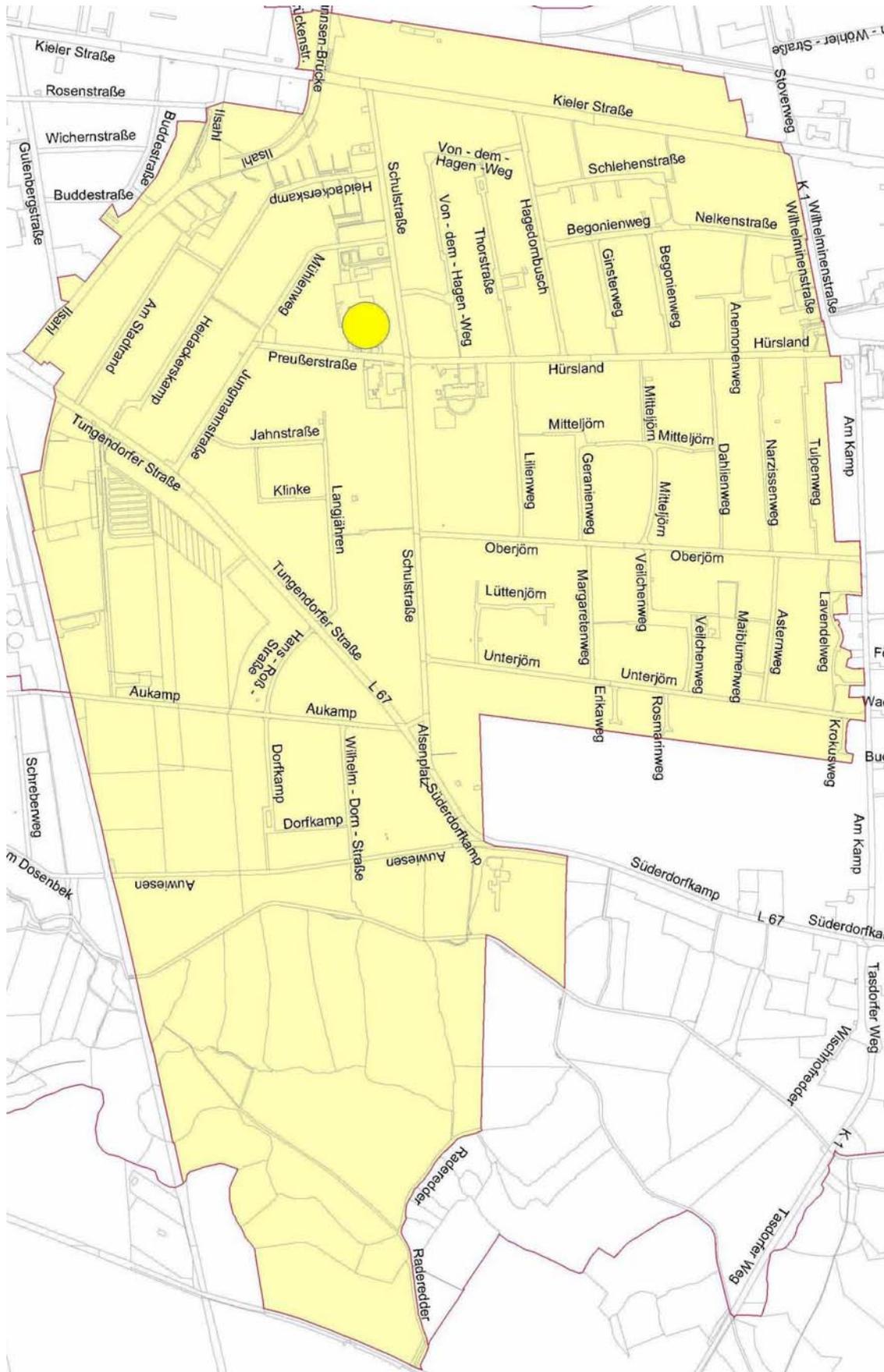
Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,98	0,96	0,99

Die im Schuljahr 2000/01 noch dreizügig geführte Mühlenhofschule hat sich zu einer zweizügigen Grundschule entwickelt. Verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 werden zukünftig gleichbleibende Schüler- und Klassenzahlen prognostiziert.

Die zwischenzeitlich 4 frei gewordenen Klassenräume werden jetzt nach dem Raumprogramm der Schule als Gruppenräume bzw. als Lehrmittelraum genutzt. Die räumlichen Kapazitäten der Mühlenhofschule lassen es durchaus zu, weitere SchülerInnen im Zusammenhang mit den anstehenden Maßnahmen an der Theodor-Storm-Schule und der Wippendorfschule aufzunehmen.

10.2.5 Rudolf-Tonner-Schule

Einzugsbereich der Rudolf-Tonner-Schule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 6):



Raumprogramm Rudolf-Tonner-Schule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-3
Klassenraum	12 x 59,00	12 x 57,00 - 60,00		
Gruppenraum	3 x 22,00	0		-3
Fachräume				1
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 71,12	Musikraum	
Nebenraum	1 x 11,00	1 x 14,09, 1 x 22,10		1
Verwaltungsräume				0
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 20,20		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 16,94		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 20,07		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 53,09		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 18,30		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 9,76		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 11,48		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 13,70		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 58,97		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 6,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 15,50		
zusätzliche Räume				5
Computerraum	0	1 x 26,27	ehem. Kranken-/Arztzimmer	1
Werkraum	0	1 x 56,46		1
Materialraum	0	1 x 16,29		1
Kopierraum	0	1 x 15,81		1
Milchbar	0	1 x 10,33		1
Betreute Grundschule	0	1 x 57,00	ehem. Schulkindergarten	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	0	Nutzung der Turnhalle der Matthias-Claudius-Schule	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Rudolf-Tonner-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	95	87	77	85	344
	5	3	3	4	15
2001/02	84	93	76	72	325
	3	4	3	3	13
2002/03	63	72	94	67	296
	3	3	4	3	13
2003/04	69	61	69	91	290
	3	3	3	4	13
2004/05	70	63	65	66	264
	3	3	3	3	12
2005/06	61	72	66	62	261
	3	3	3	3	12
2006/07	51	58	72	62	243
	2	2	3	3	10
2007/08	63	49	58	68	238
	3	2	2	3	10
2008/09	59	60	49	55	223
	3	3	2	2	10
2009/10	44	57	60	47	208
	2	2	3	2	9
2010/11	49	42	57	57	205
	2	2	2	2	8
2011/12	42	47	42	54	185
	2	2	2	2	8

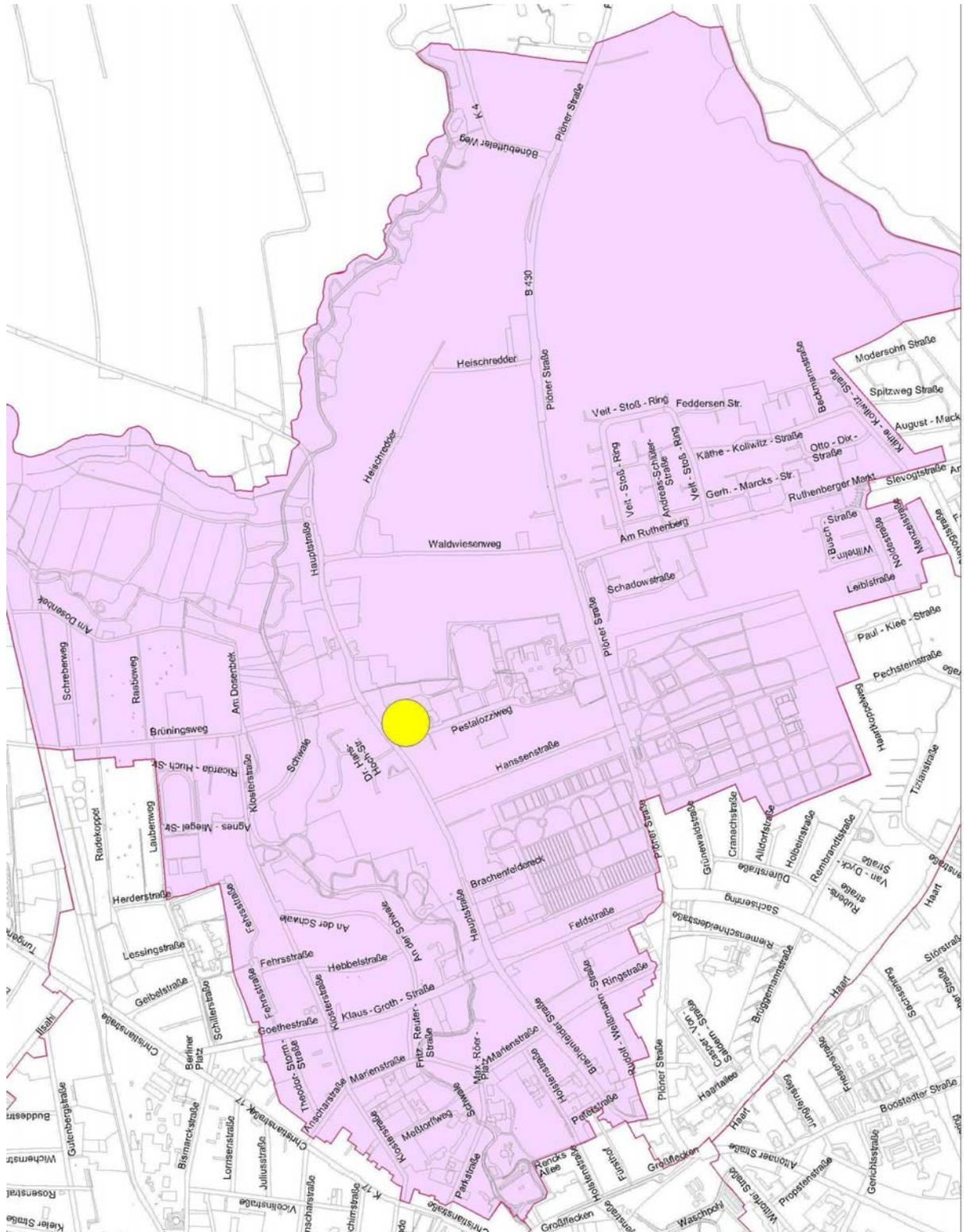
Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,95	0,99	0,94

Für die Rudolf-Tonner-Schule wird bis zum Schuljahr 2010/11 bzw. 2011/12 prognostiziert, dass sich die bislang dreizügig geführte Schule zu einer zweizügigen Grundschule entwickeln wird.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen derzeit 12 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten (z.B. Computerraum, Werkraum) zur Verfügung. Im Schuljahr 2004/05 konnte die Betreute Grundschule räumlich in die Schule integriert werden. Die durch sinkende Klassenzahlen zukünftig frei werdenden Raumkapazitäten in der Schule sollen zur Umsetzung des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ genutzt und der Hort der Kindertagesstätte Tungendorf frühestens zum Schuljahr 2007/08 an die Schule verlagert werden. In diesem Zusammenhang soll spätestens zum Schuljahr 2007/08 der Einzugsbereich der Rudolf-Tonner-Schule in Abgrenzung zur Pestalozzischule geändert werden.

10.2.6 Timm-Kröger-Schule

Einzugsbereich der Timm-Kröger-Schule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 7):



Raumprogramm Timm-Kröger-Schule (3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-1
Klassenraum	12 x 59,00	7 x 50,14 - 53,40 5 x 56,15, 1 x 45,46	im SJ 05/06 bestehen 13 Klassen	1
Gruppenraum	3 x 22,00	1 x 15,32		-2
Fachräume				-1
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 56,15	Musikraum, zugl. Fördergruppe	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 25,21		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 11,44	zugl. Elternsprechzimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 9,22		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 37,12		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	2 x 15,14, 1 x 8,53		1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 6,47		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 24,11		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 10,19		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 9,81		
zusätzliche Räume				2
Computerraum	0	1 x 24,11	zugl. Gruppenraum	1
Schulküche	0	1 x 25,04	zugl. Gruppenraum	1
Betreute Grundschule	0	1 x 45,64	ehem. Klassenraum	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	ca. 150 - 200 ca. 2.500 - 5.000	Gymnastikhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Timm-Kröger-Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	92	104	103	93	392
	4	5	5	5	19
2001/02	86	99	81	101	367
	4	4	4	5	17
2002/03	84	93	85	81	343
	4	4	4	4	16
2003/04	69	92	82	78	321
	3	4	4	4	15
2004/05	72	71	87	71	301
	3	3	4	4	14
2005/06	67	70	62	82	281
	3	3	3	4	13
2006/07	81	71	61	59	272
	3	3	3	3	12
2007/08	76	86	62	58	282
	3	3	3	2	11
2008/09	72	80	75	59	286
	3	3	3	3	12
2009/10	68	76	70	71	285
	3	3	3	3	12
2010/11	92	72	66	66	296
	4	3	3	3	13
2011/12	56	97	63	63	279
	2	4	3	3	12

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,05	0,87	0,94

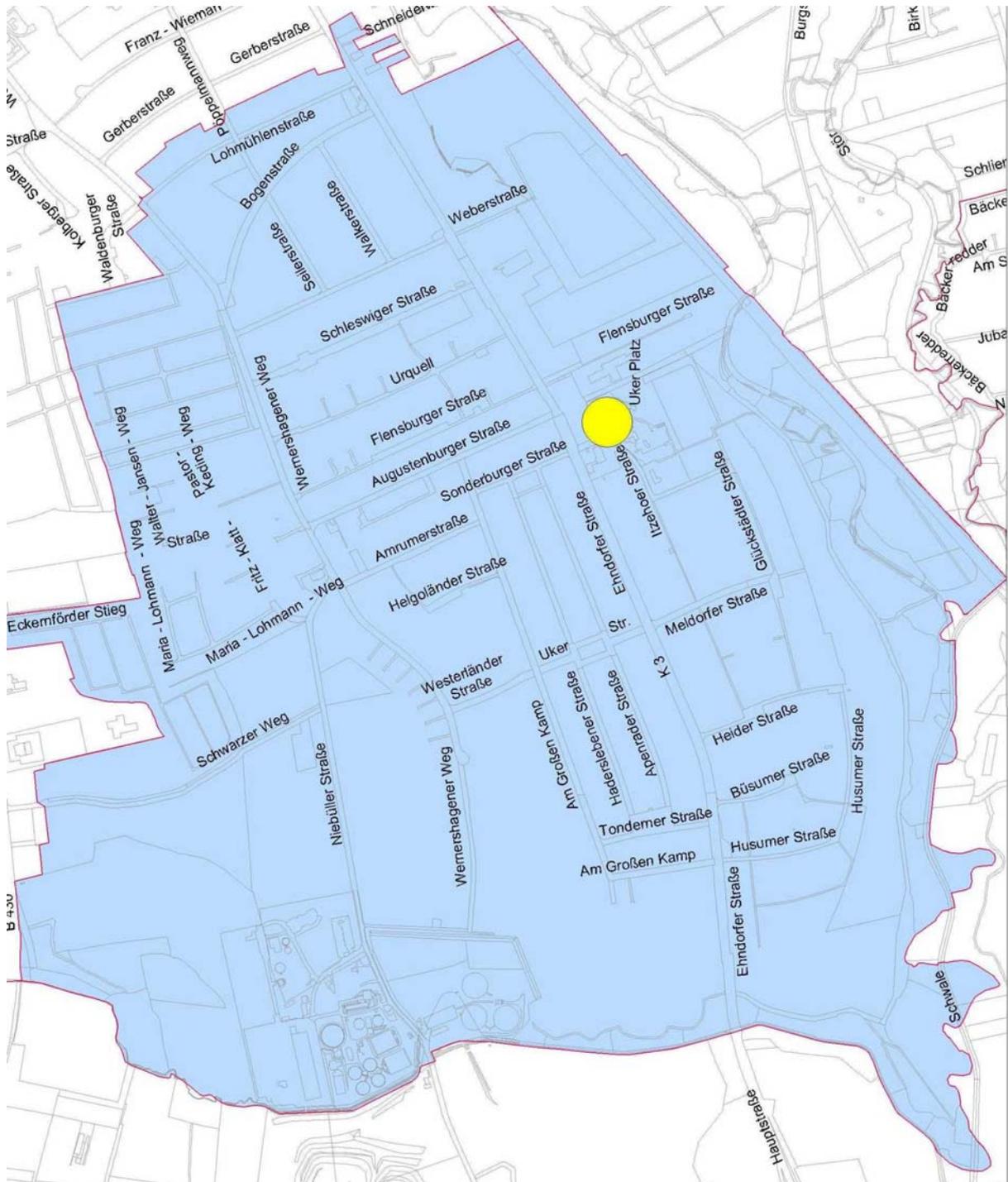
An der Timm-Kröger-Schule wurde zum Schuljahresbeginn 2005/06 die Außenstelle in der Brachenfelder Str. 23 auf Grund der bis dahin stark rückläufigen Schüler- und Klassenzahlen aufgegeben. Um im Stammgebäude insgesamt 13 Klassenräume vorhalten zu können, musste der bisher zusätzlich eingerichtete Werkraum zum Klassenraum umgewidmet werden.

Für die weiteren Schuljahre werden verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 etwa gleichbleibende Schüler- und Klassenzahlen erwartet.

Um das Raumangebot an der Timm-Kröger-Schule zu verbessern, soll spätestens zum Schuljahr 2007/08 die Anzahl der Schülerklassen durch eine Änderung des Einzugsbereiches leicht reduziert werden.

10.2.7 Uker Schule

Einzugsbereich der Uker Schule (Straßenverzeichnis siehe Anlage 8):



Raumprogramm Uker Schule (2- bis 3-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²) f. 2-Zügigkeit	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				2
Klassenraum	8 x 59,00	1 x 49,59 9 x 57,49 - 58,98	im SJ 05/06 bestehen 10 Klassen	2
Gruppenraum	2 x 22,00	1 x 18,94, 1 x 24,77		
Fachräume				0
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 69,56	Kunst- und Werkraum	
Nebenraum	1 x 11,00	1 x 15,17		
Verwaltungsräume				0
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,63		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 11,86		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 10,73		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 28,00	1 x 40,21		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 16,60, 1 x 11,50		1
Archivraum	1 x 22,00	1 x 8,56		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 11,71	zugl. Kranken-/Arztzimmer	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 17,22		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 23,19		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,42		
zusätzliche Räume				3
Computerraum	0	1 x 59,75	ehem. Klassenraum	1
Musik- und Medienraum	0	1 x 59,59		1
Therapie-/Bewegungsraum	0	1 x 49,62		1
Betreute Grundschule	0	1 x 49,51 1 x 24,82	ehem. Schulkindergarten	2
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	12 x 24 ca. 7.000 - 10.000	Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Uker Schule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	47	60	67	54	228
	2	3	3	2	10
2001/02	63	46	64	63	236
	3	2	3	3	11
2002/03	51	66	51	53	221
	2	3	2	2	9
2003/04	61	53	64	48	226
	3	2	3	2	10
2004/05	61	54	53	60	228
	3	2	2	3	10
2005/06	63	59	50	49	221
	3	3	2	2	10
2006/07	50	62	60	46	218
	2	3	3	2	10
2007/08	56	50	63	55	224
	2	2	3	2	9
2008/09	44	56	51	58	209
	2	2	2	2	8
2009/10	37	44	57	47	185
	2	2	2	2	8
2010/11	23	37	45	53	158
	1	2	2	2	7
2011/12	21	23	38	42	124
	1	1	2	2	6

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,98	1,01	0,91

Für die Uker Schule kann laut der Prognose davon ausgegangen werden, dass ab dem Schuljahr 2010/11 einzügig eingeschult werden wird. Insgesamt werden bis zum Schuljahr 2011/12 stark sinkende Schülerzahlen (-43,89 % verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06) prognostiziert.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen derzeit 10 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten (z.B. Computerraum, Musik- und Medienraum) zur Verfügung. Die durch sinkende Klassenzahlen frei werdenden Klassenräume in der Schule könnten zur Umsetzung des „Konzeptes zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ genutzt und eine Hortgruppe der Kindertagesstätte Faldera in die Schule integriert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Entwicklung der Schülerzahlen an der ebenfalls im Stadtteil gelegenen Grundschule Faldera in die Betrachtung einzubeziehen. Es soll zudem geprüft werden, ob zur Erhaltung beider Schulstandorte zu gegebener Zeit eine organisatorische Verbindung mit der Grundschule Faldera erfolgen kann.

10.2.8 Vicelinschule

Raumprogramm Vicelinschule (2-zügige Grundschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				4
Klassenraum	8 x 59,00	9 x 61,00 - 66,00	im SJ 05/06 bestehen 9 Klassen	1
Gruppenraum	2 x 22,00	2 x 9,25, 1 x 58,95, 2 x 61,00	davon 2 x 9,25, 1 x 58,95 im Keller	3
Fachräume				-1
Mehrzweckraum	1 x 69,00	1 x 63,00	Musikraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				0
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,38		
stellv. Schulleitung	1 x 12,00	1 x 24,00		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 18,29		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 28,00	1 x 64,66		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 27,00, 1 x 39,35		1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0	Nutzung eines Klassenraumes	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 26,80	zugl. Bücherei für SchülerInnen	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1	s. Kranken- /Arztzimmer	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 24,06	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 10,50, 1 x 41,14	im Keller	1
zusätzliche Räume				4
Computerraum	0	1 x 62,00	ehem. Klassenraum	1
Theaterraum	0	1 x 20,54, 1 x 39,10	im Keller	2
Werkraum	0	1 x 58,95	im Keller	1
Schulkindergarten	0	1 x 60,30		1
Betreute Grundschule/Kinderkiste	0	1 x 23,71, 1 x 33,37, 1 x 35,40, 1 x 58,95	im Keller, davon 1 x 23,71 Küche	4
Hausmeisterwohnung	1	0	privat	-1
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	10 x 20 m ca. 2.500 - 5.000	Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Vicelinschule

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	60	51	50	47	208
	3	2	2	3	10
2001/02	41	65	47	49	202
	2	3	2	2	9
2002/03	32	42	55	49	178
	2	2	3	2	9
2003/04	43	38	37	52	170
	2	2	2	2	8
2004/05	50	45	39	37	171
	3	2	2	2	9
2005/06	54	52	44	35	185
	3	2	2	2	9
2006/07	64	59	49	43	215
	3	3	2	2	10
2007/08	60	69	55	48	232
	3	3	2	2	10
2008/09	50	65	65	54	234
	2	3	3	2	10
2009/10	73	54	61	64	252
	3	2	3	3	11
2010/11	65	79	51	60	255
	3	3	2	3	11
2011/12	75	70	74	50	269
	3	3	3	2	11

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,08	0,93	0,97

Für die Vicelinschule wird nach der Prognose erwartet, dass die Schüler- und Klassenzahlen steigen werden. Verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 ist ein Zuwachs von 45,41 % der SchülerInnen anzunehmen.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen derzeit 9 Klassenräume sowie zusätzliche Räumlichkeiten (z.B. Computerraum, Werkraum) zur Verfügung. 2 ehemalige Klassenräume werden als Gruppenraum genutzt. Die räumlichen Verhältnisse an der Schule ermöglichen es demnach, die weiteren SchülerInnen aufzunehmen.

Um eine ausgewogenere soziale Struktur der Schülerschaft zu erreichen, soll geprüft werden, ob zum Schuljahr 2007/08 eine Änderung des Einzugsbereiches über das Vicelinviertel hinaus möglich ist.

10.2.9 Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)

**Raumprogramm Grund- und Hauptschule
im Schulzentrum Einfeld
(3-zügige Grundschule mit 1-zügiger
Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				4
Klassenraum	16 x 59,00, 1 x 50,00	23 x 56,21 - 62,18	im SJ 05/06 bestehen 18 Klassen 5 Klassenräume werden von der Alexander-von-Humboldt-Schule genutzt	6
Gruppenraum	5 x 22,00	1 x 28,51, 2 x 14,70		-2
Fachräume				-5
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1	Nutzung der Räume der Realschule	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1	im Schulzentrum Einfeld	
Werkraum	1 x 69,00	1 x 50,44	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	1 x 69,00	1 x 84,70		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 56,21		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räume der Realschule	
Garderobenraum	1 x 12,00	1	im Schulzentrum Einfeld	
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 56,21	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,76		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 18,26		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 18,81		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 57,74		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 14,74, 1 x 16,02		1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 14,52	zugl. Kranken-/Arztzimmer	

Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0	s. Elternsprechzimmer	-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 24,10	Raum in der Realschule im Schulzentrum Einfeld	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 4,00	Milchbar	

zusätzliche Räume				1
--------------------------	--	--	--	----------

Handarbeitsraum	0	1 x 57,54		1
-----------------	---	-----------	--	---

Betreute Grundschule	0	1 x 76,87	ehem. Mehrzweckraum	1
-----------------------------	---	-----------	---------------------	----------

Hausmeisterwohnung	1	1	zugl. für die Realschule im Schulzentrum Einfeld	0
---------------------------	---	---	--	----------

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	13 x 25 m	Turnhalle	
---------------------	--	-----------	-----------	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	75 3	83 3	84 4	72 3	314 13
2001/02	75 3	80 3	81 3	83 4	319 13
2002/03	68 3	79 3	73 3	82 3	302 12
2003/04	77 4	71 3	80 3	73 3	301 13
2004/05	85 4	79 3	71 3	75 3	310 13
2005/06	77 3	87 4	72 3	72 3	308 13
2006/07	85 3	81 3	84 3	72 3	322 12
2007/08	81 3	89 4	78 3	84 3	332 13
2008/09	73 3	85 3	86 3	78 3	322 12
2009/10	62 3	77 3	82 3	86 3	307 12
2010/11	63 3	65 3	75 3	82 3	285 12
2011/12	52 2	66 3	63 3	75 3	256 11

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,04	0,96	0,99

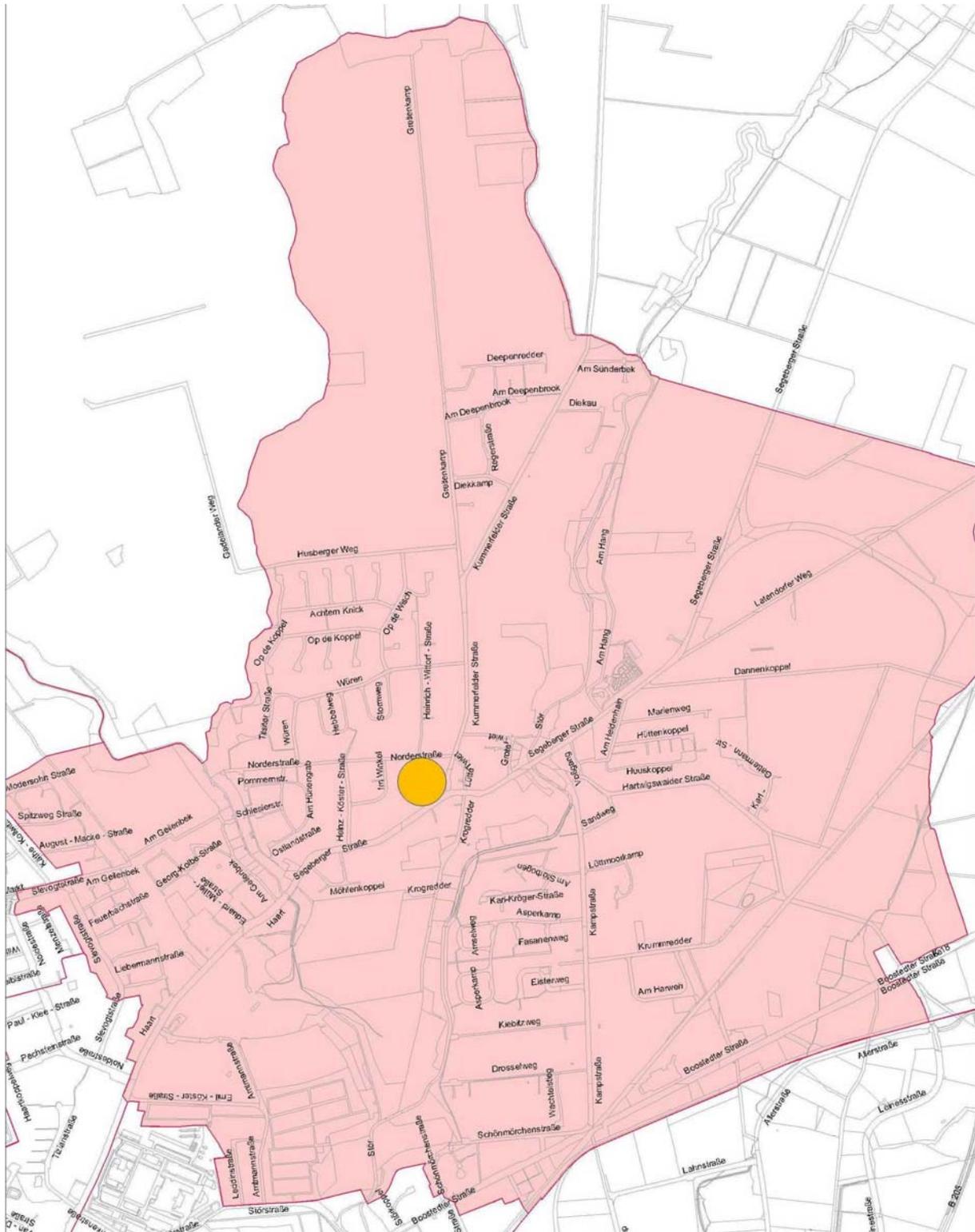
Der Grundschulbereich der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld wird nach der Prognose unverändert überwiegend dreizügig geführt werden. Lediglich für das Schuljahr 2011/12 wird in der 1. Klassenstufe die Einschulung von 2 Klassen erwartet. Nach den Wohnbauflächenreserven, die sich z.B. durch Neubaugebiete ergeben, lässt sich des Weiteren eine geringfügige Anzahl von SchülerInnen ermitteln, die zukünftig die Grund- und Hauptschule besuchen könnten.

Die Raumreserven, die insgesamt an der Grund- und Hauptschule bestehen, sollten zur weiteren vorübergehenden Unterbringung der Alexander-von-Humboldt-Schule genutzt werden, da sich diese Lösung als tragfähig erwiesen hat. Damit kann jedoch das „Konzept zur Schulkindbetreuung an Neumünsteraner Grundschulen“ mit einer Verlagerung des Hortes der Kindertagesstätte Einfeld an die Schule zunächst nicht durchgeführt werden.

Des Weiteren soll für die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld geprüft werden, ob eine organisatorische Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld erfolgen kann. Die Umsetzung wird frühestens ab dem Schuljahr 2007/08 erfolgen können.

10.2.10 Grund- und Hauptschule Gadeland (G)

Einzugsbereich der Grund- und Hauptschule Gadeland (G) (Straßenverzeichnis siehe Anlage 11):



**Raumprogramm Grund- und Hauptschule
Gadeland (3-zügige Grundschule mit
1-zügiger Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	16 x 59,00, 1 x 50,00	12 x 56,05 - 62,09 6 x 51,02 - 55,40	im SJ 05/06 bestehen 18 Klassen	1
Gruppenraum	5 x 22,00	1 x 48,08, 1 x 56,98		-3
Fachräume				-4
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 77,94		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 11,20, 1 x 15,61		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 60,78		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 21,68		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 76,54		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 12,19, 1 x 12,57		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 48,75		
Garderobenraum	1 x 12,00	1 x 10,10		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 5,04		
Essraum	1 x 42,00	1 x 22,65		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 52,79	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				0
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 12,13		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 13,31		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,11		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 57,44		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 8,04, 1 x 18,02		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 22,16		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 19,51	zugl. Kranken-/Arztzimmer	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1	s. Elternsprechzimmer	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 15,90		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 56,05	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,30	zugl. Milchbar	

zusätzliche Räume				3
Aula	0	1 x 311,52		1
Handarbeitsraum	0	1 x 59,42	zugl. Gruppenraum	1
Lehrwaschküche	0	1 x 10,07		1
Betreute Grundschule				3
	0	1 x 10,99, 1 x 16,74, 1 x 59,32	ehem. Schulkindergarten, davon 1 x 16,74 Küche	
Hausmeisterwohnung				0
	1	1		
Sportstätten				
	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	15 x 27 m 14 x 24 m ca. 2.500 - 5.000	Turnhalle Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule Gadeland (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	70	89	96	93	348
	3	4	4	4	15
2001/02	79	71	81	94	325
	4	3	4	4	15
2002/03	70	82	71	78	301
	3	4	3	4	14
2003/04	84	73	82	68	307
	4	3	4	3	14
2004/05	68	82	78	77	305
	3	4	3	4	14
2005/06	84	71	82	78	315
	3	3	4	3	13
2006/07	75	86	71	80	312
	3	3	3	3	12
2007/08	58	77	86	69	290
	2	3	3	3	11
2008/09	69	60	77	84	290
	3	3	3	3	12
2009/10	52	71	60	75	258
	2	3	3	3	11
2010/11	52	54	71	59	236
	2	2	3	3	10
2011/12	50	54	54	69	227
	2	2	2	3	9

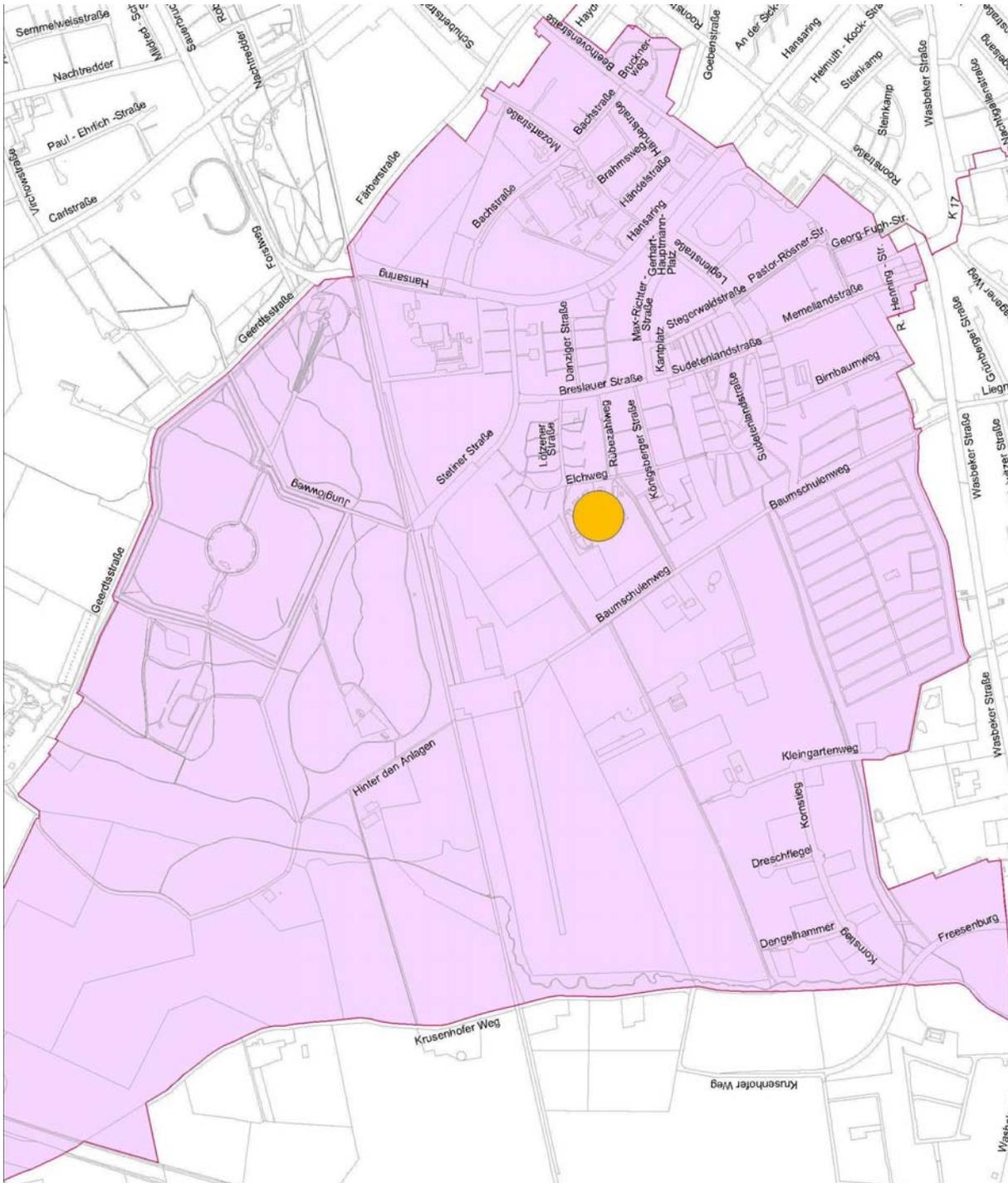
Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,02	1,00	0,97

Für den Grundschulbereich der Grund- und Hauptschule Gadeland wird erwartet, dass ab dem Schuljahr 2009/10 in der 1. Klassenstufe jeweils 2 Klassen eingeschult werden und die Entwicklung dieses Bereiches zur Zweizügigkeit führt. Insgesamt sinken die Schüler- und Klassenzahlen deutlich ab. Nach den Wohnbauflächenreserven, die sich z.B. durch Neubaugebiete ergeben, lässt sich jedoch eine geringfügige Anzahl von SchülerInnen ermitteln, die zukünftig die Grund- und Hauptschule Gadeland besuchen könnten.

Derzeit verfügt der Grundschulbereich nach dem Raumprogramm der Grund- und Hauptschule über ausreichend Klassenräume. Im Zusammenhang mit den dargestellten Maßnahmen für den Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule Gadeland, der Timm-Kröger-Schule und den Grundschulbereich der Wippendorfschule lassen es die räumlichen Kapazitäten der Schule zu, weitere SchülerInnen aufzunehmen. Der Einzugsbereich wäre demnach ab dem Schuljahr 2007/08 zu erweitern.

10.2.11 Hans-Böckler-Schule (G)

Einzugsbereich der Hans-Böckler-Schule (G) (Straßenverzeichnis siehe Anlage 12):



**Raumprogramm Hans-Böckler-Schule
(1-zügige Grundschule mit 3-zügiger
Hauptschule, barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				0
Klassenraum	16 x 59,00, 3 x 50,00	20 x 56,00 - 58,14	im SJ 05/06 bestehen 20 Klassen	1
Gruppenraum	5 x 22,00	4	s. Offene Ganztagschule	-1
Fachräume				-7
Übungsraum für Naturwissenschaften	2 x 69,00	1 x 72,05		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 20,54, 1 x 21,29		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 58,14		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 5,81, 1 x 10,90		
Musikraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	1 x 58,14	zugl. Zeichenraum	
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 18,12		
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 72,38		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Essraum	1 x 42,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 57,85	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Verwaltungsräume**				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 22,83		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 18,04		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 22,01		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 77,14		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 11,68		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 9,78		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 15,04		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 7,68		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1	s. Offene Ganztagschule	

Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,58, 1 x 6,74		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,68, 1 x 11,75		1
zusätzliche Räume				3
Kopierraum	0	1 x 10,24		1
Lehrwaschküche	0	1 x 7,50		1
Brennraum für Tonarbeiten	0	1 x 11,68		1
Offene Ganztagschule**				
Cafeteria	nach Bedarf	1 x 119,20		
Wirtschaftsraum	nach Bedarf	5 x 6,92 - 17,83		
Kreativbereich	nach Bedarf	1 x 73,64	mit Cafeteria kombinierbar	
Computerraum	nach Bedarf	1 x 69,47		
Nebenraum	nach Bedarf	1 x 12,39		
Gruppenraum	nach Bedarf	1 x 30,63, 1 x 42,28, 1 x 53,61, 1 x 59,03		
Nebenraum	nach Bedarf	1 x 21,64		
Bücherei für SchülerInnen	nach Bedarf	1 x 54,76		
Bücherei für LehrerInnen	nach Bedarf	1 x 9,78		
Mitarbeiterbüro	nach Bedarf	1 x 11,74, 1 x 15,11		
Raum für Schülerspinde	nach Bedarf	1 x 37,49		
Betreute Grundschule				1
	0	1 x 57,29	ehem. Schulkindergarten	
Hausmeisterwohnung				0
	1	1		
Sportstätten				
	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	12 x 24 m ca. 110 ca. 7.000 - 10.000	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

**im Bau, Fertigstellung voraussichtlich Ende 2005/Anfang 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Hans-Böckler-Schule (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	30	42	19	38	129
	2	2	1	2	7
2001/02	19	32	38	20	109
	1	2	2	1	6
2002/03	32	21	31	34	118
	2	1	2	2	7
2003/04	18	28	21	30	97
	1	2	1	2	6
2004/05	32	18	24	19	93
	2	1	1	1	5
2005/06	23	36	26	20	105
	1	2	1	1	5
2006/07	31	24	38	25	118
	2	1	2	1	6
2007/08	27	33	25	36	121
	1	2	1	2	6
2008/09	23	28	35	24	110
	1	1	2	1	5
2009/10	23	24	29	33	109
	1	1	1	2	5
2010/11	25	24	25	27	101
	1	1	1	1	4
2011/12	31	26	25	24	106
	2	1	1	1	5

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,03	1,04	0,93

Für den Grundschulbereich der Hans-Böckler-Schule werden verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 zukünftig etwa gleichbleibende Schüler- und Klassenzahlen prognostiziert.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen für den Grundschulbereich ausreichend Klassenräume zur Verfügung. Sollten im Schuljahr 2006/07 und 2007/08 insgesamt 6 Klassen gebildet werden, so kann im Grundschulbereich eine weitere Klasse eingerichtet werden, da für den Hauptschulbereich entsprechend weniger Klassen prognostiziert sind.

10.2.12 Pestalozzischule (G)

Raumprogramm Pestalozzischule (2-zügige Grundschule mit 2-zügiger Hauptschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²), modifiziert	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	17 x 59,00, 2 x 50,00	20 x 57,41 - 58,43	im SJ 05/06 bestehen 20 Klassen	2
Gruppenraum	4 x 22,00	0		-4
Fachräume				-5
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 55,26		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 34,34		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 57,59	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 58,49	im Keller	
Materialraum	1 x 22,00	1 x 7,07, 1 x 13,05	im Keller	
Musikraum	1 x 69,00	1 x 58,22		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 76,99		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	0		-1
Essraum	1 x 42,00	1 x 32,11		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 44,76, 2 x 11,95	ehem. Bücherei für SchülerInnen bzw. ehem. Lehrmittelräume	2
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				3
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,46		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 33,79	zugl. Geschäftszimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1	s. stellv. Schulleitung	
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 56,93		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 23,72, 1 x 9,81, 1 x 25,47	davon 1 x 25,47 zugl. Gruppenraum	2
Archivraum	1 x 22,00	1 x 22,44	im Keller	
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 12,67		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 17,62		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 37,68		

Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 13,69		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 18,64, 1 x 55,92		1
zusätzliche Räume				2
Lehrwaschküche	0	1 x 7,26		1
Milchbar	0	1 x 6,44		1
Betreute Grundschule	0	1 x 43,84	im Keller	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	21 x 45 15 x 27 2 x ca. 7.000 - 10.000	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Pestalozzischule (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	38	47	52	44	181
	2	2	2	2	8
2001/02	39	38	50	51	178
	2	2	2	2	8
2002/03	49	45	38	51	183
	2	2	2	2	8
2003/04	36	48	41	38	163
	2	2	2	2	8
2004/05	38	38	46	38	160
	2	2	2	2	8
2005/06	42	39	39	50	170
	2	2	2	2	8
2006/07	33	44	39	40	156
	2	2	2	2	8
2007/08	33	35	44	40	152
	2	2	2	2	8
2008/09	23	35	35	45	138
	1	2	2	2	7
2009/10	22	24	35	36	117
	1	1	2	2	6
2010/11	17	23	24	36	100
	1	1	1	2	5
2011/12	24	18	23	25	90
	1	1	1	1	4

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,04	0,99	1,00

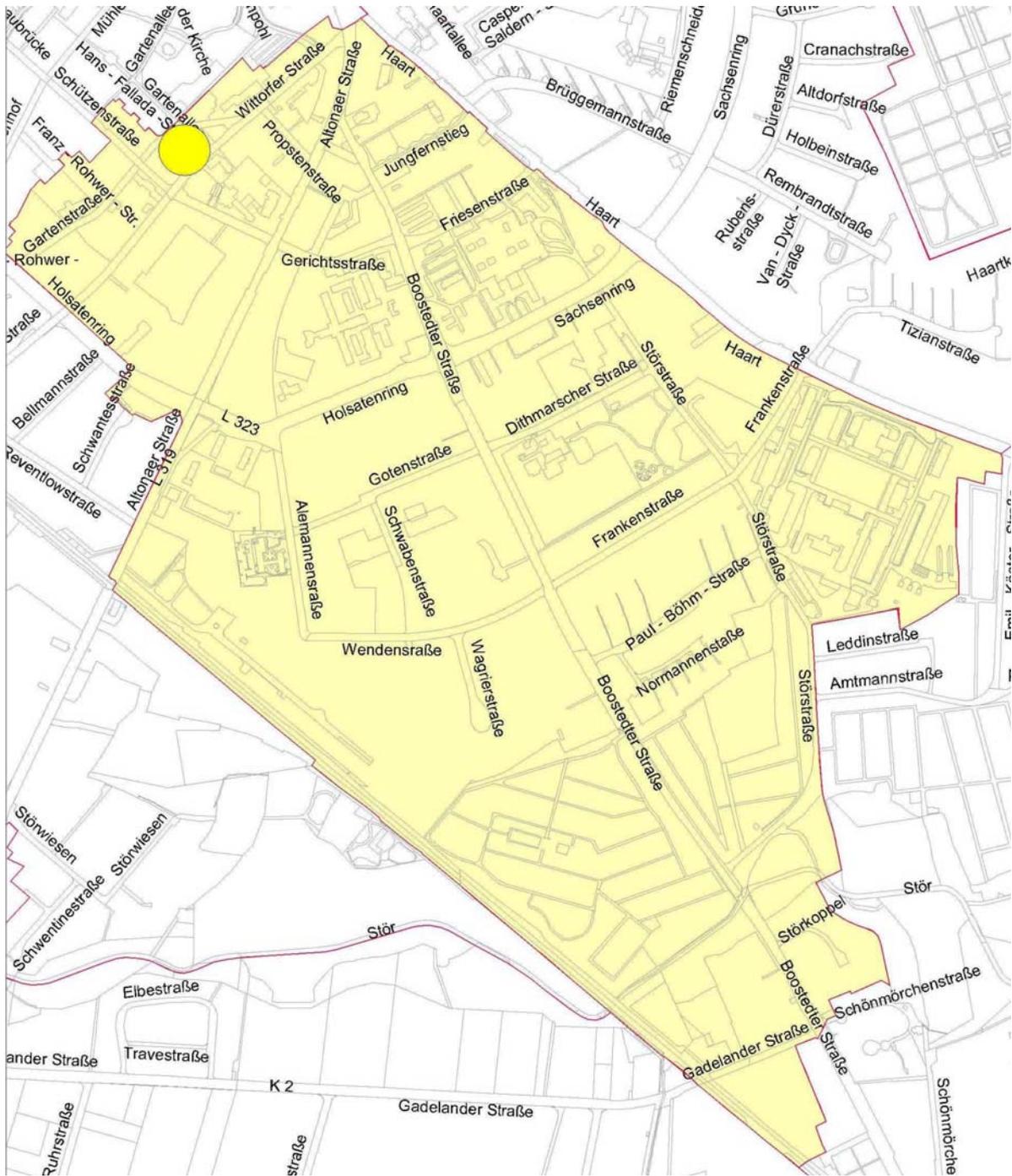
Für den Grundschulbereich der Pestalozzischule wird bis zum Schuljahr 2011/12 prognostiziert, dass sich der bislang zweizügig geführte Bereich zu einer einzügigen Grundschule entwickeln wird.

Derzeit verfügt der Grundschulbereich nach dem Raumprogramm der Pestalozzischule über ausreichend Klassenräume.

Zur Stärkung des Grundschulbereiches sowie im Zusammenhang mit der für die Rudolf-Tonner-Schule geplanten Verlagerung des Hortes an die Schule soll spätestens ab dem Schuljahr 2007/08 der Grundschuleinzugsbereich geändert werden.

10.2.13 Theodor-Storm-Schule (G)

Einzugsbereich Theodor-Storm-Schule (G) (Straßenverzeichnis siehe Anlage 14):



**Raumprogramm Theodor-Storm-Schule
(1-zügige Grundschule mit 2-zügiger
Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	12 x 59,00, 2 x 50,00	13 x 56,77 - 64,61	im SJ 05/06 bestehen 13 Klassen	-1
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 56,40, 1 x 59,85, 1 x 62,96		-1
Fachräume				-6
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 63,15		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 20,29		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 61,23	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 12,59	im Keller	
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 22,44		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räumlichkeiten der Wippendorfschule	
Garderobenraum	1 x 12,00	1		
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 40,98	ehem. Elternsprech- und Kranken-/ Arztzimmer	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,70		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	0		-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 21,18		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 33,00 - 50,00	1 x 19,86, 1 x 43,57		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 20,73		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 23,57	zugl. Kranken-/Arztzimmer und Gruppenraum	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1	s.o.	

Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	0		-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,19	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 16,20, 1 x 19,56, 1 x 22,45	davon 1 x 22,45 im Keller	2
zusätzliche Räume				1
Milchbar	0	1 x 8,43		1
Betreute Grundschule	0	1 x 15,58, 1 x 57,83	im Keller	2
Offene Ganztagschule				
Küche	nach Bedarf	1 x 38,18	im Keller	
Gruppenraum	nach Bedarf	1 x 63,45, 1 x 65,68	davon 1 x 65,68 im Keller	
Hausmeisterwohnung	1	1	wird nicht genutzt, s. Mühlenhofschule	0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m 10 x 20 m	3-Feld-Sporthalle Holstenschule im Bau (gemeinsame Nutzung, zugl. für Mühlenhofschule)** Turnhalle	

*m² wurden nicht überprüft

** Fertigstellung voraussichtlich Mai/Juni 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Theodor-Storm-Schule (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	31	48	37	36	152
	2	2	2	2	8
2001/02	25	38	35	31	129
	1	2	2	2	7
2002/03	31	21	32	29	113
	2	1	2	2	7
2003/04	25	33	18	30	106
	1	2	1	2	6
2004/05	23	27	25	20	95
	1	1	1	1	4
2005/06	24	29	21	22	96
	1	1	1	1	4
2006/07	41	27	23	20	111
	2	1	1	1	5
2007/08	39	45	22	22	128
	2	2	1	1	6
2008/09	26	43	36	21	126
	1	2	2	1	6
2009/10	32	29	35	34	130
	2	1	2	2	7
2010/11	39	36	23	33	131
	2	2	1	2	7
2011/12	38	43	29	22	132
	2	2	1	1	6

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	1,09	0,79	0,92

Für den Grundschulbereich der Theodor-Storm-Schule wird ein Anstieg der Schüler- und Klassenzahlen erwartet. Es müssten 5 bis 7 Klassen gebildet werden. Der Hauptschulbereich soll zukünftig gleichbleibend überwiegend zweizügig geführt werden können; es werden dort 9 bzw. 10 Klassen gebildet werden (siehe Kapitel 10.2.5).

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen derzeit insgesamt 13 Klassenräume für den Grund- und Hauptschulbereich zur Verfügung. 3 ehemalige Klassenräume werden als Gruppenräume genutzt, so dass bei erneuter Umwidmung der Gruppenräume maximal 16 Klassenräume zur Verfügung stünden. Im Hauptschulbereich können einige Fachräume (z.B. Musikraum und Zeichenraum) nicht vorgehalten werden.

Um eine Verschärfung der räumlichen Situation zu vermeiden und das Raumangebot der Theodor-Storm-Schule zu verbessern, wäre eine durchgängige Einzügigkeit anzustreben, wobei darauf zu achten ist, dass die Mindestschülerzahl von 80 SchülerInnen nicht unterschritten wird. Daher soll die mögliche Änderung des Grundschuleinzugsbereiches zum Schuljahr 2007/08 geprüft werden.

10.2.14 Wippendorfschule (G)

**Raumprogramm Wippendorfschule
(1-zügige Grundschule mit 2-zügiger
Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				2
Klassenraum	12x 59,00, 2 x 50,00	17 x 57,61 - 60,60	im SJ 05/06 bestehen 17 Klassen	3
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 14,96, 2 x 57,67		-1
Fachräume				-7
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 70,01		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 15,90, 1 x 27,52		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 79,14		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 16,76		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 70,54		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 69,71		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	0		-1
Essraum	1 x 42,00	1 x 33,73		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 77,68		
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 15,65		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 10,47		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 15,25		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 34,43, 1 x 66,07		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 19,30		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 7,38		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 11,95		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 7,38		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 10,75		

zusätzliche Räume				3
Beratungslehrer	0	1 x 14,96		1
Abstellraum	0	1 x 57,69		1
Milchbar	0	1 x 9,70		1
Betreute Grundschule	0	1 x 58,06	ehem. Klassenraum	1
"Wippendorfprojekt"	0	1 x 59,07, 1 x 58,92, 1 x 59,05	Pavillonklassen	3
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten		grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	12 x 24 m ca. 5.000 - 7.000 ca. 1.000	Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Wippendorfschule (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	39	42	39	36	156
	2	2	2	2	8
2001/02	32	42	45	37	156
	2	2	2	2	8
2002/03	26	35	39	46	146
	1	2	2	2	7
2003/04	26	20	33	36	115
	1	1	2	2	6
2004/05	27	25	17	35	104
	1	1	1	2	5
2005/06	43	26	26	17	112
	2	1	1	1	5
2006/07	25	42	26	26	119
	1	2	1	1	5
2007/08	15	25	41	26	107
	1	1	2	1	5
2008/09	20	15	25	41	101
	1	1	1	2	5
2009/10	15	20	15	25	75
	1	1	1	1	4
2010/11	29	15	20	15	79
	1	1	1	1	4
2011/12	23	29	15	20	87
	1	1	1	1	4

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,97	0,97	0,99

Für den Grundschulbereich der Wippendorfschule wird prognostiziert, dass sich der im Schuljahr 2001/02 noch zweizügig geführte Bereich ab dem Schuljahr 2009/10 zu einer einzügigen Grundschule entwickeln wird. Für die Schuljahre 2007/08 und 2009/10 werden jeweils lediglich 15 ErstklässlerInnen erwartet. Die vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein festgelegte Mindestschülerzahl für den Bereich der Grundschulen von 80 SchülerInnen wird voraussichtlich in den Schuljahren 2009/10 und 2010/11 bereits unterschritten werden. Nach den Wohnbauflächenreserven, die sich z.B. durch Neubaugebiete ergeben, lässt sich zwar eine geringfügige Anzahl von SchülerInnen ermitteln, die zukünftig die Wippendorfschule besuchen könnten, jedoch würde sich dadurch an der aufgezeigten Entwicklung keine wesentliche Änderung ergeben.

Folglich soll geprüft werden, ob der Grundschulbereich der Wippendorfschule ab dem Schuljahr 2007/08 sukzessive aufgelöst werden kann. Die dadurch frei werdenden Raumkapazitäten könnten für die mögliche Verlagerung des Hauptschulbereiches der Grund- und Hauptschule Gadeland an die Wippendorfschule genutzt werden.

10.2.15 Grund- und Hauptschule Wittorf (G)

**Raumprogramm Grund- und Hauptschule
Wittorf (2- bis 3-zügige Grundschule
mit 2-zügiger Hauptschule,
teilweise barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²) f. 2-Zügigkeit	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				1
Klassenraum	16 x 59,00, 2 x 50,00	1 x 65,38, 10 x 56,15 8 x 52,44 - 55,40	im SJ 05/06 bestehen 19 Klassen	1
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 17,71 1 x 24,11, 1 x 56,15 1 x 54,28	für Differenzierung 1. Klassenstufen für Integrationsmaßnahmen 5. Klassenstufe	
Fachräume				-4
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 73,00		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 29,00		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 64,29		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 20,35		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 56,15		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 24,11		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 24,11	Nährraum	
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räumlichkeiten	
Garderobenraum	1 x 12,00	1	der Gesamtschule Faldera	
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 55,40	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,50		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 15,33		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 20,25		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 33,00 - 50,00	1 x 17,97, 1 x 64,60		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 12,00, 1 x 12,48		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1

Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 19,50	zugl. Kopierraum	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 19,38		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 14,58		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 9,15		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 14,33, 1 x 24,08		1
zusätzliche Räume				2
Abstellraum für Mobiliar	0	1 x 19,50		1
Milchbar	0	1 x 14,33		1
Betreute Grundschule	0	1	im Klassenraumcontainer	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	21,50 x 45 m 15 x 27 m ca. 2.500 - 5.000 ca. 800	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule Wittorf (G)

	1	2	3	4	Gesamt
2000/01	74	52	76	61	263
	3	2	4	3	12
2001/02	69	67	51	75	262
	3	3	2	4	12
2002/03	54	69	74	47	244
	3	3	3	2	11
2003/04	62	53	71	69	255
	3	3	3	3	12
2004/05	52	67	48	70	237
	2	3	2	3	10
2005/06	66	48	72	43	229
	3	2	3	2	10
2006/07	44	65	49	69	227
	2	3	2	3	10
2007/08	49	44	67	47	207
	2	2	3	2	9
2008/09	44	48	45	64	201
	2	2	2	3	9
2009/10	49	44	49	43	185
	2	2	2	2	8
2010/11	38	48	45	47	178
	2	2	2	2	8
2011/12	40	38	49	43	170
	2	2	2	2	8

Durchgangsquote	von 1 in 2	von 2 in 3	von 3 in 4
Mittelwert	0,98	1,02	0,94

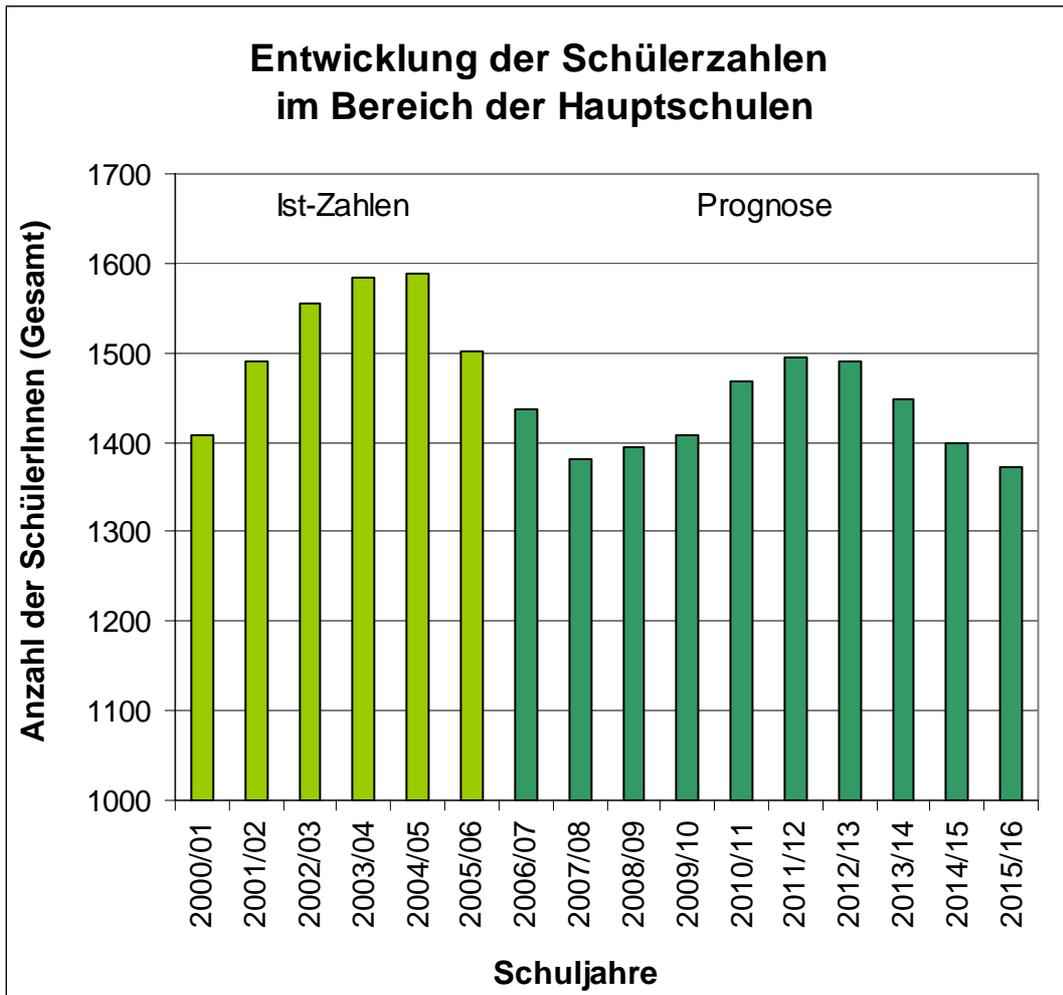
Für den Grundschulbereich der Grund- und Hauptschule Wittorf geht die Prognose davon aus, dass ab dem Schuljahr 2006/07 zweizügig eingeschult werden wird. Demnach wird ab dem Schuljahr 2009/10 durchgängig die Zweizügigkeit erreicht werden.

Die dann frei werdenden 2 Klassenräume könnten zur räumlichen Entlastung insbesondere im Bereich der Fachräume der Hauptschule (z.B. fehlender Zeichenraum) genutzt werden.

11 Darstellung der Hauptschulen

11.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Hauptschulen

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen im Bereich der Hauptschulen.



	G+H im SchZ. Einfeld (H)	G+H Gadeland (H)	Hans-Böckler-Schule (H)	Pestalozzischule (H)	Theodor-Storm-Schule (H)	Wippendorfschule (H)	G+H Wittorf (H)	Gesamt	Abweichung in %	Abweichung in %
2000/01	143	118	281	251	209	235	172	1409	0,00	
	7	6	13	12	10	10	8	66		
2001/02	133	124	308	260	209	254	203	1491	5,82	
	7	6	15	12	10	12	10	72		
2002/03	142	115	314	272	204	284	223	1554	10,29	
	7	6	15	12	10	13	10	73		
2003/04	127	122	327	300	195	297	216	1584	12,42	
	6	6	16	12	8	13	10	71		
2004/05	116	115	352	299	194	289	223	1588	12,70	
	5	5	14	12	10	13	10	69		
2005/06	118	110	337	290	181	270	195	1501	6,53	0,00
	5	5	15	12	9	12	9	67		
2006/07	122	109	327	280	172	246	181	1437	1,99	-4,26
	6	5	14	12	9	10	8	64		
2007/08	129	109	310	267	170	219	178	1382	-1,92	-7,93
	6	5	12	11	9	10	9	62		
2008/09	136	108	320	267	171	216	176	1394	-1,06	-7,13
	5	5	14	11	8	10	8	61		
2009/10	136	114	324	270	167	214	182	1407	-0,14	-6,26
	6	5	14	11	9	10	9	64		
2010/11	142	118	337	270	173	231	197	1468	4,19	-2,20
	6	5	14	11	10	10	9	65		
2011/12	145	114	346	269	180	243	199	1496	6,17	-0,33
	7	6	14	11	10	11	9	68		
2012/13	145	112	348	259	188	249	189	1490	5,75	-0,73
	9	6	15	11	9	12	9	71		
2013/14	139	106	326	249	192	255	182	1449	2,84	-3,46
	7	5	14	11	9	12	9	67		
2014/15	134	99	313	235	199	256	164	1400	-0,64	-6,73
	7	5	13	10	9	11	9	64		
2015/16	125	94	320	225	196	257	155	1372	-2,63	-8,59
	6	5	13	11	10	11	8	64		

Für den Bereich der Hauptschulen ergibt sich letztendlich eine leicht sinkende Tendenz. Insgesamt werden die prognostizierten Schülerzahlen den Wert des aktuellen Schuljahres 2005/06 (insgesamt 1501 SchülerInnen) zukünftig nicht übersteigen. Verglichen mit dem Schuljahr 2005/06 wird ein Rückgang von 8,59 % auf insgesamt 1372 SchülerInnen im Schuljahr 2015/16 prognostiziert.

Besonders zu betrachten sind die Hauptschulen, die am Ende des Prognosezeitraumes keine Zweizügigkeit erreichen werden. Hierzu zählen die Grund- und Hauptschule im

Schulzentrum Einfeld, die Grund- und Hauptschule Gadeland und die Grund- und Hauptschule Wittorf.

Für den Bereich der Hauptschulen ergibt sich folgende Situation:

1. kein Handlungsbedarf

Schule
Hans-Böckler-Schule (H)
Pestalozzischule (H)
Theodor-Storm-Schule (H)

2. Schulen mit Handlungsbedarf

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Grund- und Hauptschule Gadeland (H)	Prüfung der sukzessiven Auflösung des Hauptschulbereiches und Verlagerung dieses Bereiches an die Wippendorfschule	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Wippendorfschule (H)	Prüfung der sukzessiven Aufnahme des Hauptschulbereiches der Grund- und Hauptschule Gadeland	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (H)	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Grund- und Hauptschule Wittorf (H)	Beobachtung der weiteren Entwicklung der Aufnahmezahlen Profilbildung durch besondere Angebote	2	

11.2 Darstellung der einzelnen Schulen

11.2.1 Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (H)

**Raumprogramm Grund- und Hauptschule
im Schulzentrum Einfeld
(3-zügige Grundschule mit 1-zügiger
Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				4
Klassenraum	16 x 59,00, 1 x 50,00	23 x 56,21 - 62,18	im SJ 05/06 bestehen 18 Klassen 5 Klassenräume werden von der Alexander-von-Humboldt-Schule genutzt	6
Gruppenraum	5 x 22,00	1 x 28,51, 2 x 14,70		-2
Fachräume				-5
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1	Nutzung der Räume der Realschule	
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1	im Schulzentrum Einfeld	
Werkraum	1 x 69,00	1 x 50,44	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	1 x 69,00	1 x 84,70		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 56,21		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räume der Realschule	
Garderobenraum	1 x 12,00	1	im Schulzentrum Einfeld	
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 56,21	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,76		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 18,26		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 18,81		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 57,74		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 14,74, 1 x 16,02		1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 14,52	zugl. Kranken-/Arztzimmer	

Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0	s. Elternsprechzimmer	-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 24,10	Raum in der Realschule im Schulzentrum Einfeld	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 4,00	Milchbar	

zusätzliche Räume				1
--------------------------	--	--	--	----------

Handarbeitsraum	0	1 x 57,54		1
-----------------	---	-----------	--	---

Betreute Grundschule	0	1 x 76,87	ehem. Mehrzweckraum	1
-----------------------------	---	-----------	---------------------	----------

Hausmeisterwohnung	1	1	zugl. für die Realschule im Schulzentrum Einfeld	0
---------------------------	---	---	--	----------

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	13 x 25 m	Turnhalle	
---------------------	--	-----------	-----------	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	25 1	24 1	33 2	21 1	40 2	143 7
2001/02	24 1	32 2	25 1	33 2	19 1	133 7
2002/03	21 1	24 1	39 2	22 1	36 2	142 7
2003/04	19 1	26 1	25 1	35 2	22 1	127 6
2004/05	21 1	22 1	19 1	29 1	25 1	116 5
2005/06	20 1	29 1	24 1	21 1	24 1	118 5
2006/07	22 1	25 1	30 2	25 1	20 1	122 6
2007/08	22 1	27 1	26 1	31 2	23 1	129 6
2008/09	25 1	27 1	28 1	27 1	29 1	136 5
2009/10	23 1	31 2	28 1	29 1	25 1	136 6
2010/11	26 1	28 1	32 2	29 1	27 1	142 6
2011/12	24 1	32 2	29 1	33 2	27 1	145 7
2012/13	22 1	30 2	33 2	30 2	30 2	145 9
2013/14	19 1	27 1	31 2	34 2	28 1	139 7
2014/15	19 1	24 1	28 1	32 2	31 2	134 7
2015/16	17 1	24 1	25 1	29 1	30 2	125 6

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,21	1,02	1,01	0,91

Für den Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld wird verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 ein Anstieg der Schülerzahlen um 22,88% bis zum Schuljahr 2011/12 bzw. 2012/13 prognostiziert. Danach wird ein Rückgang der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2015/16 etwa auf das Niveau des aktuellen Schuljahres erwartet. Im Hinblick auf die Entwicklung der Klassenzahlen bleibt die tatsächliche Klassenbildung abzuwarten, da sich die Anzahl der SchülerInnen in einigen Klassenstufen sehr eng um den Klassenteiler von 29 SchülerInnen bewegt.

Die Raumreserven, die insgesamt an der Grund- und Hauptschule bestehen, sollten zur weiteren vorübergehenden Unterbringung der Alexander-von-Humboldt-Schule genutzt werden, da sich diese Lösung als tragfähig erwiesen hat.

Des Weiteren soll für die Grund- und Hauptschule geprüft werden, ob eine organisatorische Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld erfolgen kann. Die Umsetzung wird frühestens ab dem Schuljahr 2007/08 erfolgen können.

11.2.2 Grund- und Hauptschule Gadeland (H)

Raumprogramm Grund- und Hauptschule Gadeland (3-zügige Grundschule mit 1-zügiger Hauptschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	16 x 59,00, 1 x 50,00	12 x 56,05 - 62,09 6 x 51,02 - 55,40	im SJ 05/06 bestehen 18 Klassen	1
Gruppenraum	5 x 22,00	1 x 48,08, 1 x 56,98		-3
Fachräume				-4
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 77,94		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 11,20, 1 x 15,61		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 60,78		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 21,68		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 76,54		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 12,19, 1 x 12,57		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 48,75		
Garderobenraum	1 x 12,00	1 x 10,10		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 5,04		
Essraum	1 x 42,00	1 x 22,65		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 52,79	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				0
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 12,13		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 13,31		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,11		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 57,44		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 8,04, 1 x 18,02		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 22,16		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 19,51	zugl. Kranken-/Arztzimmer	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1	s. Elternsprechzimmer	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 15,90		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 56,05	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,30	zugl. Milchbar	

zusätzliche Räume				3
Aula	0	1 x 311,52		1
Handarbeitsraum	0	1 x 59,42	zugl. Gruppenraum	1
Lehrwaschküche	0	1 x 10,07		1
Betreute Grundschule	0	1 x 10,99, 1 x 16,74, 1 x 59,32	ehem. Schulkindergarten, davon 1 x 16,74 Küche	3
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten		grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	15 x 27 m 14 x 24 m ca. 2.500 - 5.000	Turnhalle Turnhalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule Gadeland (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	24	17	31	26	20	118
	1	1	2	1	1	6
2001/02	24	23	24	33	20	124
	1	1	1	2	1	6
2002/03	15	22	29	27	22	115
	1	1	1	2	1	6
2003/04	23	20	31	27	21	122
	1	1	2	1	1	6
2004/05	15	23	28	27	22	115
	1	1	1	1	1	5
2005/06	13	18	29	27	23	110
	1	1	1	1	1	5
2006/07	19	15	25	29	21	109
	1	1	1	1	1	5
2007/08	19	21	21	25	23	109
	1	1	1	1	1	5
2008/09	17	21	29	21	20	108
	1	1	1	1	1	5
2009/10	20	19	29	29	17	114
	1	1	1	1	1	5
2010/11	18	22	26	29	23	118
	1	1	1	1	1	5
2011/12	15	20	30	26	23	114
	1	1	2	1	1	6
2012/13	17	17	27	30	21	112
	1	1	1	2	1	6
2013/14	13	19	23	27	24	106
	1	1	1	1	1	5
2014/15	14	15	26	23	21	99
	1	1	1	1	1	5
2015/16	13	16	21	26	18	94
	1	1	1	1	1	5

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,08	1,35	0,99	0,78

Die Prognose zeigt für den Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule Gadeland sinkende Schülerzahlen auf. Verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 wird bis zum Schuljahr 2015/16 ein Rückgang von 14,55 % der SchülerInnen erwartet.

In den Schuljahren 2002/03, 2004/05 und 2005/06 wurden in die 5. Klassenstufe lediglich 15 bzw. 13 SchülerInnen aufgenommen. Zukünftig sollen die Aufnahmezahlen in der 5. Klassenstufe mit Ausnahme des Schuljahres 2009/10 weiterhin unter 20 SchülerInnen liegen. Die vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein für

den Hauptschulbereich festgelegte Mindestschülerzahl von 100 SchülerInnen wird seit dem Schuljahr 2004/05 nur noch minimal überschritten, jedoch laut der Prognose ab dem Schuljahr 2014/15 unterschritten werden.

Auf Grund der bisherigen und der zukünftig prognostizierten Entwicklung der Schülerzahlen soll geprüft werden, ob der Hauptschulbereich an der Grund- und Hauptschule Gadeland ab dem Schuljahr 2007/08 sukzessive aufgelöst und an die Wippendorfschule verlagert werden kann. Dadurch kann auch eine optimale und vertretbare Unterrichtsversorgung sichergestellt werden.

11.2.3 Hans-Böckler-Schule (H)

**Raumprogramm Hans-Böckler-Schule
(1-zügige Grundschule mit 3-zügiger
Hauptschule, barrierefrei)**

**Musterraum-
programm (m²)**

**Stand 08/2005
(m²)***

Bemerkungen

Differenz

	Musterraum- programm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				0
Klassenraum	16 x 59,00, 3 x 50,00	20 x 56,00 - 58,14	im SJ 05/06 bestehen 20 Klassen	1
Gruppenraum	5 x 22,00	4	s. Offene Ganztagschule	-1
Fachräume				-7
Übungsraum für Naturwissenschaften	2 x 69,00	1 x 72,05		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 20,54, 1 x 21,29		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 58,14		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 5,81, 1 x 10,90		
Musikraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	1 x 58,14	zugl. Zeichenraum	
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 18,12		
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 72,38		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Essraum	1 x 42,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 57,85	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	1	s. Offene Ganztagschule	
Verwaltungsräume**				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 22,83		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 18,04		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 22,01		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 77,14		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 11,68		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 9,78		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 15,04		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 7,68		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1	s. Offene Ganztagschule	

Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,58, 1 x 6,74		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,68, 1 x 11,75		1
zusätzliche Räume				3
Kopierraum	0	1 x 10,24		1
Lehrwaschküche	0	1 x 7,50		1
Brennraum für Tonarbeiten	0	1 x 11,68		1
Offene Ganztagschule**				
Cafeteria	nach Bedarf	1 x 119,20		
Wirtschaftsraum	nach Bedarf	5 x 6,92 - 17,83		
Kreativbereich	nach Bedarf	1 x 73,64	mit Cafeteria kombinierbar	
Computerraum	nach Bedarf	1 x 69,47		
Nebenraum	nach Bedarf	1 x 12,39		
Gruppenraum	nach Bedarf	1 x 30,63, 1 x 42,28, 1 x 53,61, 1 x 59,03		
Nebenraum	nach Bedarf	1 x 21,64		
Bücherei für SchülerInnen	nach Bedarf	1 x 54,76		
Bücherei für LehrerInnen	nach Bedarf	1 x 9,78		
Mitarbeiterbüro	nach Bedarf	1 x 11,74, 1 x 15,11		
Raum für Schülerspinde	nach Bedarf	1 x 37,49		
Betreute Grundschule				1
	0	1 x 57,29	ehem. Schulkindergarten	
Hausmeisterwohnung				0
	1	1		
Sportstätten				
	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	12 x 24 m ca. 110 ca. 7.000 - 10.000	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

**im Bau, Fertigstellung voraussichtlich Ende 2005/Anfang 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Hans-Böckler-Schule (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	55	53	61	70	42	281
	3	2	3	3	2	13
2001/02	41	80	55	57	75	308
	2	3	3	3	4	15
2002/03	46	58	85	57	68	314
	2	2	4	3	4	15
2003/04	43	67	62	84	71	327
	2	3	3	4	4	16
2004/05	54	55	75	70	98	352
	2	2	3	3	4	14
2005/06	38	60	65	82	92	337
	2	3	3	3	4	15
2006/07	42	52	66	68	99	327
	2	2	3	3	4	14
2007/08	45	57	57	69	82	310
	2	2	2	3	3	12
2008/09	53	61	63	60	83	320
	2	3	3	3	3	14
2009/10	47	72	67	66	72	324
	2	3	3	3	3	14
2010/11	44	64	79	70	80	337
	2	3	3	3	3	14
2011/12	49	60	71	82	84	346
	2	3	3	3	3	14
2012/13	43	66	66	74	99	348
	2	3	3	3	4	15
2013/14	37	58	73	69	89	326
	2	2	3	3	4	14
2014/15	40	50	64	76	83	313
	2	2	3	3	3	13
2015/16	52	54	55	67	92	320
	2	2	2	3	4	13

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,34	1,09	1,04	1,20

Für den Hauptschulbereich der Hans-Böckler-Schule werden zukünftig relativ gleichbleibende Schülerzahlen prognostiziert. Die Anzahl der zu bildenden Klassen schwankt um ca. 14. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich das Angebot der seit dem Schuljahr 2004/05 bestehenden Offenen Ganztagschule auf das Wahlverhalten der Eltern und damit die tatsächlichen Aufnahmen auswirken wird.

Durch die zur Zeit laufenden Baumaßnahmen u.a. im Zusammenhang mit der Offenen Ganztagschule wird das Raumangebot der Hans-Böckler-Schule im Bereich der

Verwaltungsräume sowie der Gruppenräume nach Fertigstellung voraussichtlich Ende 2005/Anfang 2006 deutlich verbessert werden.

11.2.4 Pestalozzischule (H)

Raumprogramm Pestalozzischule (2-zügige Grundschule mit 2-zügiger Hauptschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²), modifiziert	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	17 x 59,00, 2 x 50,00	20 x 57,41 - 58,43	im SJ 05/06 bestehen 20 Klassen	2
Gruppenraum	4 x 22,00	0		-4
Fachräume				-5
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 55,26		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 34,34		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 57,59	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 58,49	im Keller	
Materialraum	1 x 22,00	1 x 7,07, 1 x 13,05	im Keller	
Musikraum	1 x 69,00	1 x 58,22		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 76,99		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	0		-1
Essraum	1 x 42,00	1 x 32,11		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 44,76, 2 x 11,95	ehem. Bücherei für SchülerInnen bzw. ehem. Lehrmittelräume	2
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				3
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,46		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 33,79	zugl. Geschäftszimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1	s. stellv. Schulleitung	
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 56,93		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 23,72, 1 x 9,81, 1 x 25,47	davon 1 x 25,47 zugl. Gruppenraum	2
Archivraum	1 x 22,00	1 x 22,44	im Keller	
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 12,67		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 17,62		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 37,68		

Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 13,69		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 18,64, 1 x 55,92		1
zusätzliche Räume				2
Lehrwaschküche	0	1 x 7,26		1
Milchbar	0	1 x 6,44		1
Betreute Grundschule	0	1 x 43,84	im Keller	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	21 x 45 15 x 27 2 x ca. 7.000 - 10.000	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Pestalozzischule (H)

	5	6	7	8	9	10	Gesamt
2000/01	50	40	48	56	36	21	251
	2	2	2	3	2	1	12
2001/02	48	48	48	47	48	21	260
	2	2	2	2	3	1	12
2002/03	38	67	53	45	49	20	272
	2	3	2	2	2	1	12
2003/04	51	54	77	50	45	23	300
	2	2	3	2	2	1	12
2004/05	37	54	61	76	47	24	299
	2	2	2	3	2	1	12
2005/06	38	41	59	54	74	24	290
	2	2	2	2	3	1	12
2006/07	41	46	47	56	52	38	280
	2	2	2	2	2	2	12
2007/08	39	49	53	45	54	27	267
	2	2	2	2	2	1	11
2008/09	41	47	56	51	44	28	267
	2	2	2	2	2	1	11
2009/10	40	49	54	54	50	23	270
	2	2	2	2	2	1	11
2010/11	36	48	56	52	52	26	270
	2	2	2	2	2	1	11
2011/12	39	43	55	54	51	27	269
	2	2	2	2	2	1	11
2012/13	32	47	49	53	52	26	259
	2	2	2	2	2	1	11
2013/14	30	39	54	47	52	27	249
	2	2	2	2	2	1	11
2014/15	29	36	45	52	46	27	235
	1	2	2	2	2	1	10
2015/16	31	35	41	43	51	24	225
	2	2	2	2	2	1	11

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9	von 9 in 10
Mittelwert	1,19	1,14	0,95	0,96	0,50

Für den Hauptschulbereich der Pestalozzischule werden verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 bis zum Schuljahr 2015/16 sinkende Schülerzahlen von 22,41 % erwartet. Es werden verstärkt Klassen mit einer niedrigeren Klassenfrequenz zu bilden sein. Die Anzahl der Klassen soll auf ca. 11 Hauptschulklassen zurückgehen.

An der Pestalozzischule wird zusätzlich in der 10. Klassenstufe eine Klasse beschult.

Frei werdende Klassenraumkapazitäten könnten zur Verbesserung des Raumangebotes der Pestalozzischule im Bereich der Gruppenräume bzw. Fachräume (z.B. fehlender Zeichenraum) dienen.

11.2.5 Theodor-Storm-Schule (H)

**Raumprogramm Theodor-Storm-Schule
(1-zügige Grundschule mit 2-zügiger
Hauptschule, nicht barrierefrei)**

	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-2
Klassenraum	12 x 59,00, 2 x 50,00	13 x 56,77 - 64,61	im SJ 05/06 bestehen 13 Klassen	-1
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 56,40, 1 x 59,85, 1 x 62,96		-1
Fachräume				-6
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 63,15		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 20,29		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 61,23	im Keller	
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 12,59	im Keller	
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 22,44		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räumlichkeiten der Wippendorfschule	
Garderobenraum	1 x 12,00	1		
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 40,98	ehem. Elternsprech- und Kranken-/ Arztzimmer	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,70		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	0		-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 21,18		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 33,00 - 50,00	1 x 19,86, 1 x 43,57		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 20,73		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 23,57	zugl. Kranken-/Arztzimmer und Gruppenraum	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1	s.o.	

Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	0		-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 4,19	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 16,20, 1 x 19,56, 1 x 22,45	davon 1 x 22,45 im Keller	2
zusätzliche Räume				1
Milchbar	0	1 x 8,43		1
Betreute Grundschule	0	1 x 15,58, 1 x 57,83	im Keller	2
Offene Ganztagschule				
Küche	nach Bedarf	1 x 38,18	im Keller	
Gruppenraum	nach Bedarf	1 x 63,45, 1 x 65,68	davon 1 x 65,68 im Keller	
Hausmeisterwohnung	1	1	wird nicht genutzt, s. Mühlenhofschule	0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m 10 x 20 m	3-Feld-Sporthalle Holstenschule im Bau (gemeinsame Nutzung, zugl. für Mühlenhofschule)** Turnhalle	

*m² wurden nicht überprüft

** Fertigstellung voraussichtlich Mai/Juni 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Theodor-Storm-Schule (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	35	44	70	39	21	209
	2	2	3	2	1	10
2001/02	25	39	52	57	36	209
	1	2	2	3	2	10
2002/03	20	33	41	54	56	204
	1	2	2	2	3	10
2003/04	22	31	47	44	51	195
	1	1	2	2	2	8
2004/05	32	32	39	55	36	194
	2	2	2	2	2	10
2005/06	23	34	37	40	47	181
	1	2	2	2	2	9
2006/07	25	30	42	38	37	172
	1	2	2	2	2	9
2007/08	21	33	37	44	35	170
	1	2	2	2	2	9
2008/09	24	28	41	38	40	171
	1	1	2	2	2	8
2009/10	23	32	35	42	35	167
	1	2	2	2	2	9
2010/11	30	30	39	36	38	173
	2	2	2	2	2	10
2011/12	30	40	37	40	33	180
	2	2	2	2	2	10
2012/13	24	40	49	38	37	188
	1	2	2	2	2	9
2013/14	25	32	49	51	35	192
	1	2	2	2	2	9
2014/15	29	33	39	51	47	199
	1	2	2	2	2	9
2015/16	30	38	41	40	47	196
	2	2	2	2	2	10

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,30	1,21	1,02	0,90

Für den Hauptschulbereich der Theodor-Storm-Schule werden zukünftig relativ gleichbleibende Schülerzahlen prognostiziert. Die Anzahl der zu bildenden Klassen bewegt sich unverändert um 9 bzw. 10. Es bleibt jedoch abzuwarten, wie sich das Angebot der seit dem 2. Schulhalbjahr 2003/04 bestehenden Offenen Ganztagschule auf das Wahlverhalten der Eltern und damit die tatsächlichen Aufnahmen auswirken wird.

Im Hinblick auf das Raumprogramm der Theodor-Storm-Schule ergeben sich für den Hauptschulbereich keine wesentlichen Änderungen. Als mögliche Raumreserven für den

Bereich der Offenen Ganztagschule waren zwischenzeitlich die nicht mehr genutzte Hausmeisterwohnung und nach Fertigstellung der Sporthalle Holstenschule die Turnhalle der Theodor-Storm-Schule angedacht. Eine Realisierung war jedoch auf Grund der finanziellen Bedingungen nicht möglich.

11.2.6 Wippendorfschule (H)

Raumprogramm Wippendorfschule (1-zügige Grundschule mit 2-zügiger Hauptschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				2
Klassenraum	12x 59,00, 2 x 50,00	17 x 57,61 - 60,60	im SJ 05/06 bestehen 17 Klassen	3
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 14,96, 2 x 57,67		-1
Fachräume				-7
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 70,01		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 15,90, 1 x 27,52		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 79,14		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 16,76		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 70,54		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 69,71		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	0		-1
Essraum	1 x 42,00	1 x 33,73		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 77,68		
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 15,65		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 10,47		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 15,25		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 50,00 - 59,00	1 x 34,43, 1 x 66,07		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 19,30		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 7,38		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 11,95		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 7,38		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 10,75		

zusätzliche Räume				3
Beratungslehrer	0	1 x 14,96		1
Abstellraum	0	1 x 57,69		1
Milchbar	0	1 x 9,70		1
Betreute Grundschule	0	1 x 58,06	ehem. Klassenraum	1
"Wippendorfprojekt"	0	1 x 59,07, 1 x 58,92, 1 x 59,05	Pavillonklassen	3
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	12 x 24 m ca. 5.000 - 7.000 ca. 1.000	Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Wippendorfschule (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	42	48	50	48	47	235
	2	2	2	2	2	10
2001/02	53	54	62	44	41	254
	3	2	3	2	2	12
2002/03	39	65	72	63	45	284
	2	3	3	3	2	13
2003/04	33	50	71	79	64	297
	2	2	3	3	3	13
2004/05	34	47	63	70	75	289
	2	2	3	3	3	13
2005/06	25	46	51	77	71	270
	1	2	2	4	3	12
2006/07	28	33	56	54	75	246
	1	2	2	2	3	10
2007/08	29	37	41	59	53	219
	1	2	2	3	2	10
2008/09	31	39	45	43	58	216
	2	2	2	2	2	10
2009/10	36	41	48	47	42	214
	2	2	2	2	2	10
2010/11	37	48	50	50	46	231
	2	2	2	2	2	10
2011/12	33	49	59	53	49	243
	2	2	3	2	2	11
2012/13	31	44	60	62	52	249
	2	2	3	3	2	12
2013/14	36	41	54	63	61	255
	2	2	2	3	3	12
2014/15	39	48	50	57	62	256
	2	2	2	2	3	11
2015/16	37	52	59	53	56	257
	2	2	3	2	2	11

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,31	1,21	1,04	0,97

Für den Hauptschulbereich der Wippendorfschule zeigt die Schülerzahlenprognose verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 einen Rückgang der Schülerzahlen um 20,74 % bis zum Schuljahr 2009/10 auf. Danach wird ein Anstieg der Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2015/16 prognostiziert, der jedoch das Schülerzahlenniveau des aktuellen Schuljahres nicht mehr erreicht.

Nach dem Raumprogramm der Wippendorfschule werden für den Grund- und Hauptschulbereich insgesamt 17 Klassenräume vorgehalten. 2 Gruppenräume und 1

Abstellraum sind aus bisherigen Klassenräumen entstanden. Des Weiteren wird 1 ehemaliger Klassenraum von der Betreuten Grundschule genutzt.

Die sukzessive Erweiterung des Hauptschulbereiches um den bisherigen Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule Gadeland ab dem Schuljahr 2007/08 soll geprüft werden. In diesem Zusammenhang steht auch die Prüfung der schrittweisen Auflösung des Grundschulbereiches der Wippendorfschule. Dadurch könnten die zusätzlich benötigten Raumkapazitäten geschaffen werden.

11.2.7 Grund- und Hauptschule Wittorf (H)

Raumprogramm Grund- und Hauptschule Wittorf (2- bis 3-zügige Grundschule mit 2-zügiger Hauptschule, teilweise barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²) f. 2-Zügigkeit	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				1
Klassenraum	16 x 59,00, 2 x 50,00	1 x 65,38, 10 x 56,15 8 x 52,44 - 55,40	im SJ 05/06 bestehen 19 Klassen	1
Gruppenraum	4 x 22,00	1 x 17,71 1 x 24,11, 1 x 56,15 1 x 54,28	für Differenzierung 1. Klassenstufen für Integrationsmaßnahmen 5. Klassenstufe	
Fachräume				-4
Übungsraum für Naturwissenschaften	1 x 69,00	1 x 73,00		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 29,00		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 64,29		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 20,35		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 56,15		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 24,11		
Zeichenraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 24,11	Närraum	
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räumlichkeiten der Gesamtschule Faldera	
Garderobenraum	1 x 12,00	1		
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 55,40	ehem. Klassenraum	
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,50		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 15,33		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 20,25		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 33,00 - 50,00	1 x 17,97, 1 x 64,60		1
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 12,00, 1 x 12,48		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1

Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 19,50	zugl. Kopierraum	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 19,38		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 14,58		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 9,15		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 14,33, 1 x 24,08		1
zusätzliche Räume				2
Abstellraum für Mobiliar	0	1 x 19,50		1
Milchbar	0	1 x 14,33		1
Betreute Grundschule	0	1	im Klassenraumcontainer	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	21,50 x 45 m 15 x 27 m ca. 2.500 - 5.000 ca. 800	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Grund- und Hauptschule Wittorf (H)

	5	6	7	8	9	Gesamt
2000/01	33	28	43	44	24	172
	2	1	2	2	1	8
2001/02	36	51	37	39	40	203
	2	2	2	2	2	10
2002/03	48	42	50	44	39	223
	2	2	2	2	2	10
2003/04	31	51	48	52	34	216
	2	2	2	2	2	10
2004/05	30	38	54	50	51	223
	2	2	2	2	2	10
2005/06	16	38	45	47	49	195
	1	2	2	2	2	9
2006/07	26	21	44	46	44	181
	1	1	2	2	2	8
2007/08	33	33	24	45	43	178
	2	2	1	2	2	9
2008/09	29	42	38	25	42	176
	1	2	2	1	2	8
2009/10	34	37	48	39	24	182
	2	2	2	2	1	9
2010/11	25	43	43	49	37	197
	1	2	2	2	2	9
2011/12	28	32	49	44	46	199
	1	2	2	2	2	9
2012/13	25	36	37	50	41	189
	1	2	2	2	2	9
2013/14	24	32	41	38	47	182
	1	2	2	2	2	9
2014/15	18	31	37	42	36	164
	1	2	2	2	2	9
2015/16	19	23	36	38	39	155
	1	1	2	2	2	8

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	1,25	1,14	1,01	0,93

Nach der Prognose wird für den Hauptschulbereich der Grund- und Hauptschule Wittorf verglichen mit dem aktuellen Schuljahr bis zum Schuljahr 2015/16 ein Rückgang der Schülerzahlen um 20,51 % erwartet.

Im Schuljahr 2005/06 wurden lediglich 16 SchülerInnen in die 5. Klassenstufe aufgenommen. Es ergibt sich diesbezüglich ein Zusammenhang mit den bisherigen Übergängern von der Uker Schule, die im aktuellen Schuljahr zum größten Teil von der Gesamtschule Faldera aufgenommen wurden. Diese Situation muss mit den betreffenden

Schulen im Hinblick auf die zukünftige Verfahrensweise erörtert werden. Zudem soll die weitere Entwicklung der Aufnahmezahlen ab sofort beobachtet werden.

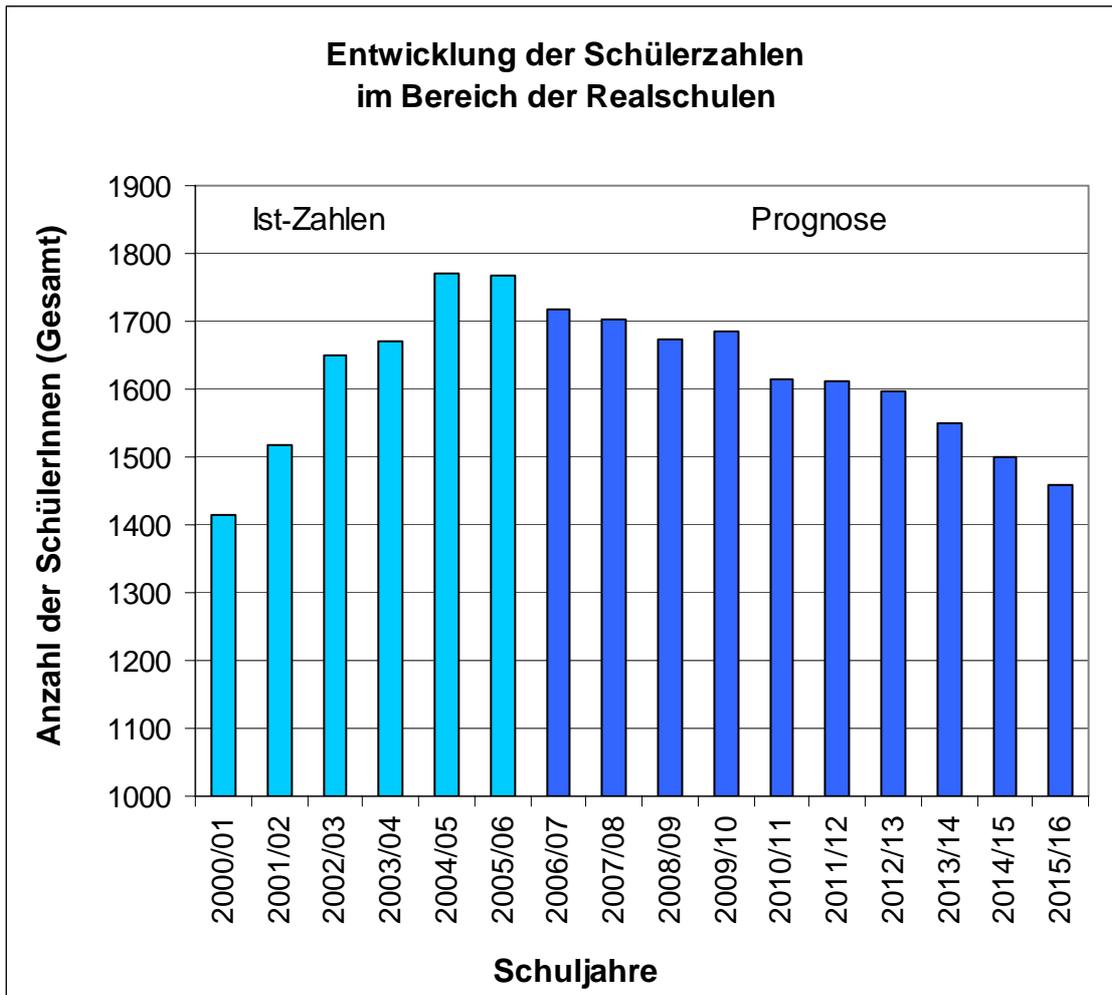
Zur Stärkung des Hauptschulbereiches der Grund- und Hauptschule Wittorf soll eine stärkere Profilbildung durch besondere Angebote (z.B. integrative Beschulung von Kindern mit Beeinträchtigungen) erfolgen, um einer rückläufigen Entwicklung der Schülerzahlen entgegen wirken zu können.

Die räumliche Situation der Grund- und Hauptschule Wittorf - insbesondere im Bereich der Fachräume (z.B. fehlender Zeichenraum) der Hauptschule - könnte zukünftig durch frei werdende Klassenraumkapazitäten weiter verbessert werden.

12 Darstellung der Realschulen

12.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Realschulen

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen im Bereich der Realschulen zeigen die nachfolgenden Tabellen.



	Realschule im SchZ. Einfeld	Freiherr-vom-Stein-Schule	Helene-Lange-Schule	Wilhelm-Tanck-Schule	Gesamt	Abweichung in %	Abweichung in %
2000/01	271	405	388	350	1414	0,00	
	12	17	17	14	60		
2001/02	277	453	399	388	1517	7,28	
	12	19	17	15	63		
2002/03	283	539	423	405	1650	16,69	
	13	20	18	15	66		
2003/04	300	521	437	413	1671	18,18	
	13	20	18	16	67		
2004/05	299	549	442	481	1771	25,25	
	13	21	19	18	71		
2005/06	302	570	419	478	1769	25,11	0,00
	13	22	18	18	71		
2006/07	280	570	409	459	1718	21,50	-2,88
	12	21	17	18	68		
2007/08	285	565	405	447	1702	20,37	-3,79
	12	22	16	18	68		
2008/09	286	548	382	458	1674	18,39	-5,37
	12	22	16	18	68		
2009/10	285	556	366	477	1684	19,09	-4,80
	12	22	16	19	69		
2010/11	288	532	353	442	1615	14,21	-8,71
	12	23	15	18	68		
2011/12	289	523	363	437	1612	14,00	-8,88
	12	21	15	18	66		
2012/13	287	518	359	434	1598	13,01	-9,67
	12	20	16	18	66		
2013/14	276	507	348	419	1550	9,62	-12,38
	12	20	16	17	65		
2014/15	263	501	332	403	1499	6,01	-15,26
	12	21	14	17	64		
2015/16	249	484	325	400	1458	3,11	-17,58
	12	19	14	16	61		

Zusammenfassend ist für den Bereich der Realschulen festzustellen, dass die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2000/01 (insgesamt 1414 SchülerInnen) bis zum aktuellen Schuljahr 2015/16 (insgesamt 1458 SchülerInnen) um 25,11 % angestiegen sind. Dadurch bedingt sind insbesondere an der Helene-Lange-Schule und der Wilhelm-Tanck-Schule räumliche Defizite entstanden. Zukünftig wird bis zum Schuljahr 2015/16 ein kontinuierlicher Rückgang der Schülerzahlen auf insgesamt 1458 SchülerInnen prognostiziert.

Für den Bereich der Realschulen ergibt sich folgende Situation:

1. kein Handlungsbedarf

Schule
Freiherr-vom-Stein-Schule

2. Schulen mit Handlungsbedarf

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Wilhelm-Tanck-Schule	Prüfung der Nutzung des Gebäudes Steinmetzstr. zur räumlichen Entlastung der Schule	1	ab dem Schuljahr 2006/07
	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Helene-Lange-Schule	3	frühestens ab dem Schuljahr 2009/10
Realschule im Schulzentrum Einfeld	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
Helene-Lange-Schule	Prüfung der organisatorischen Verbindung mit der Wilhelm-Tanck-Schule	3	frühestens ab dem Schuljahr 2009/10

12.2 Darstellung der einzelnen Schulen

12.2.1 Realschule im Schulzentrum Einfeld

Raumprogramm Realschule im Schulzentrum Einfeld (2-zügige Realschule, nicht barrierefrei)	Musterraum programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-1
Klassenraum	8 x 59,00, 4 x 50,00	13 x 55,00 - 59,00	im SJ 04/05 bestehen 13 Klassen	1
Gruppenraum	2 x 22,00	0		-2
Fachräume				-1
Physikübungsraum	1 x 69,00	1 x 80,94		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 22,06		
Chemieübungsraum	1 x 69,00	1 x 77,81		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 22,06		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum (Bio)	1 x 22,00	1 x 22,00, 1 x 16,00		1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 69,36		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 25,23		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 80,94		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 22,06		
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 72,40		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 10,07, 1 x 29,23		1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	1 x 71,68		
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 69,05		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 10,94		
Essraum	1 x 42,00	1 x 31,78		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 72,40		
Nebenraum	1 x 11,00	1 x 10,07		
Verwaltungsräume				-4
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 29,50		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 10,40		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 18,20		
Zimmer für LehrerInnen	1 x 42,00	1 x 48,00		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	0		-1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1

Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 22,00		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 16,00		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	0	s. Bücherei für LehrerInnen	-1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	1 x 29,23	zugl. Raum für Schülervvertretung	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 13,00	Lernmittelbücherei	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 6,44		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 7,30		

zusätzliche Räume				5
--------------------------	--	--	--	----------

Erdkunderaum	0	1 x 78,68		1
Fotolabor	0	1 x 13,00		1
Biologieübungsraum	0	1 x 77,81		1
Abstellraum	0	1 x 35,56, 1 x 24,97		2

Hausmeisterwohnung	1	0	s. Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld	-1
---------------------------	---	---	---	----

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	0	Nutzung der Sportstätten der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld und der Alexander-von-Humboldt-Schule	
---------------------	--	---	---	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Realschule im Schulzentrum Einfeld

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	53	51	45	38	49	35	271	17	6,27
	2	2	2	2	2	2	12		
2001/02	47	52	49	45	46	38	277	16	5,78
	2	2	2	2	2	2	12		
2002/03	51	45	55	49	49	34	283	14	4,95
	3	2	2	2	2	2	13		
2003/04	51	47	46	58	57	41	300	18	6,00
	2	2	2	3	2	2	13		
2004/05	45	48	52	45	67	42	299	17	5,69
	2	2	2	2	3	2	13		
2005/06	47	43	49	49	45	69	302	26	8,61
	2	2	2	2	2	3	13		
2006/07	47	45	45	49	56	38	280		
	2	2	2	2	2	2	12		
2007/08	45	45	47	45	56	47	285		
	2	2	2	2	2	2	12		
2008/09	51	43	47	47	51	47	286		
	2	2	2	2	2	2	12		
2009/10	48	49	45	47	53	43	285		
	2	2	2	2	2	2	12		
2010/11	49	46	51	45	53	44	288		
	2	2	2	2	2	2	12		
2011/12	48	47	48	51	51	44	289		
	2	2	2	2	2	2	12		
2012/13	43	46	49	48	58	43	287		
	2	2	2	2	2	2	12		
2013/14	36	41	48	49	54	48	276		
	2	2	2	2	2	2	12		
2014/15	36	35	43	48	56	45	263		
	2	2	2	2	2	2	12		
2015/16	33	35	37	43	54	47	249		
	2	2	2	2	2	2	12		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9	von 9 in 10
Mittelwert	0,95	1,03	1,00	1,12	0,82

Für die Realschule im Schulzentrum Einfeld ist laut der Prognose davon auszugehen, dass verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 die Schülerzahlen um 17,55 % bis zum Schuljahr 2015/16 sinken werden. Es werden verstärkt Klassen mit einer niedrigeren Klassenfrequenz zu bilden sein, so dass insgesamt durchgehend 12 Klassen prognostiziert werden.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Die bisherigen 2 Gruppenräume der Schule werden derzeit als weiterer Nebenraum zum Zeichenraum bzw. von der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld als Bücherei für SchülerInnen genutzt. Nach dem ursprünglich genehmigten Raumprogramm konnten zusätzlich ein Biologieübungsraum und nach Umwidmung des 2. Physikübungsraums ein Erdkunderaum eingerichtet werden.

Für die Realschule im Schulzentrum Einfeld soll geprüft werden, ob eine organisatorische Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld erfolgen kann. Die Umsetzung wird frühestens ab dem Schuljahr 2007/08 erfolgen können.

12.2.2 Freiherr-vom-Stein-Schule

Raumprogramm Freiherr-vom-Stein-Schule (4-zügige Realschule, barrierefreier Ausbau vorgesehen)	Musterraumprogramm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-3
Klassenraum	16 x 59,00, 8 x 50,00	12 x 55,46, 10 x 44,38	im SJ 05/06 bestehen 22 Klassen	-2
Gruppenraum	3 x 22,00	1 x 19,40, 1 x 23,70		-1
Fachräume				-2
Physikübungsraum	2 x 69,00	1 x 55,09, 1 x 64,05		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 19,29, 1 x 25,01	davon 1 x 19,29 raumluftechn. Anlage	
Chemieübungsraum	1 x 69,00	1 x 55,16		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 24,24		
Biologieübungsraum	2 x 69,00	1 x 67,43		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	2 x 22,00	1 x 26,20		-1
Werkraum	1 x 69,00	1 x 64,32		
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 64,12		
Materialraum	1 x 22,00	1 x 19,13, 1 x 19,16		1
Musikraum	2 x 69,00	1 x 124,76		-1
Nebenraum	2 x 22,00	2 x 9,07		
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 111,53		
Nebenraum	1 x 22,00	2 x 24,93		1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0	s. Essraum	-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 69,49		
Garderobenraum	1 x 12,00	1 x 11,09		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 9,79		
Essraum	1 x 42,00	1 x 43,39	zugl. Handarbeitsraum	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 44,32, 1 x 65,54		1
Nebenraum	1 x 11,00	1 x 16,29		
Verwaltungsräume				3
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 22,42		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 23,89		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 21,23		
Zimmer für LehrerInnen	1 x 69,00	1 x 97,62, 2 x 16,52		2

Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 7,15, 4 x 17,39 - 20,61		4
Archivraum	1 x 22,00	1 x 7,15		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 12,73		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	1 x 19,82		
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	1 x 22,19	Deutschbücherei	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 19,05		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	0		-1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,00		
zusätzliche Räume				10
Erdkunderaum	0	1 x 70,82		1
Nebenraum	0	1 x 14,53		1
Geschichtsraum	0	1 x 44,32		1
Fotolabor	0	1 x 23,64		1
Internet-Café	0	1 x 17,10		1
Konferenzraum	0	1 x 45,73		1
Kopierraum	0	1 x 17,34		1
Medienraum	0	1 x 17,26		1
Milchbar	0	1 x 20,12		1
Lehrwaschküche	0	1 x 19,91		1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	15 x 27 m ca. 110 ca. 5.000 - 7.000	Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Freiherr-vom-Stein-Schule

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	80	76	84	79	48	38	405	39	9,63
	3	3	4	3	2	2	17		
2001/02	98	70	72	93	87	33	453	45	9,93
	4	3	3	4	3	2	19		
2002/03	109	99	79	76	90	86	539	54	10,02
	4	4	3	3	3	3	20		
2003/04	87	108	92	88	75	71	521	62	11,90
	3	4	4	3	3	3	20		
2004/05	108	76	113	97	81	74	549	72	13,11
	4	3	4	4	3	3	21		
2005/06	95	106	80	113	96	80	570	92	16,14
	4	4	3	4	4	3	22		
2006/07	86	90	109	86	113	86	570		
	3	4	4	3	4	3	21		
2007/08	87	82	92	117	86	101	565		
	3	3	4	5	3	4	22		
2008/09	88	83	84	99	117	77	548		
	4	3	3	4	5	3	22		
2009/10	94	84	85	90	99	104	556		
	4	3	3	4	4	4	22		
2010/11	88	89	86	91	90	88	532		
	4	4	3	4	4	4	23		
2011/12	85	84	91	92	91	80	523		
	3	3	4	4	4	3	21		
2012/13	80	81	86	98	92	81	518		
	3	3	3	4	4	3	20		
2013/14	76	76	83	92	98	82	507		
	3	3	3	4	4	3	20		
2014/15	82	72	78	89	92	88	501		
	3	3	3	4	4	4	21		
2015/16	77	78	74	84	89	82	484		
	3	3	3	3	4	3	19		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9	von 9 in 10
Mittelwert	0,95	1,02	1,07	0,99	0,89

Für die Freiherr-vom-Stein-Schule werden verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 sinkende Schüler- und Klassenzahlen prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Situation an den anderen Realschulen, des steigenden Anteils auswärtiger SchülerInnen und insbesondere der Einrichtung der Offenen Ganztagschule zum Schuljahr 2008/09 ist jedoch zu erwarten, dass die Freiherr-vom-Stein-Schule vierzünftig geführt werden wird.

Das Raumprogramm der Schule wird sich insoweit ändern, als der Neubau der Klassen- und Gruppenräume auf Basis der Vierzügigkeit vorgesehen werden soll und zusätzliche Räume für die Offene Ganztagschule geschaffen werden sollen.

12.2.3 Helene-Lange-Schule

Raumprogramm Helene-Lange-Schule (3-zügige Realschule, nicht barrierefrei)	Musterraum programm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-3
Klassenraum	12 x 59,00, 6 x 50,00	12 x 53,17 - 54,76 6 x 45,35 - 53,09		
Gruppenraum	3 x 22,00	0		-3
Fachräume				-6
Physikübungsraum	1 x 69,00	1 x 59,03		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 26,40		
Chemieübungsraum	1 x 69,00	1 x 67,81		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 24,45		
Biologieübungsraum	1 x 69,00	0		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 11,93		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 59,22		
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 23,91		
Materialraum	1 x 22,00	1 x 26,65		
Musikraum	1 x 69,00	0	s. Zeichenraum	-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 40,62		
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 67,33	zugl. Musikraum	
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 12,10		
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 62,20		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 5,93		
Essraum	1 x 42,00	1 x 30,74		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 49,76		
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				4
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,40		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 11,60		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 20,66		
Zimmer für LehrerInnen	1 x 59,00	1 x 14,23, 1 x 29,07, 1 x 54,30		2

Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 10,55, 1 x 27,45, 1 x 28,53	davon 1 x 10,55, 1 x 28,53 im Keller	2
Archivraum	1 x 22,00	1 x 10,44, 1 x 17,85		1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0	s. Bücherei für LehrerInnen	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 17,15		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervertretung	1 x 22,00	0		-1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	1 x 16,15	zugl. Elternsprechzimmer	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	0		-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 11,98	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 20,02, 1 x 33,32, 1 x 51,56	im Keller	2

zusätzliche Räume				5
--------------------------	--	--	--	----------

Medienraum	0	1 x 31,92		1
Bio-AG	0	1 x 17,65	im Keller	1
Foto-AG	0	1 x 25,93	im Keller	1
Lehrwaschküche	0	1 x 17,49		1
Milchbar	0	1		1

Hausmeisterwohnung	1	0	privat	-1
---------------------------	---	---	--------	-----------

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	10,5 x 20 m 21 x 45 m ca. 5.000 - 7.000	Turnhalle 3-Feld-Sporthalle Roonstr. Tennenspielfeld Jugendspielplatz (gemeinsame Nutzung Sporthalle Roonstr. und Jugendspielplatz mit der Wilhelm-Tanck-Schule)	
---------------------	---	---	---	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Helene-Lange-Schule

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	89	63	66	68	43	59	388	66	17,01
	3	3	3	3	2	3	17		
2001/02	98	63	67	58	70	43	399	70	17,54
	4	3	3	2	3	2	17		
2002/03	91	79	64	70	52	67	423	71	16,78
	3	4	3	3	2	3	18		
2003/04	99	75	80	58	67	58	437	79	18,08
	4	3	3	3	3	2	18		
2004/05	84	82	81	65	67	63	442	77	17,42
	3	4	3	3	3	3	19		
2005/06	64	68	79	85	61	62	419	75	17,90
	3	3	3	3	3	3	18		
2006/07	67	51	70	75	85	61	409		
	3	2	3	3	3	3	17		
2007/08	73	54	53	66	75	84	405		
	3	2	2	3	3	3	16		
2008/09	76	59	56	50	66	75	382		
	3	3	2	2	3	3	16		
2009/10	75	61	61	53	50	66	366		
	3	3	3	2	2	3	16		
2010/11	69	60	63	58	53	50	353		
	3	3	3	2	2	2	15		
2011/12	75	55	62	60	58	53	363		
	3	2	3	3	2	2	15		
2012/13	65	60	57	59	60	58	359		
	3	3	2	3	3	2	16		
2013/14	61	52	62	54	59	60	348		
	3	2	3	2	3	3	16		
2014/15	57	49	54	59	54	59	332		
	2	2	2	3	2	3	14		
2015/16	64	46	51	51	59	54	325		
	3	2	2	2	3	2	14		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9	von 9 in 10
Mittelwert	0,80	1,03	0,94	1,00	0,99

Für die Helene-Lange-Schule wird verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 ein Rückgang der Schülerzahlen um 22,43 % bis zum Schuljahr 2015/16 erwartet. Damit ist ein kontinuierlicher Rückgang der Klassenzahlen verbunden.

Bei frei werdenden Klassenraumkapazitäten könnte der nach dem Raumprogramm der Schule bestehende Fehlbedarf (z.B. fehlender Musikraum) ausgeglichen werden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Helene-Lange-Schule organisatorisch mit der Wilhelm-Tanck-Schule verbunden werden kann. Die Umsetzung soll frühestens ab dem Schuljahr 2009/10 erfolgen.

12.2.4 Wilhelm-Tanck-Schule

Raumprogramm Wilhelm-Tanck-Schule (3-zügige Realschule, nicht barrierefrei)	Musterraum programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-5
Klassenraum	12 x 59,00, 6 x 50,00	11 x 51,04 - 56,55 5 x 45,68 - 46,46	im SJ 05/06 bestehen 18 Klassen, davon 2 Wanderklassen	-2
Gruppenraum	3 x 22,00	0		-3
Fachräume				-3
Physikübungsraum	1 x 69,00	1 x 53,43		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 32,17		
Chemieübungsraum	1 x 69,00	1 x 69,08		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 16,93, 1 x 17,48		1
Biologieübungsraum	1 x 69,00	1 x 56,17		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 22,00	1 x 28,00		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 69,08		
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 16,93		
Materialraum	1 x 22,00	1 x 17,48		
Musikraum	1 x 69,00	1 x 74,25	zugl. Handarbeitsraum	
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Zeichenraum	1 x 69,00	1 x 69,50		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 8,41		
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0	s. Musikraum	-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1	Nutzung der Räumlichkeiten der Helene-Lange-Schule	
Garderobenraum	1 x 12,00	1		
Speisekammer	1 x 5,00	1	s.o.	
Essraum	1 x 42,00	1	s.o.	
Computerraum	1 x 69,00	1 x 56,17		
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Verwaltungsräume				-7
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 23,26		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 24,16		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 18,70		
Zimmer für LehrerInnen	1 x 59,00	1 x 68,52		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	0		-1

Archivraum	1 x 22,00	1	im Keller	
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0	s. Kranken-/Arztzimmer	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 13,50	zugl. Elternsprechzimmer	
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	0		-1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	0	derzeit im Flurbereich	-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	0		-1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 7,98		

zusätzliche Räume				1
--------------------------	--	--	--	----------

Erdkunderaum	0	1 x 51,36		1
--------------	---	-----------	--	---

Hausmeisterwohnung	1	1		0
---------------------------	---	---	--	----------

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	ca. 200 21 x 45 m ca. 5.000 - 7.000	Gymnastikhalle 3-Feld-Sporthalle Roonstr. Tennenspielfeld Jugendspielplatz (gemeinsame Nutzung Sporthalle Roonstr. und Jugendspielplatz mit der Helene-Lange-Schule)	
---------------------	---	---	---	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Wilhelm-Tanck-Schule

	5	6	7	8	9	10	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	85	76	61	46	42	40	350	109	31,14
	3	3	2	2	2	2	14		
2001/02	90	83	72	54	44	45	388	128	32,99
	3	3	3	2	2	2	15		
2002/03	61	91	85	67	58	43	405	142	35,06
	2	3	3	3	2	2	15		
2003/04	60	55	95	78	76	49	413	145	35,11
	2	2	4	3	3	2	16		
2004/05	105	54	61	104	84	73	481	157	32,64
	4	2	2	4	3	3	18		
2005/06	80	98	58	65	87	90	478	163	34,10
	3	4	2	3	3	3	18		
2006/07	71	76	102	57	67	86	459		
	3	3	4	2	3	3	18		
2007/08	74	68	80	100	58	67	447		
	3	3	3	4	2	3	18		
2008/09	78	70	71	79	102	58	458		
	3	3	3	3	4	2	18		
2009/10	78	74	73	70	81	101	477		
	3	3	3	3	3	4	19		
2010/11	67	74	77	72	72	80	442		
	3	3	3	3	3	3	18		
2011/12	75	64	77	76	74	71	437		
	3	3	3	3	3	3	18		
2012/13	69	71	67	76	78	73	434		
	3	3	3	3	3	3	18		
2013/14	58	66	74	66	78	77	419		
	2	3	3	3	3	3	17		
2014/15	61	55	69	73	68	77	403		
	3	2	3	3	3	3	17		
2015/16	74	58	58	68	75	67	400		
	3	2	2	3	3	3	16		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9	von 9 in 10
Mittelwert	0,94	1,04	0,98	1,02	0,99

Nach der Prognose werden für die Wilhelm-Tanck-Schule bis zum Schuljahr 2009/10 gleichbleibende Schülerzahlen erwartet. Für das Schuljahr 2009/10 wird ein Anstieg der Klassenzahlen auf insgesamt 19 Klassen prognostiziert. Ab dem Schuljahr 2010/11 werden die Schülerzahlen zurückgehen. Die Anzahl der Klassen soll sich bis zum Schuljahr 2015/16 auf 16 Klassen reduzieren.

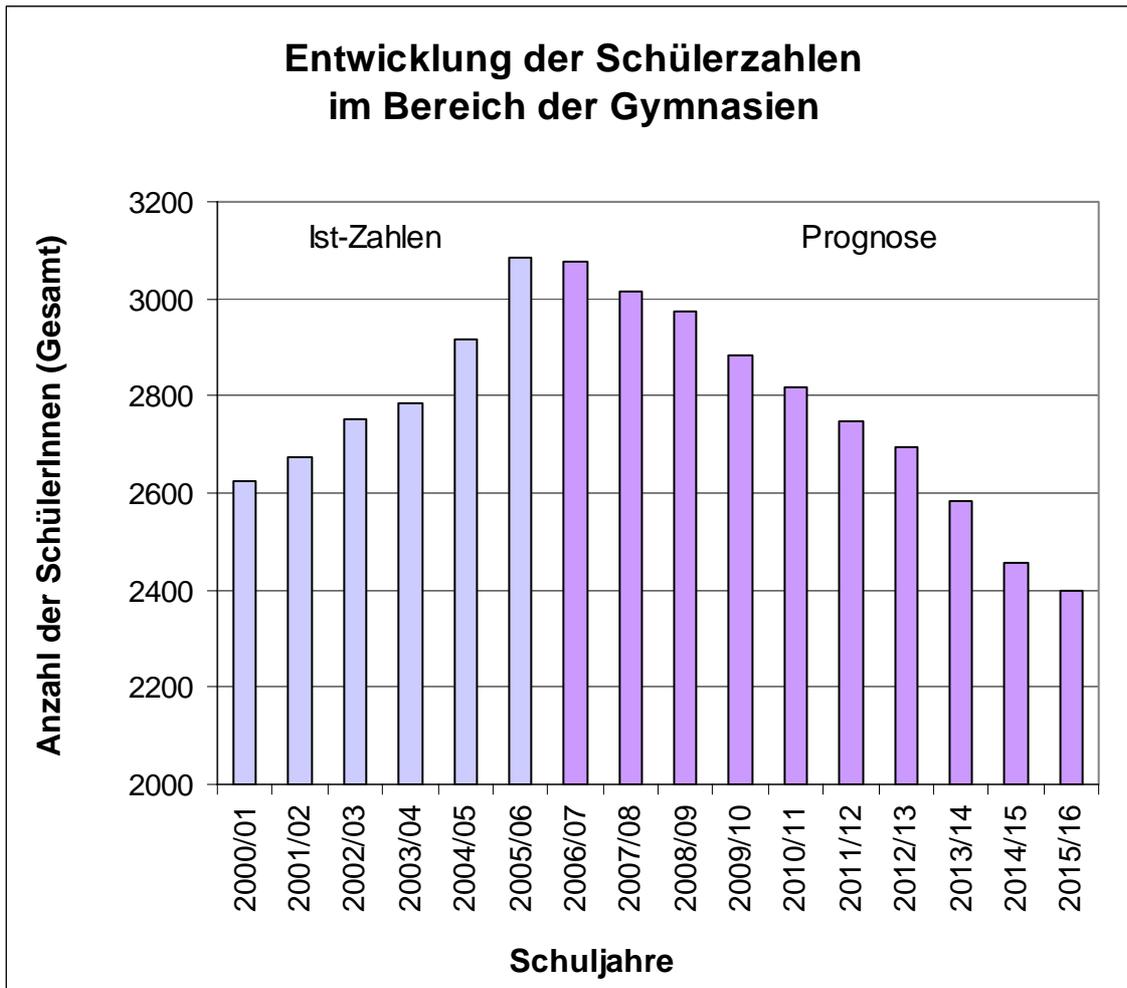
Nach dem Raumprogramm der Schule bestehen erhebliche Defizite. Zur Reduzierung der räumlichen Defizite soll geprüft werden, ob das Gebäude Steinmetzstr. ab dem Schuljahr 2006/07 von der Wilhelm-Tanck-Schule genutzt werden kann. Eine Abstimmung hierzu mit dem jetzigen Nutzer (Walther-Lehmkuhl-Schule) muss noch erfolgen.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob die Wilhelm-Tanck-Schule organisatorisch mit der Helene-Lange-Schule verbunden werden kann. Die Umsetzung soll frühestens ab dem Schuljahr 2009/10 erfolgen.

13 Darstellung der Gymnasien

13.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Gymnasien

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen im Bereich der Gymnasien ergibt sich aus den nächsten Tabellen.



	Alex.-von-Humboldt-Schule	Holstenschule	Immanuel-Kant-Schule	Klaus-Groth-Schule	Gesamt	Abweichung in %	Abweichung in %
2000/01	717	687	565	654	2623	0,00	
	26	22	20	23	91		
2001/02	741	694	579	658	2672	1,87	
	27	24	20	23	94		
2002/03	735	756	605	655	2751	4,88	
	27	27	21	23	98		
2003/04	745	781	621	637	2784	6,14	
	26	28	22	23	99		
2004/05	826	824	651	617	2918	11,25	
	27	27	23	22	99		
2005/06	844	884	747	610	3085	17,61	0,00
	27	28	24	20	99		
2006/07	859	879	760	580	3078	17,35	-0,23
	28	27	25	19	99		
2007/08	835	854	759	568	3016	14,98	-2,24
	27	27	25	16	95		
2008/09	822	819	779	555	2975	13,42	-3,57
	26	25	26	17	94		
2009/10	815	812	782	474	2883	9,91	-6,55
	26	23	25	16	90		
2010/11	792	787	767	470	2816	7,36	-8,72
	25	23	25	17	90		
2011/12	788	731	770	459	2748	4,77	-10,92
	25	22	24	16	87		
2012/13	767	712	762	453	2694	2,71	-12,67
	26	21	22	17	86		
2013/14	715	691	724	453	2583	-1,52	-16,27
	23	21	22	17	83		
2014/15	690	647	669	449	2455	-6,40	-20,42
	22	21	22	16	81		
2015/16	660	632	662	443	2397	-8,62	-22,30
	21	21	21	15	78		

Im Bereich der Gymnasien wird nach der Prognose erwartet, dass die Schülerzahlen vom aktuellen Schuljahr 2005/06 (insgesamt 3085 SchülerInnen) bis zum Schuljahr 2015/16 auf insgesamt 2397 SchülerInnen sinken werden. Dies entspricht einem Rückgang von 22,30 %.

Die Verteilung der prognostizierten Schülerzahlen auf die einzelnen Gymnasien basiert auf dem tatsächlichen Mittelwert der vergangenen 6 Schuljahre, so dass inhaltliche Aspekte (z.B. die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule an der Immanuel-Kant-Schule und an der Klaus-Groth-Schule) und andere Einflussgrößen (z.B. die verkehrstechnische

Infrastruktur) nicht berücksichtigt wurden. Die zukünftige Verteilung der SchülerInnen im Bereich der Gymnasien wird demnach besonders zu beobachten sein.

Für den Bereich der Gymnasien ergibt sich folgende Situation:

1. kein Handlungsbedarf

Schule
Holstenschule
Immanuel-Kant-Schule
Klaus-Groth-Schule

2. Schulen mit Handlungsbedarf

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Alexander-von-Humboldt-Schule	weitere vorübergehende Nutzung von 5 Klassenräumen der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld	1	frühestens ab dem Schuljahr 2007/08
	Prüfung einer organisatorischen Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld	2	

Zukünftig sind bei der Prognose der Schüler- und Klassenzahlen und der daraus resultierenden Maßnahmeplanung insbesondere die Absicht des Landes Schleswig-Holstein einzubeziehen, ab dem Schuljahr 2008/09 das Abitur nach 12 Jahren (G-8 Gymnasien) flächendeckend einzuführen und die gymnasiale Oberstufe neu zu gestalten. Die beabsichtigte Neugestaltung der Oberstufe, die eine stärkere Organisation des Unterrichts in festen Lerngruppen beinhaltet, würde sich auf die Anzahl der benötigten Klassenräume auswirken. Langfristig wird sich jedoch durch die Einführung des Abiturs nach 12 Jahren ein Einsparpotential an Klassenräumen ergeben. Diese neuen Strukturen müssen zukünftig bei der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Gymnasien berücksichtigt werden. Für die weitere Planung sind hierzu konkrete Umsetzungspläne des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein erforderlich.

13.2 Darstellung der einzelnen Schulen

13.2.1 Alexander-von-Humboldt-Schule

Raumprogramm Alexander-von-Humboldt-Schule (4-züiges Gymnasium, teilweise barrierefrei)	Musterraumprogramm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenräume				-13
Klassenraum	18 x 59,00, 13 x 50,00	17 x 58,04 - 68,54 6 x 50,61 - 56,45	im SJ 05/06 bestehen 27 Klassen, es werden 5 Klassenräume der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld genutzt	-8
AG-/Gruppenraum	15 x 33,00	10 x 35,50		-5
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	1 x 71,26		
Fachräume				-6
Physikübungsraum	3 x 69,00	1 x 78,51, 1 x 79,23		-1
Vorbereitungsraum	1 x 33,00	1 x 32,50	zugl. LehrerInnenstützpunkt	
Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 79,31		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	0		-1
Dunkelkammer	1 x 22,00	1 x 24,84	zugl. Fotolabor	
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	1 x 14,92		
Chemieübungsraum	2 x 69,00	1 x 78,51, 1 x 79,23		
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 89,91	zugl. Sammlungsraum	
Sammlungsraum	1 x 42,00	1	s. Vorbereitungsraum	
Säureraum	1 x 11,00	0		-1
Biologieübungsraum	3 x 69,00	1 x 67,03, 2 x 78,51		
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 22,50	zugl. LehrerInnenstützpunkt	
Sammlungsraum	1 x 50,00	1 x 40,12		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 64,74		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 74,06		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	2 x 69,00	1 x 50,68, 1 x 60,48		
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 9,11, 1 x 9,52, 1 x 13,35		
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 72,14, 1 x 105,17		
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 29,71		-1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 20,10		
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	1 x 65,70, 1 x 98,56		1

Nebenraum	1 x 22,00	1 x 18,21		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 96,05, 1 x 98,25	zugl. Nebenraum	1
Nebenraum	1 x 11,00	1	s. Computerraum	
Fotolabor	1 x 22,00	1	s. Dunkelkammer	
Druckraum	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 42,00	1 x 159,32	zugl. Oberstufenbücherei	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 42,00	1 x 38,63		
Hilfsbücherei (Lernmittel)	1 x 89,00	1		
Oberstufenbücherei	1 x 59,00	1	s. Bücherei für LehrerInnen	
Verwaltungsräume				3
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 16,00	1 x 31,10		
Studiendirektorzimmer	3 x 14,00	1 x 30,17, 2 x 17,14		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,11		
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 114,00	1 x 146,77	zugl. Arbeitszimmer für LehrerInnen	
Arbeitszimmer für LehrerInnen	1 x 33,00	1	s. LehrerInnenstützpunkte /-zimmer	
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 54,97, 2 x 11,00		2
Archivraum	1 x 22,00	1 x 25,92		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 17,75		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 16,20		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	1 x 33,55		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	3 x 7,29 - 11,55		2
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 11,66		
zusätzliche Räume				2
Aula (Forum)	0	1 x 130,67		1
Kopierraum	0	1 x 17,14		1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m ca. 7.000 - 10.000 2 x ca. 1.000 1 Platz	3-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld Kunststoffspielfeld Tennisanlage	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Alexander-von-Humboldt-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	109 4	108 5	113 5	85 4	81 3	61 3	48 2	52	60	717 26	497	69,32
2001/02	131 5	96 4	110 5	108 5	72 3	75 3	47 2	54	48	741 27	512	69,10
2002/03	110 4	115 5	96 4	95 4	97 4	60 3	67 3	44	51	735 27	500	68,03
2003/04	109 4	100 4	110 4	90 4	87 4	85 4	51 2	71	42	745 26	501	67,25
2004/05	137 5	105 4	97 4	110 4	87 3	89 4	80 3	53	68	826 27	574	69,49
2005/06	106 4	132 5	103 4	95 4	107 4	80 3	85 3	86	50	844 27	589	69,79
2006/07	104 4	98 4	131 5	98 4	88 4	98 4	71 3	89	82	859 28		
2007/08	98 4	96 4	97 4	125 5	91 4	81 3	87 3	75	85	835 27		
2008/09	109 4	91 4	95 4	92 4	116 4	84 3	72 3	92	71	822 26		
2009/10	104 4	101 4	90 4	90 4	85 3	107 4	75 3	76	87	815 26		
2010/11	103 4	96 4	100 4	86 3	83 3	78 3	95 4	79	72	792 25		
2011/12	103 4	95 4	95 4	95 4	80 3	76 3	69 3	100	75	788 25		
2012/13	90 4	95 4	94 4	90 4	88 4	74 3	68 3	73	95	767 26		
2013/14	77 3	83 3	94 4	90 4	83 3	81 3	66 3	72	69	715 23		
2014/15	77 3	71 3	82 3	90 4	83 3	76 3	72 3	70	69	690 22		
2015/16	71 3	71 3	70 3	78 3	83 3	76 3	68 3	76	67	660 21		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	0,92	0,99	0,95	0,92

Durchgangsquote	von 9 in 10	von 10 in 11	von 11 in 12	von 12 in 13
Mittelwert	0,92	0,88	1,05	0,94

Nach der Prognose wird für die Alexander-von-Humboldt-Schule verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 bis zum Schuljahr 2015/16 ein Rückgang der Schülerzahlen um 21,80 % erwartet. Insgesamt wird prognostiziert, dass sich die Alexander-von-

Humboldt-Schule bis zum Schuljahr 2015/16 wieder zu einem dreizügigen Gymnasium entwickeln wird.

Auf Grund des hohen Anteils von ca. 70 % auswärtiger SchülerInnen ist jedoch zu beachten, dass die erstellte Prognose auf dem durchschnittlichen Übergangsverhalten der Viertklässler der Stadt Neumünster und dem Mittelwert des Anteils auswärtiger SchülerInnen jeweils bezogen auf die letzten 6 Schuljahre basiert. Dadurch könnten sich Abweichungen der zukünftigen tatsächlichen Aufnahmezahlen zu der Prognose ergeben.

Seit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 werden von der Alexander-von-Humboldt-Schule zur Deckung des benötigten Klassenraumbedarfes 5 Klassenräume der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld genutzt.

Der Raumbedarf der Alexander-von-Humboldt-Schule soll über das Schuljahr 2005/06 hinaus weiterhin vorübergehend durch die Unterbringung in der Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld gedeckt werden, da sich diese Lösung als tragfähig erwiesen hat.

Für die Alexander-von-Humboldt-Schule soll des Weiteren geprüft werden, ob eine organisatorische Verbindung mit einer Schule/den Schulen des Schulzentrums Einfeld erfolgen kann. Die Umsetzung wird frühestens ab dem Schuljahr 2007/08 erfolgen können.

13.2.2 Holstenschule

Raumprogramm Holstenschule (4-züiges Gymnasium, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-18
Klassenraum	18 x 59,00, 13 x 50,00	12 x 55,80 - 64,80 15 x 46,38 - 53,86	im SJ 05/06 betsehen 28 Klassen, davon 1 Wanderklasse inkl. 4 Klassenraumcontainer**	-4
AG-/Gruppenraum	15 x 33,00	1 x 25,41		-14
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	1 x 23,51	im Keller	
Fachräume				-5
Physikübungsraum	3 x 69,00	1 x 68,16, 1 x 74,14		-1
Vorbereitungsraum	1 x 33,00	1 x 32,73		
Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 40,50		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	0		-1
Dunkelkammer	1 x 22,00	1 x 17,03	zugl. strahlensicherer Raum	
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	1	s. Dunkelkammer	
Chemieübungsraum	2 x 69,00	1 x 68,50, 1 x 76,07		
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 32,83		
Sammlungsraum	1 x 42,00	1 x 38,20		
Säureraum	1 x 11,00	1 x 17,03		
Biologieübungsraum	3 x 69,00	1 x 64,68, 2 x 71,71		
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 13,14		
Sammlungsraum	1 x 50,00	1 x 50,35		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 12,94, 1 x 18,82		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 50,25, 1 x 71,51		1
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 16,91		
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Musikraum	2 x 69,00	1 x 64,91, 1 x 83,92	davon 1 x 83,92 zugl. Nebenraum	
Nebenraum	2 x 22,00	1	s. Musikraum	-1
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 94,47		-1
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 15,00		2
		1 x 14,88, 1 x 30,85	im Keller	
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	1 x 55,85, 1 x 56,61		1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Computerraum	1 x 69,00	1 x 58,67		
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Fotolabor	1 x 22,00	1 x 14,35, 1 x 21,71	im Keller	1
Druckraum	1 x 16,00	1 x 11,44, 1 x 13,28	im Keller	1

Bücherei für LehrerInnen	1 x 42,00	1	s. Arbeitszimmer für LehrerInnen	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Hilfsbücherei (Lernmittel)	1 x 89,00	1 x 46,73	im Keller	
Oberstufenbücherei	1 x 59,00	0		-1
Verwaltungsräume				0
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 16,00	1 x 29,03		
Studiendirektorzimmer	3 x 14,00	1 x 26,67, 1 x 16,37	1 x 26,67 Dachbodenraum	-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 30,02		
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 114,00	1 x 46,66, 1 x 57,68		
Arbeitszimmer für LehrerInnen	1 x 33,00	1 x 47,49	zugl. Bücherei für LehrerInnen	
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 13,86, 1 x 24,84	im Keller	1
Archivraum	1 x 22,00	1 x 56,15	im Keller, zugl. Büro Hausmeister	
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 31,10	im Keller	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 25,44		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1
Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	1 x 21,66	im Keller	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 15,69	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 20,03, 1 x 38,50	im Keller	1
zusätzliche Räume				6
Geschichtsraum	0	1 x 47,18		1
Theater-AG	0	1 x 31,74, 1 x 34,57,	im Keller	3
		1 x 56,19		
Aula	0	1 x 203,24		1
Milchbar	0	1 x 31,36	im Keller	1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m 12 x 25 m 13 x 22 m ca. 7.000 - 10.000	3-Feld-Sporthalle im Bau (gemeinsame Nutzung mit Mühlenhofschule und Theodor-Storm-Schule)*** Turnhalle Turnhalle Rasenspielfeld	

*m² wurden nicht überprüft

**4 Klassenraumcontainer werden durch 6 Klassenräume ersetzt, Fertigstellung voraussichtlich Juni 2006

*** Fertigstellung voraussichtlich Juni 2006

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Holstenschule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	110	94	108	74	71	48	56	62	64	687	192	27,95
	4	4	4	3	3	2	2			22		
2001/02	106	104	96	104	68	60	45	53	58	694	198	28,53
	4	4	4	4	3	3	2			24		
2002/03	145	104	102	95	99	64	61	40	46	756	213	28,17
	5	4	4	4	4	3	3			27		
2003/04	100	140	96	91	93	98	64	59	40	781	237	30,35
	4	5	4	4	4	4	3			28		
2004/05	90	95	135	101	87	101	93	65	57	824	264	32,04
	4	4	5	4	3	4	3			27		
2005/06	127	86	91	135	98	84	103	95	65	884	305	34,50
	5	4	3	5	4	3	4			28		
2006/07	85	122	84	90	129	95	83	100	91	879		
	3	5	3	4	5	4	3			27		
2007/08	88	82	119	83	86	125	94	81	96	854		
	4	3	5	3	3	5	4			27		
2008/09	80	85	80	117	80	84	124	91	78	819		
	3	3	3	5	3	3	5			25		
2009/10	92	77	83	79	112	78	83	121	87	812		
	4	3	3	3	4	3	3			23		
2010/11	82	89	75	82	76	109	77	81	116	787		
	3	4	3	3	3	4	3			23		
2011/12	77	79	87	74	79	74	108	75	78	731		
	3	3	3	3	3	3	4			22		
2012/13	77	74	77	86	71	77	73	105	72	712		
	3	3	3	3	3	3	3			21		
2013/14	69	74	72	76	83	69	76	71	101	691		
	3	3	3	3	3	3	3			21		
2014/15	73	67	72	71	73	81	68	74	68	647		
	3	3	3	3	3	3	3			21		
2015/16	69	71	65	71	68	71	80	66	71	632		
	3	3	3	3	3	3	3			21		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	0,96	0,97	0,98	0,96

Durchgangsquote	von 9 in 10	von 10 in 11	von 11 in 12	von 12 in 13
Mittelwert	0,97	0,98	0,97	0,95

Für die Holstenschule ist laut der Prognose davon auszugehen, dass verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 die Schülerzahlen um 28,51 % bis zum Schuljahr 2015/16 sinken werden. Insgesamt wird prognostiziert, dass die Holstenschule ab dem Schuljahr 2012/13 wieder dreizügig geführt werden wird.

In die Prognose eingeflossen ist der Anteil der auswärtigen SchülerInnen als Mittelwert der vergangenen 6 Schuljahre. Die weitere Entwicklung des Anteils der auswärtigen SchülerInnen an der Holstenschule, der seit dem Schuljahr 2000/01 von 27,95 % auf 34,50 % im Schuljahr 2005/06 kontinuierlich angestiegen ist, bleibt abzuwarten.

Nach dem Raumprogramm der Schule wurde im aktuellen Schuljahr 2005/06 bei insgesamt 28 Schülerklassen 1 Wanderklasse ohne festen Klassenraum gebildet. Es besteht insbesondere ein Defizit im Bereich der Gruppenräume.

Die räumliche Situation der Schule wird durch sinkende Schüler- und Klassenzahlen zukünftig entlastet werden. Des Weiteren werden voraussichtlich im Juni 2006 die im Neubau der 3-Feld-Sporthalle integrierten 6 Klassenräume fertiggestellt werden, so dass sich bei Wegfall der für die Übergangszeit bereitgestellten 4 Klassenraumcontainer ein zusätzliches Raumangebot von 2 Klassenräumen ergibt. Die zusätzlichen Räume werden dringend zur Auflösung der jetzigen Wanderklasse und zur Verbesserung der Gruppenraumsituation für die Oberstufe benötigt.

13.2.3 Immanuel-Kant-Schule

Raumprogramm Immanuel-Kant-Schule (3-zügiges Gymnasium, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)	Stand 08/2005 (m²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-12
Klassenraum	14 x 59,00, 9 x 50,00	15 x 55,48 - 59,49 7 x 43,96 - 50,37	im SJ 05/06 bestehen 24 Klassen, davon 2 Wanderklassen	-1
AG-/Gruppenraum	12 x 33,00	1 x 44,24		-11
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	1 x 15,48		
Fachräume				1
Physikübungsraum	2 x 69,00	1 x 56,20, 1 x 72,22, 1 x 80,50		1
Vorbereitungsraum	1 x 33,00	1 x 27,81		
Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 10,59, 1 x 42,01		
Dunkelkammer	1 x 22,00	1	s. Fotolabor	
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	1 x 6,32		
Chemieübungsraum	2 x 69,00	1 x 76,73, 1 x 78,07, 1 x 78,14		1
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 26,00		
Sammlungsraum	1 x 42,00	1 x 11,96, 1 x 71,73		1
Säureraum	1 x 11,00	0		-1
Biologieübungsraum	3 x 69,00	1 x 65,77, 1 x 70,07, 1 x 70,20, 1 x 79,06		1
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 26,42		
Sammlungsraum	1 x 50,00	1 x 39,61, 1 x 52,93		1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	1 x 26,84, 1 x 29,68		
Werkraum	1 x 69,00	1 x 60,91		
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 57,53	zugl. Materialraum	
Materialraum	1 x 22,00	1	s. Maschinenraum	
Musikraum	2 x 69,00	1 x 58,27, 1 x 149,77	davon 1 x 149,77 teilbar	
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 25,88		-1
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 121,97		-1
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 19,04, 1 x 19,43		
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	1 x 77,51, 1 x 77,67		1

Nebenraum	1 x 22,00	1 x 41,66		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 58,57, 1 x 59,10	ehem. Klassenräume	1
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Fotolabor	1 x 22,00	1 x 13,66		
Druckraum	1 x 16,00	1 x 6,42		
Bücherei für LehrerInnen	1 x 42,00	1 x 42,60, 1 x 55,32	zugl. Bücherei für SchülerInnen	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 42,00	1	s. Bücherei für LehrerInnen	
Hilfsbücherei (Lernmittel)	1 x 69,00	1 x 28,79, 1 x 28,94	im Keller	
Oberstufenbücherei	1 x 59,00	1 x 33,84	Unterstufenbücherei	
Verwaltungsräume				6
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 16,00	1 x 21,72		
Studiendirektorzimmer	3 x 14,00	1 x 14,13, 1 x 14,16, 1 x 16,57		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 14,10		
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 79,00	1 x 41,69, 1 x 114,43		1
Arbeitszimmer für LehrerInnen	1 x 33,00	1 x 25,85		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 6,34, 1 x 11,10	davon 1 x 11,10 im Keller	
Archivraum	1 x 22,00	1 x 7,97, 1 x 25,65	davon 1 x 25,65 im Keller	1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 17,35		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 11,62		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	1 x 29,27		
Raum für Schülervertretung	1 x 22,00	1 x 17,01		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 13,27		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 10,68, 1 x 15,30, 1 x 17,64, 1 x 28,70 1 x 45,48	davon 1 x 28,70 im Keller	4
zusätzliche Räume				15
Medienraum	0	1 x 64,27		1
Sprachlabor	0	1 x 58,89		1
Nebenraum	0	1 x 7,59, 1 x 10,21		2
Werkstatt Physik	0	1 x 14,03		1
Leiter Physik	0	1 x 14,03		1

Gruppenraum Physik	0	1 x 14,20		1
Leiter Biologie	0	1 x 14,77		1
Raum für Tierhaltung	0	1 x 23,36		1
Schulsanitätsdienst	0	1 x 9,20		1
Kopierraum	0	1 x 13,46		1
Abstellraum	0	1 x 13,00, 1 x 33,24		2
Cafeteria	0	1 x 20,48		1
Aula	0	272,52	mit Foyer, ehem. Turnhalle	1
Hausmeisterwohnung	1	0	privat	-1
Sportstätten		grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m ca. 7.000 - 10.000	3-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Immanuel-Kant-Schule

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	81 3	72 3	85 3	66 3	45 2	58 3	60 3	46	52	565 20	141	24,96
2001/02	104 4	71 3	71 3	86 3	57 3	41 2	54 2	58	37	579 20	149	25,73
2002/03	111 4	95 4	67 3	63 3	75 3	52 2	36 2	55	51	605 21	173	28,60
2003/04	84 3	99 4	94 4	67 3	61 3	70 3	48 2	44	54	621 22	170	27,38
2004/05	105 4	81 3	91 4	90 4	67 3	58 2	69 3	52	38	651 23	178	27,34
2005/06	140 5	105 4	84 3	90 4	81 3	64 3	58 2	80	45	747 24	240	32,13
2006/07	89 4	131 5	103 4	82 3	83 3	76 3	61 3	64	71	760 25		
2007/08	98 4	83 3	128 5	100 4	76 3	78 3	72 3	67	57	759 25		
2008/09	105 4	92 4	81 3	125 5	93 4	71 3	74 3	79	59	779 26		
2009/10	94 4	98 4	90 4	79 3	116 4	87 3	67 3	81	70	782 25		
2010/11	84 3	88 4	96 4	88 4	73 3	109 4	83 3	74	72	767 25		
2011/12	100 4	79 3	86 3	94 4	82 3	69 3	103 4	91	66	770 24		
2012/13	84 3	93 4	78 3	84 3	87 3	77 3	66 3	113	80	762 22		
2013/14	73 3	79 3	91 4	76 3	78 3	82 3	73 3	72	100	724 22		
2014/15	69 3	68 3	78 3	89 4	70 3	73 3	78 3	80	64	669 22		
2015/16	80 3	65 3	67 3	76 3	82 3	66 3	69 3	86	71	662 21		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	0,93	0,98	0,97	0,92

Durchgangsquote	von 9 in 10	von 10 in 11	von 11 in 12	von 12 in 13
Mittelwert	0,93	0,94	1,09	0,88

Für die Immanuel-Kant-Schule wird verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 zunächst ein Zuwachs der Schüler- und Klassenzahlen bis zum Schuljahr 2008/09 (26 Klassen) bzw. 2009/10 (782 SchülerInnen) prognostiziert. Danach wird ein Rückgang der

Schüler- und Klassenzahlen bis zum Schuljahr 2015/16 (662 SchülerInnen, 21 Klassen) erwartet.

Im aktuellen Schuljahr 2005/06 ist u.a. bedingt durch die neue Bahnhaltestelle am Stadtwald die Schülerzahl von 651 (Schuljahr 2004/05) auf 750 (Zuwachs von 15,21 %) sowie der Anteil auswärtiger SchülerInnen von 27,34 % (Schuljahr 2004/05) auf 32,13 % gestiegen. Diese Entwicklung wurde jedoch in der erstellten Prognose nicht berücksichtigt und muss abgewartet und zukünftig stärker eingebunden werden. Demnach sind durchaus größere Abweichungen der zukünftigen tatsächlichen Aufnahmezahlen zu der Prognose möglich.

Nach dem Raumprogramm der Schule wurden im aktuellen Schuljahr 2005/06 bei insgesamt 24 Schülerklassen 2 Wanderklassen gebildet. Des Weiteren besteht ein Fehlbedarf im Bereich der Gruppenräume. Demgegenüber ist die Immanuel-Kant-Schule sehr gut im Bereich der Fachräume (z.B. je 1 zusätzlicher Raum im Bereich der Naturwissenschaften) und der zusätzlichen Räume (z.B. Medienraum, Sprachlabor) ausgestattet. Die zukünftig zusätzlich benötigten Klassenräume könnten durch Umwidmung bestehender Räumlichkeiten geschaffen werden.

Für den Betrieb der Offenen Ganztagschule an der Immanuel-Kant-Schule ab dem Schuljahr 2005/06 wurde bislang für den Bau einer Mensa mit Lernwerkstatt keine Förderung aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ gewährt. Es ist jedoch anzustreben, diese Maßnahme umzusetzen, um eine adäquate Mittagsverpflegung zu gewährleisten.

13.2.4 Klaus-Groth-Schule

Raumprogramm Klaus-Groth-Schule (3-zügiges Gymnasium, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-8
Klassenraum	14 x 59,00, 9 x 50,00	13 x 50,95 - 56,00 4 x 46,70 - 47,04 3 x 33,92 - 38,33	im SJ 05/06 bestehen 20 Klassen	-3
AG-/Gruppenraum	12 x 33,00	1 x 41,68 7 x 19,27 - 32,34	davon 1 x 38,33 in der Villa im Keller in der Villa (nicht mehr bzw. stark eingeschränkt nutzbar)	-4
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	0		-1
Fachräume				-7
Physikübungsraum	2 x 69,00	1 x 61,44, 1 x 73,00		
Vorbereitungsraum	1 x 33,00	1 x 111,80	zugl. Sammlungsraum	
Sammlungsraum	1 x 59,00	1	s. Vorbereitungsraum	
Dunkelkammer	1 x 22,00	1 x 23,87	zugl. Fotolabor, im Keller	
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	0		-1
Chemieübungsraum	2 x 69,00	1 x 35,34, 1 x 73,00		
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 59,00	zugl. Sammlungsraum	
Sammlungsraum	1 x 42,00	1	s. Vorbereitungsraum	
Säureraum	1 x 11,00	1 x 24,32	Messraum	
Biologieübungsraum	3 x 69,00	1 x 48,50, 1 x 67,81, 1 x 72,78	davon 1 x 48,50 ehem. Sammlungsraum	
Vorbereitungsraum	1 x 22,00	1 x 23,77		
Sammlungsraum	1 x 50,00	0		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 59,00	0		-1
Werkraum	1 x 69,00	0		-1
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 27,00	inkl. Brennofen, im Keller	
Materialraum	1 x 22,00	1 x 40,00		
Musikraum	2 x 69,00	1 x 47,04, 1 x 60,16		
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 16,64, 1 x 33,79		
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 93,00, 1 x 97,47	davon 1 x 97,47 im Keller	
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 23,00, 2 x 19,76	davon 2 x 19,76 im Keller	1
Handarbeitsraum	1 x 69,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	1 x 46,50, 1 x 60,72		1
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 23,37		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 80,00		

Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Fotolabor	1 x 22,00	1	s. Dunkelkammer	
Druckraum	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für LehrerInnen	1 x 42,00	1 x 51,20		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 42,00	1 x 16,00		
Hilfsbücherei (Lernmittel)	1 x 69,00	1 x 80,77	im Keller	
Oberstufenbücherei	1 x 59,00	0		-1
Verwaltungsräume				-2
Oberstudiendirektorzimmer	1 x 16,00	1 x 35,45		
Studiendirektorzimmer	3 x 14,00	1 x 25,60, 1 x 28,56		-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 25,60		
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 79,00	1 x 103,50	zugl. Arbeitszimmer für LehrerInnen	
Arbeitszimmer für LehrerInnen	1 x 33,00	1	s. LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 10,75		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 16,98	im Keller	
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 33,92	zugl. Konferenzzimmer	
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 17,17		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	1 x 34,27		
Raum für Schülervertretung	1 x 22,00	0		-1
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 23,10	im Keller	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1		
zusätzliche Räume				3
Aula	0	1 x 230,14		1
Medienraum	0	1 x 77,78		1
Geschichtsraum	0	1 x 46,50		1
Hausmeisterwohnung	1	1		0
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 30 m ca. 2.500 - 5.000 ca. 800	2-Feld-Sporthalle Rasenspielfeld Feldplatz Kunststoffspielfeld Feldplatz (Nutzung des Feldplatzes gemein- sam mit der Theodor-Litt-Schule)	

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten und prognostizierte Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen an der Klaus-Groth-Schule

* Bezeichnung für G-8

	5	6	7	8	9	10	11 (10)*	12 (11)*	13 (12)*	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	107 4	93 4	80 3	104 4	50 2	67 3	55 3	58	40	654 23	226	34,56
2001/02	81 3	98 4	96 4	77 3	94 4	50 2	53 3	59	50	658 23	238	36,17
2002/03	77 3	71 3	95 4	87 4	71 3	94 4	53 2	52	55	655 23	251	38,32
2003/04	80 3	72 3	69 3	93 4	80 4	72 3	71 3	45	55	637 23	267	41,92
2004/05	66 3	79 3	71 3	70 3	90 4	69 3	63 3	72	37	617 22	270	43,76
2005/06	55 2	66 3	81 3	67 3	71 3	86 4	57 2	57	70	610 20	291	47,70
2006/07	68 3	52 2	66 3	78 3	64 3		144 5	55	53	580 19		
2007/08	66 3	65 3	52 2	64 3	74 3		56 2	139	52	568 16		
2008/09	67 3	63 3	65 3	50 2	61 3		64 3	55	130	555 17		
2009/10	69 3	64 3	63 3	63 3	48 2		53 2	62	52	474 16		
2010/11	67 3	66 3	64 3	61 3	60 3		42 2	52	58	470 17		
2011/12	67 3	64 3	66 3	62 3	58 2		52 2	41	49	459 16		
2012/13	62 3	64 3	64 3	64 3	59 3		50 2	51	39	453 17		
2013/14	59 3	59 3	64 3	62 3	61 3		51 2	49	48	453 17		
2014/15	64 3	56 2	59 3	62 3	59 3		53 2	50	46	449 16		
2015/16	60 3	61 3	56 2	57 2	59 3		51 2	52	47	443 15		

Durchgangsquote	von 5 in 6	von 6 in 7	von 7 in 8	von 8 in 9
Mittelwert	0,94	1,00	0,96	0,95

Durchgangsquote	von 9 in 10	von 10 in 11	von 11 in 12	von 12 in 13
Mittelwert	0,97	0,86	0,96	0,93

Die Schülerzahlen an der Klaus-Groth-Schule sind insgesamt seit dem Schuljahr 2000/01 leicht rückläufig. Die Prognose zeigt für die Klaus-Groth-Schule weiter sinkende Schüler- und Klassenzahlen auf. Verglichen mit dem aktuellen Schuljahr 2005/06 wird bis zum Schuljahr 2015/16 ein Rückgang von 27,38 % der SchülerInnen erwartet. In diesem

Zusammenhang ist festzustellen, dass die Aufnahmezahlen seit der sukzessiven Einführung des Abiturs in 12 Jahren (G-8 Modell) ab dem Schuljahr 2001/02 gravierend gesunken sind. Gleichzeitig ist der Anteil auswärtiger SchülerInnen von 34,56 % im Schuljahr 2000/01 auf 47,70 % im Schuljahr 2005/06 kontinuierlich angestiegen.

Der Anteil der auswärtigen SchülerInnen ist in die Prognose als Mittelwert der vergangenen 6 Schuljahre eingeflossen. Die weitere Entwicklung des Anteils der auswärtigen SchülerInnen an der Klaus-Groth-Schule bleibt abzuwarten.

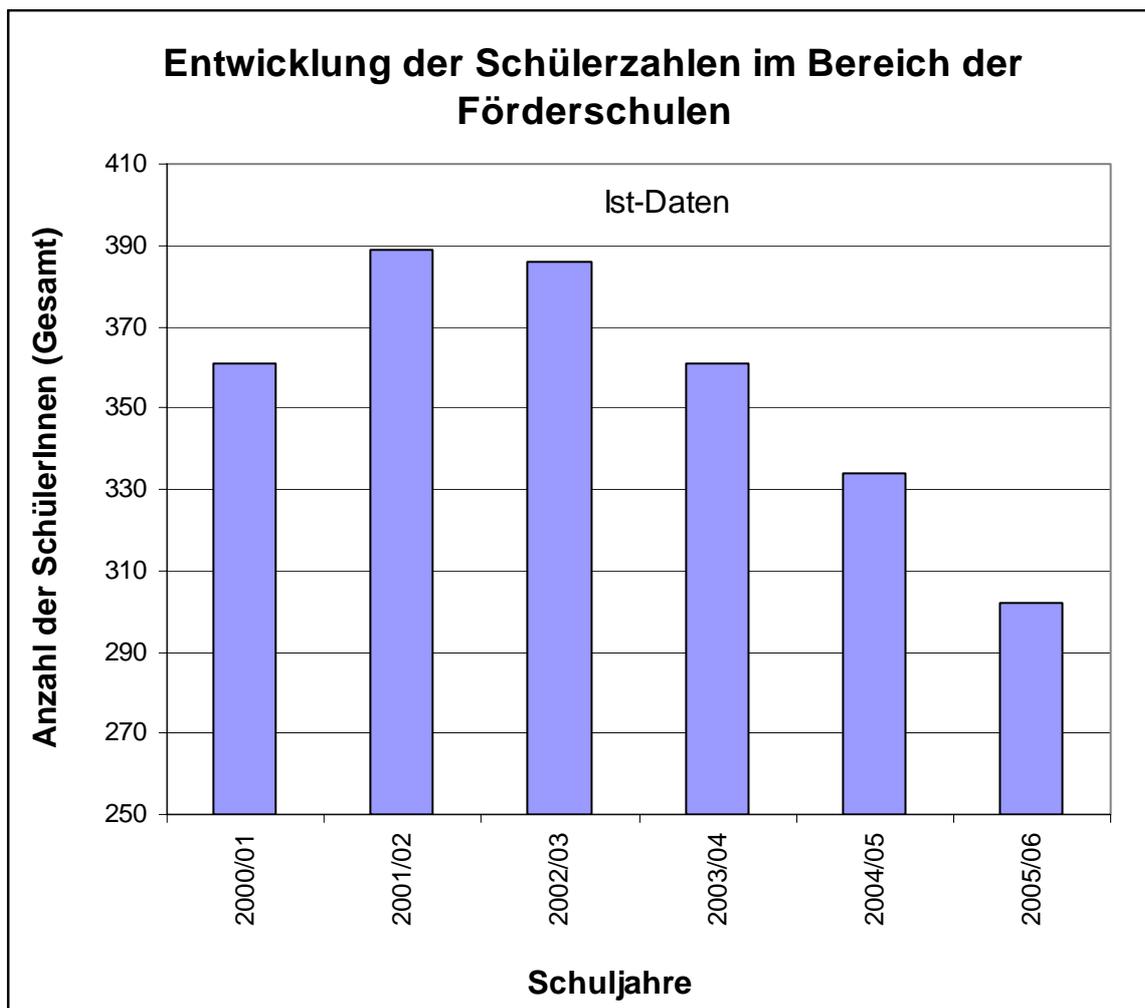
Das Raumprogramm der Klaus-Groth-Schule, die seit dem Schuljahr 2005/06 als Offene Ganztagschule geführt wird, wird sich zukünftig ändern. Im Oktober 2005 wurde bereits mit den Bauarbeiten für die Mensa und den Räumlichkeiten für die Offene Ganztagschule begonnen. Mit der Fertigstellung dieses Bereiches wird voraussichtlich Ende 2006 zu rechnen sein. Zudem soll das Gebäude in der Brachenfelder Str. 23 nach erfolgtem Umbau von der Klaus-Groth-Schule genutzt werden. Insgesamt werden der Klaus-Groth-Schule dann ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

14 Darstellung der Sonderschulen (Förderzentren)

14.1 Darstellung der Förderschulen

14.1.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Förderschulen

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Schuljahre 2000/01 bis 2005/06 im Bereich der Förderschulen ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.



	Gustav-Hansen-Schule	Matthias-Claudius-Schule	Wichernschule	Gesamt	Abweichung in %
2000/01	121 9	124 10	116 9	361 28	0,00
2001/02	142 11	127 10	120 10	389 31	7,76
2002/03	135 11	127 10	124 9	386 30	6,93
2003/04	118 10	109 9	134 11	361 30	0,00
2004/05	116 9	102 9	116 9	334 27	-7,48
2005/06	107 9	83 8	112 9	302 26	-16,34

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen* an den Förderschulen (Gesamt)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige
2000/01	-	9	46	43	52	52	53	80	26	361	45
	-	1	4	3	4	4	4	6	2	28	
2001/02	5	27	8	47	57	60	57	71	57	389	38
	1	3	1	4	5	4	4	5	4	31	
2002/03	-	28	21	21	50	63	60	86	57	386	29
	-	3	2	2	4	5	4	6	4	30	
2003/04	11	17	30	32	36	54	65	59	57	361	28
	1	2	2	3	2	5	5	5	5	30	
2004/05	9	19	27	30	38	38	57	68	48	334	27
	1	2	2	1	4	2	6	5	4	27	
2005/06	12	3	22	41	29	38	29	69	59	302	26
	1	-	3	3	2	4	2	6	5	26	

*bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die SchülerInnen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen

Zusammenfassend ist für den Bereich der Förderschulen festzustellen, dass die Schülerzahlen rückläufig sind. Seit dem Schuljahr 2000/01 hat es bis zum aktuellen Schuljahr 2005/06 einen Rückgang der Schülerzahlen um 16,34 % gegeben. Ursächlich hierfür sind insbesondere die rückläufigen Schülerzahlen bezogen auf die Einschulungen in die 1. Klassenstufe, da der Anteil der integrativ beschulten Kinder steigend ist (14,8 % im Schuljahr 2002/03 und 19,7 % im Schuljahr 2004/05). Ziel ist es, die Anzahl der

integrativ beschulten Kinder dem Landesdurchschnitt von 30,0 % (Schuljahr 2004/05) anzunähern.

Demzufolge ergibt sich zukünftig wegen der Erhöhung des Anteils der integrativ beschulten SchülerInnen sowie weiter sinkenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ein erheblicher Rückgang im Bereich der Förderschulen.

Im aktuellen Schuljahr 2005/06 besuchen insgesamt 128 SchülerInnen die Klassenstufen 8 und 9. Dies entspricht einem Anteil von 42,38 % der Gesamtschülerzahl, die zum größten Teil die Schule mit Abschluss des Schuljahres 2006/07 verlassen werden.

Zur Abdeckung des zukünftigen Bedarfes werden in Abstimmung mit dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein 2 statt bisher 3 Förderschulen für auskömmlich gehalten.

Für den Bereich der Förderschulen sind demnach folgende Maßnahmen geplant:

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Gustav-Hansen-Schule	Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08
Matthias-Claudius-Schule	Schließung der Schule	1	nach dem Schuljahr 2006/07
Wichernschule	Erweiterung des Zuständigkeitsbereiches	1	ab dem Schuljahr 2007/08

14.1.2 Darstellung der einzelnen Schulen

14.1.2.1 *Gustav-Hansen-Schule*

Zuständigkeitsbereich der Gustav-Hansen-Schule:

- Mühlenhofschule
- Timm-Kröger-Schule
- Grund- und Hauptschule Gadeland
- Theodor-Storm-Schule
- Wippendorfschule
- Grund- und Hauptschule Wittorf
- Grundschule Bönebüttel, Kreis Plön

Raumprogramm Gustav-Hansen-Schule (Förderschule, nicht barrierefrei)	Musterraumprogramm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				5
Klassenraum	je 42,00 nach Bedarf	10 x 41,89 - 50,63	im SJ 05/06 bestehen 9 Klassen, der freie Klassenraum wird als Gruppenraum genutzt	
Gruppenraum	je 16,00, je 1 Gruppenraum für 2 Klassenräume	10 x 10,81 - 14,16	jeweils in den Klassenraum integriert	5
Fachräume				-5
Anschauungsraum für Naturwissenschaften	1 x 59,00	1 x 67,32		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 28,00	0		-1
Werkraum	1 x 59,00	1 x 76,88		
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 13,40		
Materialraum	1 x 22,00	0		-1
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 50,00	1 x 51,33		
Nebenraum	1 x 12,00	1 x 15,75		
Musikraum/Psychomotorik	1 x 50,00	1 x 12,00	ehem. Materialraum	
Nebenraum	1 x 12,00	0		-1
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 71,28		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Essraum	1 x 33,00	1 x 49,63		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 10,81		
Computerraum	1 x 42,00	1 x 27,73		
Sprachheilambulatorium/Förderunterricht	1 x 22,00	0		-1
Verwaltungsräume				-1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 16,45		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 16,45	zugl. Elternsprechzimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,45		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 39,01		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 10,81, 1 x 27,73		1
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0	s. stellv. Schulleitung	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 10,81	zugl. Kopierraum	

Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 27,73	zugl. Offene Ganztagsschule (Mitarbeiterraum)
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 13,63	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 13,00	

Offene Ganztagsschule

Freizeitraum	nach Bedarf	1 x 64,79	ehem. Klassen- inkl. Gruppenraum
--------------	-------------	-----------	----------------------------------

Tagesgruppe MoDiDo

1 x 25,20	ehem. Materialraum	1
-----------	--------------------	----------

Hausmeisterwohnung

1	1	0
---	---	----------

Sportstätten		12 x 24 m	Turnhalle
	Turnhalle 15 x 27 m	ca. 7.000 - 10.000	Rasenspielfeld
		2 x ca. 500 - 1.000	Kunststoffspielfeld

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen* an der Gustav-Hansen-Schule

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	-	-	22	17	27	12	-	43	-	121	18	14,88
	-	-	2	1	2	1	-	3	-	9		
2001/02	-	9	-	24	22	16	28	12	31	142	22	15,49
	-	1	-	2	2	1	2	1	2	11		
2002/03	-	11	-	10	24	25	15	28	22	135	19	14,07
	-	1	-	1	2	2	1	2	2	11		
2003/04	7	9	11	5	11	15	27	19	14	118	15	12,71
	1	1	-	1	-	2	2	2	1	10		
2004/05	8	10	15	10	8	10	14	27	14	116	15	12,93
	1	1	1	-	1	-	2	2	1	9		
2005/06	7	-	11	26	10	10	-	27	16	107	15	14,02
	1	-	1	2	1	1	-	2	1	9		

*bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die SchülerInnen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen

Für die Gustav-Hansen-Schule werden zukünftig weiter sinkende Schülerzahlen erwartet.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen insgesamt 10 Klassen- und Gruppenräume zur Verfügung. 1 weiterer Klassen- und Gruppenraum wurde zwischenzeitlich umgewidmet und wird für die seit dem Schuljahr 2004/05 geführte Offene Ganztagschule genutzt.

Bei Schließung der Matthias-Claudius-Schule nach dem Schuljahr 2006/07 ist ein Teil der SchülerInnen von der Gustav-Hansen-Schule zu übernehmen sowie der Zuständigkeitsbereich entsprechend zu erweitern. Hierzu bestehen seitens der Schule und des Schulträgers bereits konkrete Vorstellungen.

14.1.2.2 *Matthias-Claudius-Schule*

Zuständigkeitsbereich der Matthias-Claudius-Schule:

- Gartenstadtschule
- Rudolf-Tonner-Schule
- Vicelinschule
- Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld
- Pestalozzischule
- Grundschule Hüttenwohld, Schillsdorf, Kreis Plön
- Grundschule Großharrie, Kreis Plön
- Grundschule Schipphorst, Rendswühren, Kreis Plön

Raumprogramm Matthias-Claudius-Schule (Förderschule, nicht barrierefrei)	Musterraumprogramm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				-5
Klassenraum	je 42,00 nach Bedarf	5 x 43,94, 5 x 53,94	im SJ 05/06 bestehen 8 Klassen	
Gruppenraum	je 16,00, je 1 Gruppenraum für 2 Klassenräume	0		-5
Fachräume				-3
Anschauungsraum für Naturwissenschaften	1 x 59,00	1 x 53,94		
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 28,00	0		-1
Werkraum	1 x 59,00	1 x 40,49		
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1 x 12,71		
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 50,00	1 x 36,86		
Nebenraum	1 x 12,00	1 x 10,90		
Musikraum/Psychomotorik	1 x 50,00	1 x 43,54, 1 x 53,94		1
Nebenraum	1 x 12,00	1 x 8,01		
Lehrküche	1 x 67,00	1	im Volkshaus Tungendorf	
Garderobenraum	1 x 12,00	1	im Volkshaus Tungendorf	
Essraum	1 x 33,00	1	im Volkshaus Tungendorf	
Speisekammer	1 x 5,00	1	im Volkshaus Tungendorf	
Computerraum	1 x 42,00	0		-1
Sprachheilambulatorium/Förderunterricht	1 x 22,00	0		-1
Verwaltungsräume				-4
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,30		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	0		-1
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 15,76		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 34,77		
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 11,93		
Archivraum	1 x 22,00	0		-1
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 10,71		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 13,00		

Raum für HausmeisterInnen

1 x 12,00

1 x 13,38

Hausmeisterwohnung

1

1

im Volkshaus Tungendorf

0

Sportstätten

Turnhalle 15 x 27 m

19 x 43 m

Turnhalle

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen* an der Matthias-Claudius-Schule

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	-	-	10	15	12	28	25	25	9	124	8	6,45
	-	-	1	1	1	2	2	2	1	10		
2001/02	-	8	-	10	22	27	15	31	14	127	7	5,51
	-	1	-	1	2	2	1	2	1	10		
2002/03	-	6	8	-	12	25	29	30	17	127	5	3,94
	-	1	1	-	1	2	2	2	1	10		
2003/04	2	2	9	9	9	17	23	24	14	109	4	3,67
	-	-	1	1	-	1	2	2	2	9		
2004/05	1	7	6	8	8	9	19	26	18	102	5	4,90
	-	1	-	1	1	-	2	2	2	9		
2005/06	2	-	7	4	7	8	10	17	28	83	3	3,61
	-	-	1	-	1	1	-	2	3	8		

*bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die SchülerInnen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen

Für die Matthias-Claudius-Schule werden zukünftig weiter sinkende Schülerzahlen erwartet. Im Schuljahr 2005/06 werden insgesamt 45 SchülerInnen (54,22 % der Gesamtschülerzahl) in der 8. und 9. Klassenstufe beschult, die die Schule zum größten Teil nach Ende des Schuljahres 2006/07 verlassen werden.

Da für den Bereich der Förderschulen zukünftig insgesamt 2 statt 3 Förderschulen den Bedarf abdecken können, soll die Matthias-Claudius-Schule nach dem Schuljahr 2006/07 geschlossen werden. Die dann noch verbleibenden SchülerInnen sollen in der Gustav-Hansen-Schule und in der Wichernschule beschult werden.

14.1.2.3 *Wichernschule*

Zuständigkeitsbereich der Wichernschule:

- Grundschule Faldera
- Johann-Hinrich-Fehrs-Schule
- Uker Schule
- Hans-Böckler-Schule
- Hermann-Claudius-Schule, Wasbek, Kreis Rendsburg-Eckernförde

Raumprogramm Wichernschule (Förderschule, nicht barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				1
Klassenraum	je 42,00 nach Bedarf	3 x 42,12	davon 6 x inkl. Gruppenraum	
		6 x 49,68 - 51,26		
Gruppenraum	je 16,00, je 1 Gruppen- raum für 2 Klassenzimmer	1	s. Klassenraum	1
Fachräume				-7
Anschauungsraum für Naturwissenschaften	1 x 59,00	0		-1
Vorbereitungs- und Sammlungsraum	1 x 28,00	0		-1
Werkraum	1 x 59,00	1 x 70,88	zugl. Materialraum	
Maschinenraum	1 x 22,00	0		-1
Materialraum	1 x 22,00	1	s. Werkraum	
Handarbeits-/Zeichenraum	1 x 50,00	0		-1
Nebenraum	1 x 12,00	0		-1
Musikraum/Psychomotorik	1 x 50,00	1 x 95,14	Aula, inkl. Nebenraum	
Nebenraum	1 x 12,00	1	s. Musikraum / Psychomotorik	
Lehrküche	1 x 67,00	1 x 68,61		
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Essraum	1 x 33,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 10,09		
Computerraum	1 x 42,00	1 x 28,74		
Sprachheilambulatorium/Förderunterricht	1 x 22,00	1 x 42,53	Mehrzweckraum	
Verwaltungsräume				1
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 17,83		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 24,99	zugl. Geschäftszimmer	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	0	s. stellv. Schulleitung	-1
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 42,00	1 x 6,12, 1 x 12,85, 1 x 48,06		2
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 15,28, 1 x 42,14		1
Archivraum	1 x 22,00	1 x 5,28		

Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 15,28		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Bücherei für SchülerInnen	1 x 22,00	1 x 27,40	mit Sprachheilambulatorium verbunden	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 7,00		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 12,41		

zusätzliche Räume				1
Raum für Tonarbeiten	0	1 x 8,13		1

Offene Ganztagschule				
Mehrzweckraum	nach Bedarf	1 x 49,68		
Bistro	nach Bedarf	1 x 49,99		

Wicherngruppe		2 x 42,08		4
		1 x 49,63		
		1 x 11,46		

Hausmeisterwohnung	1	1		0
---------------------------	---	---	--	----------

Sportstätten	Turnhalle 15 x 27 m	12 x 24 m ca. 200	Turnhalle Gymnastikhalle	
---------------------	---------------------	----------------------	-----------------------------	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen* an der Wichernschule

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	-	9	14	11	13	12	28	12	17	116	19	16,38
	-	1	1	1	1	1	2	1	1	9		
2001/02	5	10	8	13	13	17	14	28	12	120	9	7,50
	1	1	1	1	1	1	1	2	1	10		
2002/03	-	11	13	11	14	13	16	28	18	124	5	4,03
	-	1	1	1	1	1	1	2	1	9		
2003/04	2	6	10	18	16	22	15	16	29	134	9	6,72
	-	1	1	1	2	2	1	1	2	11		
2004/05	-	2	6	12	22	19	24	15	16	116	7	6,03
	-	-	1	-	2	2	2	1	1	9		
2005/06	3	3	4	11	12	20	19	25	15	112	8	7,14
	-	-	1	1	-	2	2	2	1	9		

*bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die SchülerInnen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen

Für die Wichernschule werden zukünftig weiter sinkende Schülerzahlen erwartet.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen insgesamt 9 Klassenräume zur Verfügung. Es werden ehemalige Klassenräume durch die seit dem Schuljahr 2005/06 geführte Offene Ganztagschule und die Wicherngruppe genutzt.

Bei Schließung der Matthias-Claudius-Schule nach dem Schuljahr 2006/07 ist ein Teil der SchülerInnen von der Wichernschule zu übernehmen sowie der Zuständigkeitsbereich entsprechend zu erweitern. Hierzu bestehen seitens der Schule und des Schulträgers bereits konkrete Vorstellungen.

14.2 Darstellung der Fröbelschule (Schule für Geistigbehinderte)

Raumprogramm Fröbelschule (Schule für Geistigbehinderte, barrierefrei)	Musterraum- programm (m²)*	Stand 08/2005 (m²)**	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				5
Klassen- und Gruppenräume mit Ruhezone	4 x 50,00, 8 x 42,00	4 x 41,26 - 45,14 9 x 31,64 - 37,80 1 x 22,54	im SJ 05/06 bestehen 15 Klassen zzgl. Gruppenräume 6 x 11,53 - 13,05	6
Kursunterrichtsräume (zugleich Musik/Psychomotorik)	3 x 28,00	4 x 28,61 - 29,20 1 x 23,02 1 x 13,44	in der Außenstelle Ehndorfer Str. 88 zugl. Ton- und Werkraum zugl. Elternsprechzimmer	-1
Flächen für den lebenspraktischen Unterricht (Wohnzimmer)	1 x 28,00	1 x 34,06	zugl. Textiles Werken	
Fachräume				-3
Lehrküche	1 x 42,00	1 x 42,51		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 4,51		
Garderobenraum	1 x 8,00	0	s. Lehr- und Lernmittel	-1
Werkraum (Textil)	1 x 42,00	0	s. Kursunterrichtsräume	-1
Werkraum (Holz)	1 x 42,00	1 x 59,79		
Werkraum (Ton)	1 x 42,00	0	s. Kursunterrichtsräume	-1
Maschinenraum	1 x 22,00	1 x 45,67	zugl. Materialraum	
Materialraum	1 x 22,00	1	s. Maschinenraum	
Matsch- und Sandraum oder Snoozelraum	1 x 33,00	1 x 27,15 1 x 27,63	Bewegungsbad Bewegungsraum in der Außenstelle Ehndorfer Str. 88	1
Therapieraum	1 x 28,00	0		-1
Verwaltungsräume				-3
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 16,57		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 20,37		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,42		
Zimmer für LehrerInnen und -bücherei	1 x 59,00	1 x 12,71, 1 x 13,31	in der Außenstelle Ehndorfer Str. 88	
Lehr- und Lernmittelraum	1 x 33,00	1 x 9,31, 1 x 11,00	davon 1 x 11,00 in der Außenstelle Ehndorfer Str. 88	
Archivraum	1 x 22,00	1 x 9,83, 1 x 13,63		

Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0	s. Kursunterrichtsräume	-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0		-1
Raum für Raumpflegerpersonal + FahrerIn	1 x 12,00	0	s. Hausmeisterraum	-1
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 16,20	zugl. Raumpflegerpersonal + FahrerIn	
Wickelraum	2 x 12,00	2		

zusätzliche Räume				5
--------------------------	--	--	--	----------

Computerraum	0	1 x 33,88		1
Lehrwaschküche	0	1 x 13,80		1
Speisesaal f. Mittagsverpflegung	0	1 x 68,07		1
Küche f. Mittagsverpflegung	0	1 x 28,64		1
Bücherei	0	1 x 22,30		1

Hausmeisterwohnung	1	0	s. Uker Schule	-1
---------------------------	---	---	----------------	-----------

Sportstätten	Turnhalle 15 x 27 m	ca. 170	Gymnastikhalle	
---------------------	---------------------	---------	----------------	--

*Basis: 1-zügig, 12 Klassen, ca. 90 SchülerInnen

**m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen* an der Fröbelschule

	UI	UII	UIII	MI	MII	MIII	OI	OII	OIII	WI	WII	WIII	K	Gesamt
2000/01	6	6	12	14	6	13	12	7	-	8	6	6	7	103
	1	1	2	2	1	2	2	1	-	1	1	1	1	16
2001/02	6	6	6	9	18	8	14	11	-	7	7	6	4	102
	1	1	1	1	2	1	2	2	-	1	1	1	1	15
2002/03	3	5	-	11	15	12	6	14	12	-	7	8	7	100
	1	1	-	2	2	2	1	2	2	-	1	1	2	17
2003/04	15	6	-	-	11	12	11	6	13	13	4	5	6	102
	2	1	-	-	2	2	2	1	2	2	1	1	1	17
2004/05	11	15	-	7	-	7	15	13	14	10	-	9	6	107
	2	2	-	1	-	1	2	2	2	1	-	1	1	15
2005/06	12	12	17	5	6	7	5	13	16	14	9	7	-	123
	1	2	2	-	1	1	-	2	2	-	2	2	-	15

*bei jahrgangsübergreifenden Klassen sind die SchülerInnen bei der tatsächlichen Klassenstufe aufgeführt, die Klassenzahl steht bei der höchsten der beteiligten Stufen

Unterstufe I-III = Klasse 1-3

Mittelstufe I-III = Klasse 4-6

Oberstufe I-III = Klasse 7-9

Werkstufe I-III = Klasse 10-13

K = SchülerInnen mit Körperbehinderung (im SJ 05/06 in den einzelnen Klassenstufen enthalten)

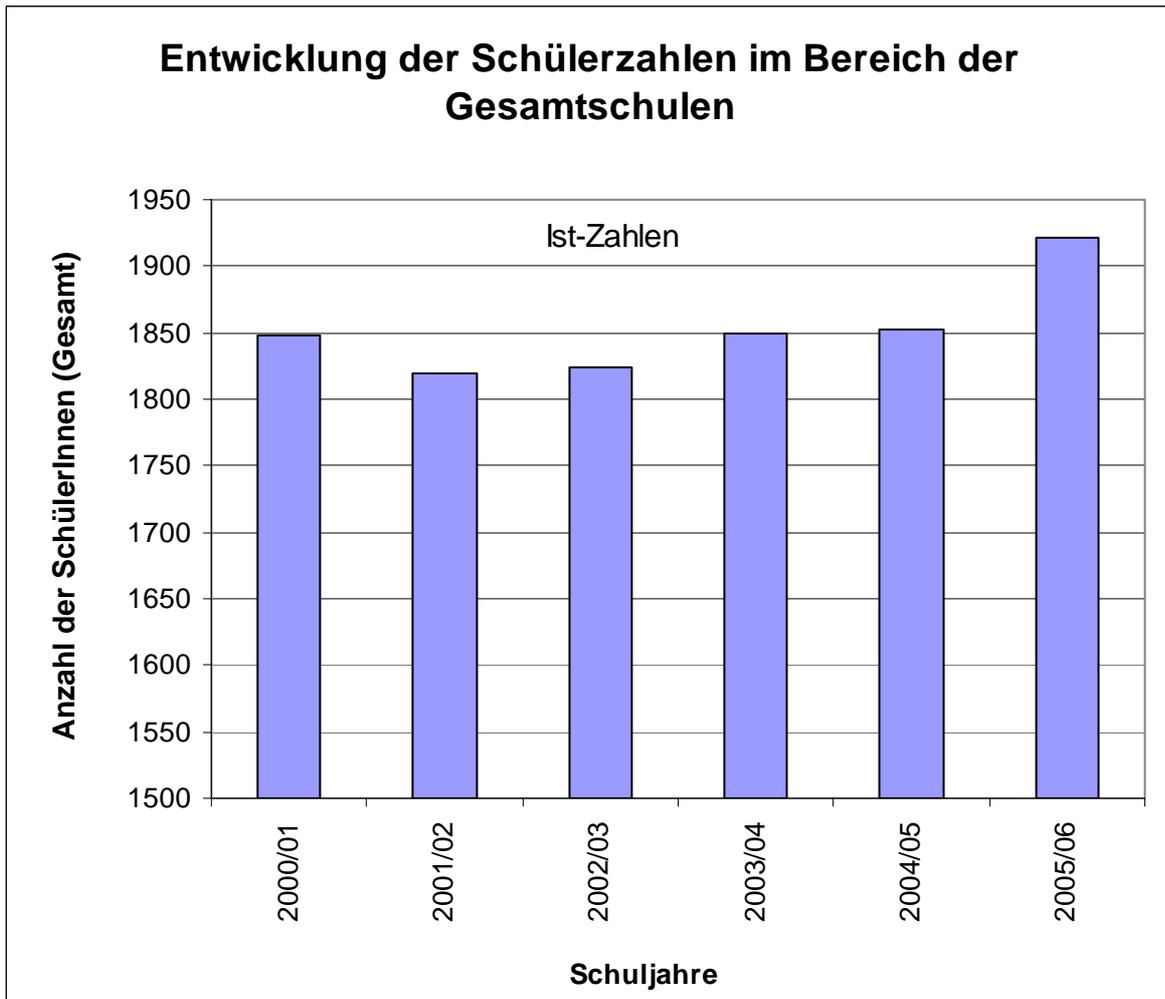
Die Schülerzahlen an der Fröbelschule sind in den Schuljahren 2000/01 bis 2004/05 gleichbleibend gewesen. Im Schuljahr 2005/06 sind die Schülerzahlen leicht gestiegen, jedoch werden durch Erhöhung der Klassenfrequenz unverändert 15 Klassen gebildet.

Von der Fröbelschule wurde zuletzt im Januar 2005 ein zusätzlicher Raumbedarf geltend gemacht. In diesem Zusammenhang wird vom Schulträger die Auffassung vertreten, dass die räumliche Situation durch die Erhöhung der Klassenfrequenz und damit die Reduzierung der Schülerklassen von 17 in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04 auf 15 in den Schuljahren 2004/05 und 2005/06 verbessert werden konnte. Es stehen unter Berücksichtigung der Räume in der Außenstelle insgesamt 17 Klassenräume zur Verfügung, die ausreichend Spielraum zur Abdeckung des Raumbedarfes schaffen sollten. Die weitere Entwicklung insbesondere im Hinblick auf die für Neumünster insgesamt prognostizierten sinkenden Schülerzahlen bleibt abzuwarten.

15 Darstellung der Gesamtschulen

15.1 Zusammenfassung der Gesamtsituation und Darstellung der zu planenden Maßnahmen im Bereich der Gesamtschulen

Die Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen der Schuljahre 2000/01 bis 2005/06 im Bereich der Gesamtschulen ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt



	Integrierte Gesamtschule Neumünster	Gesamtschule Faldera	Gesamt	Abweichung in %
2000/01	1151 40	697 26	1848 66	0,00
2001/02	1140 40	679 26	1819 66	-1,57
2002/03	1133 40	691 26	1824 66	-1,30
2003/04	1140 40	709 26	1849 66	0,05
2004/05	1145 40	708 26	1853 66	0,27
2005/06	1185 40	736 26	1921 66	3,95

Für den Bereich der Gesamtschulen wurden in den vergangenen Schuljahren gleichbleibende Klassenzahlen gebildet. Auch die Schülerzahlen sind durch die begrenzten Aufnahmekapazitäten relativ konstant. Im aktuellen Schuljahr 2005/06 hat sich die Schülerzahl verglichen mit dem Schuljahr 2000/01 um 3,95 % erhöht. Diese leichte Erhöhung resultiert insbesondere durch gestiegene Schüleraufnahmen im Bereich der Sekundarstufe II.

Die Anmeldungen und tatsächlichen Aufnahmen in der 5. Klassenstufe der Gesamtschulen stellen sich wie folgt dar:

	Integrierte Gesamtschule Neumünster		Gesamtschule Faldera		Gesamt		Anteil der Aufnahmen in %
	Anm.	Aufn.	Anm.	Aufn.	Anm.	Aufn.	
2000/01	311	156	223	104	534	260	48,69
2001/02	352	156	205	103	557	259	46,50
2002/03	359	157	218	104	577	261	45,23
2003/04	378	156	246	103	624	259	41,51
2004/05	386	156	251	103	637	259	40,66
2005/06	362	162	242	99	604	261	43,21

Zukünftig ist auf Grund der Anmeldesituation in den vergangenen Schuljahren davon auszugehen, dass auch unter Berücksichtigung der insgesamt prognostizierten sinkenden Schülerzahlen unverändert die höchstmögliche Anzahl an SchülerInnen an den Gesamtschulen aufgenommen werden wird. Somit werden die Schüler- und Klassenzahlen weiterhin annähernd gleichbleibend sein.

Für den Bereich der Gesamtschulen sind folgende Maßnahmen angedacht:

Schule	Maßnahmen	Priorität	Zeitraumen
Integrierte Gesamtschule Neumünster	-		
Gesamtschule Faldera	Vergrößerung der Räume im Bereich Sekundarstufe II im Rahmen der Sanierung der Pavillonklassen	3	Anmeldung für den Doppelhaushalt 2007/08

15.2 Darstellung der einzelnen Schulen

15.2.1 Integrierte Gesamtschule Neumünster

Raumprogramm Integrierte Gesamtschule Neumünster (6-zügige Gesamtschule, teilweise barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²), modifiziert	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer**				-5
Klassenraum	27 x 59,00, 17 x 50,00	11 x 52,46 - 58,91, 35 x 60,54 - 83,76	im SJ 05/06 bestehen 40 Klassen	2
AG-/Gruppenraum	2 x 33,00, 8 x 28,00	1 x 26,90, 1 x 31,80, 1 x 55,88	davon 1 x 31,80 auch Arzt- / Krankenzimmer	-7
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	1 x 83,76		
Fachräume				-1
Physikübungsraum	2 x 69,00	2 x 68,89		
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1 x 329,21	Vorbereitungs- und Sammlungsraum für alle Naturwissenschaften	
Sammlungsraum	2 x 33,00	1	s. Vorbereitungsraum Physik	
Dunkelkammer	1 x 22,00	1 x 16,45		
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	0		-1
Chemieübungsraum	2 x 69,00	3 x 68,89		1
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1	s. Vorbereitungsraum Physik	
Sammlungsraum	2 x 33,00	1	s. Vorbereitungsraum Physik	
Säureraum	1 x 11,00	1 x 10,00		
Biologieübungsraum	2 x 69,00	3 x 68,89		1
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1	s. Vorbereitungsraum Physik	
Sammlungsraum	2 x 33,00	1	s. Vorbereitungsraum Physik	
Werkraum	3 x 69,00	1 x 97,61, 2 x 98,46		
Maschinenraum	3 x 22,00	1 x 16,45		-2
Materialraum	3 x 22,00	1 x 54,56	3 geteilt, im Keller	
Musikraum	2 x 69,00	2 x 65,16, 1 x 67,45		1
Nebenraum	2 x 22,00	2 x 8,05, 1 x 12,25		
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 77,69, 1 x 83,17, 1 x 97,61		1
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 44,65, 1 x 58,93		
Handarbeitsraum	1 x 69,00	1 x 75,97		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 22,09		
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	1 x 38,74, 1 x 58,37, 1 x 83,76		2
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 48,53		

Lehrküche	1 x 67,00	1 x 65,00	im Keller	
Garderobenraum	1 x 12,00	0		-1
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 6,00	im Keller	
Essraum	1 x 42,00	1 x 30,00	im Keller	
Computerraum	2 x 69,00	1 x 68,42, 1 x 88,05		
Nebenraum	2 x 11,00	0		-2
Fotolabor	1 x 22,00	1 x 30,49		
Druckraum	1 x 16,00	0		-1
Hörsaal als Mehrzweckraum	1 x 127,00	1 x 300,00		
Informationszentrum				0
Bibliothek mit Bücherstellfläche	1 x 99,00	1 x 150,00	zugl. Bücherei für LehrerInnen und SchülerInnen sowie Oberstufenbücherei	
Katalograum	1 x 11,00	1 x 20,00		
Einzelarbeitsplätze (SchülerInnen und LehrerInnen)	50 x 2,00	100 x 2,00		
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	1	s. Bibliothek	
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1	s. Bibliothek	
Oberstufenbücherei	1 x 50,00	1	s. Bibliothek	
Verwaltungsräume				9
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 25,67		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 28,56		
Stufenleitung	2 x 14,00	2 x 16,45		
Beratungslehrkraft	1 x 14,00	1 x 27,73		
KoordinatorIn	1 x 14,00	1 x 16,45		
OberstufenleiterIn	1 x 14,00	1 x 16,45		
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 49,74, 1 x 16,45		1
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 140,00	13 x 28,70 - 77,39		10
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 17,13		
Archivraum	1 x 22,00	1 x 150,00		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	0		-1
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	0	s. Gruppenraum	-1
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1

Raum für Schülervertretung	1 x 22,00	1 x 17,13		
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 27,88		
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 10,81, 1 x 26,71		1
Ganztagschule				6
Mensa	1 x 350,00	1 x 750,00		1
Wirtschaftsräume	1 x 99,00	1 x 170,00		1
Räume für Freizeitaktivitäten	1 x 99,00	1 x 112,75		1
Raum für Freizeitleitung	1 x 14,00	1 x 38,49		1
Raum für pädagogisches Personal	1 x 16,00	1 x 59,92		1
Brenn- und Tonraum inkl. Nebenraum	1 x 33,00	1 x 16,45		1
zusätzliche Räume				11
Konferenzraum	0	1 x 108,02		1
Vorlesungsraum Naturwissenschaften	0	1 x 84,00		1
Theaterraum	0	1 x 27,73, 1 x 46,25		2
Schreibmaschinenraum	0	1 x 44,92		1
Lehrwaschküche	0	1 x 6,00	im Keller	1
Kopierraum	0	1 x 26,56		1
Garderobenzone	0	1 x 650,00	mit 1.360 Schließfächern	1
Bistro	0	1 x 48,97		1
Aquarium	0	1 x 19,09		1
Tonstudio	0	1 x 39,55	im Keller	1
Hausmeisterwohnung	1	0		-1
Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m 15 x 27 m 16 x 16 m ca. 7.000 - 10.000 ca. 2.500 - 5.000 2 Plätze	3-Feld-Sporthalle Turnhalle Gymnastikhalle Rasenspielfeld Rasenspielfeld Tennisanlage	

*m² wurden nicht überprüft

**Berücksichtigung der geplanten Brandschutzsanierungsmaßnahmen

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen an der Integrierten Gesamtschule Neumünster

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	156 6	156 6	156 6	154 6	173 7	144 6	73 3	88	51	1151 40	466	40,49
2001/02	156 6	157 6	153 6	155 6	173 7	146 6	62 3	64	74	1140 40	439	38,51
2002/03	157 6	156 6	156 6	156 6	170 7	143 6	80 3	59	56	1133 40	467	41,22
2003/04	156 6	156 6	156 6	156 6	187 8	122 5	83 3	70	54	1140 40	468	41,05
2004/05	156 6	155 6	155 6	158 6	168 7	141 6	69 3	90	53	1145 40	459	40,09
2005/06	162 6	157 6	156 6	156 6	157 6	162 7	83 3	69	83	1185 40	465	39,24

Für die Integrierte Gesamtschule Neumünster werden zukünftig annähernd gleichbleibende Schüler- und Klassenzahlen erwartet.

Nach dem Raumprogramm der Schule stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Durch den im Jahr 2004 fertiggestellten Erweiterungsbau von 8 Klassen und 1 Aufenthaltsraum ist eine erhebliche Verbesserung der räumlichen Situation der Schule entstanden. Es ergibt sich zur Zeit kein weiterer Handlungsbedarf.

15.2.2 Gesamtschule Faldera

Raumprogramm Gesamtschule Faldera (4-zügige Gesamtschule, barrierefrei)	Musterraum- programm (m ²)	Stand 08/2005 (m ²)*	Bemerkungen	Differenz
Klassenzimmer				0
Klassenraum	17 x 59,00, 11 x 50,00	25 x 56,00 - 59,00, 1 x 75,00	im SJ 05/06 bestehen 26 Klassen	-2
AG-/Gruppenraum	2 x 33,00, 6 x 28,00	4 x 50,00 - 56,00 4 x 33,00, 3 x 28,00		3
Aufenthaltsraum	1 x 42,00	0		-1
Fachräume				-9
Physikübungsraum	2 x 69,00	1 x 69,00, 1 x 71,00		
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1 x 20,00, 1 x 22,00		
Sammlungsraum	2 x 33,00	0		-2
Dunkelkammer	1 x 22,00	1 x 19,00		
strahlensicherer Raum	1 x 11,00	1 x 9,00	Nutzung als Videoschnittplatz	
Chemieübungsraum	2 x 69,00	1 x 78,00		-1
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1 x 65,00	zugl. Sammlungs- und Säureraum	
Sammlungsraum	2 x 33,00	1	s. Vorbereitungsraum	-1
Säureraum	1 x 11,00	1	s. Vorbereitungsraum	
Biologieübungsraum	2 x 69,00	1 x 58,00, 1 x 62,00		
Vorbereitungsraum	2 x 22,00	1 x 48,00, 1 x 49,00	zugl. Sammlungsraum	
Sammlungsraum	2 x 33,00	2	s. Vorbereitungsraum	
Werkraum	2 x 69,00	1 x 68,00, 1 x 75,00		
Maschinenraum	2 x 22,00	1 x 33,00		-1
Materialraum	2 x 22,00	1 x 26,00		-1
Musikraum	2 x 69,00	1 x 82,88 1 x 75,00 1 x 56,00	1 x 82,88 wird gemeinsam mit der Grundschule Faldera genutzt 1 x 56,00 zugl. Tonstudio	1
Nebenraum	2 x 22,00	1 x 38,00	Nutzung für 2 Musikräume	
Zeichenraum	2 x 69,00	1 x 86,00, 1 x 78,00	1 x 86,00 zugl. Nebenraum	
Nebenraum	2 x 22,00	1, 1 x 14,00	s. Zeichenraum	
Handarbeitsraum	1 x 69,00	1 x 69,00		
Nebenraum	1 x 22,00	1 x 25,00		
Lichtbildraum/Medien (zugl. Erdkunde)	1 x 59,00	0		-1
Nebenraum	1 x 22,00	0		-1

Lehrküche	1 x 67,00	1 x 83,00		
Garderobenraum	1 x 12,00	1 x 15,00		
Speisekammer	1 x 5,00	1 x 6,00		
Essraum	1 x 42,00	1 x 37,00		
Computerraum	1 x 69,00	1 x 69,00, 1 x 98,00		1
Nebenraum	1 x 11,00	0		-1
Fotolabor	1 x 22,00	0		-1
Druckraum	1 x 16,00	0		-1
Hörsaal als Mehrzweckraum	1 x 127,00	1 x 125,00		
Informationszentrum				0
Bibliothek mit Bücherstellfläche	1 x 99,00	1 x 100,00		
Katalograum	1 x 11,00	1 x 10,00		
Einzelarbeitsplätze (SchülerInnen und LehrerInnen)	40 x 2,00	50 x 2,00		
Bücherei für LehrerInnen	1 x 28,00	1 x 28,00		
Bücherei für SchülerInnen	1 x 28,00	1 x 28,00		
Oberstufenbücherei	1 x 50,00	1	integriert im gesamten Informationszentrum	
Verwaltungsräume				2
Schulleitung	1 x 16,00	1 x 16,00		
stellv. Schulleitung	1 x 14,00	1 x 14,00		
Stufenleitung	2 x 14,00	1 x 28,00, 1 x 43,00	zugl. OberstufenleiterIn	
Beratungslehrkraft	1 x 14,00	1 x 40,00	zugl. KoordinatorIn	
KoordinatorIn	1 x 14,00	1	s. Beratungslehrkraft	
OberstufenleiterIn	1 x 14,00	1	s. Stufenleitung	
Geschäftszimmer	1 x 22,00	1 x 16,00		
LehrerInnenstützpunkte/-zimmer	1 x 114,00	2 x 26,00, 2 x 28,00, 3 x 32,00		3
Lehrmittelraum	1 x 22,00	1 x 22,00	zugl. Kopierraum	
Archivraum	1 x 22,00	1 x 22,00		
Elternsprechzimmer	1 x 11,00	1 x 10,00		
Kranken-/Arztzimmer	1 x 16,00	1 x 11,00		
Raum für FahrschülerInnen	1 x 42,00	0		-1

Raum für Schülervvertretung	1 x 22,00	1 x 22,00	
Raum für Raumpflegepersonal	1 x 11,00	1 x 11,00	
Raum für HausmeisterInnen	1 x 12,00	1 x 12,00	

Ganztagsschule				-2
-----------------------	--	--	--	-----------

Mensa	1 x 300,00	1 x 350,00	
Wirtschaftsräume	1 x 99,00	1 x 100,00	
Räume für Freizeitaktivitäten	1 x 99,00	1 x 100,00	
Raum für Freizeitleitung	1 x 14,00	1 x 14,00	
Raum für pädagogisches Personal	1 x 16,00	0	-1
Brenn- und Tonraum inkl. Nebenraum	1 x 33,00	0	-1

Hausmeisterwohnung	1	0	s. Grundschule Faldera	-1
---------------------------	---	---	------------------------	-----------

Sportstätten	grds. 1 Übungsfläche für 10-12 Klassen	27 x 45 m ca. 1.000	3-Feld-Sporthalle Kunststoffspielfeld
---------------------	---	------------------------	--

*m² wurden nicht überprüft

Ist-Daten der Schüler- und Klassenzahlen an der Gesamtschule Faldera

	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Gesamt	Anzahl Auswärtige	%-Anteil Auswärtige
2000/01	104 4	104 4	104 4	98 4	99 4	97 4	29 2	41	21	697 26	251	36,01
2001/02	103 4	102 4	103 4	104 4	97 4	70 4	39 2	28	33	679 26	244	35,94
2002/03	104 4	102 4	104 4	104 4	104 4	79 4	36 2	33	25	691 26	243	35,17
2003/04	103 4	103 4	102 4	105 4	105 4	82 4	43 2	31	35	709 26	270	38,08
2004/05	103 4	103 4	104 4	102 4	104 4	76 4	52 2	41	23	708 26	279	39,41
2005/06	99 4	103 4	102 4	101 4	103 4	88 4	51 2	56	33	736 26	280	38,04

Für die Gesamtschule Faldera werden zukünftig annähernd gleichbleibende Schüler- und Klassenzahlen erwartet.

Um die Sekundarstufe II an der Schule weiter ausbauen zu können, sollen die für diesen Bereich genutzten Räume im Rahmen der Sanierung der Pavillonklassen vergrößert werden. Diese Maßnahme ist für den Doppelhaushalt 2007/2008 vorzusehen. Die Ausgestaltung der Sanierung ist in enger Kooperation zwischen der Schule, dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft und dem Schulträger zu entwickeln.

Anlagen

Anlage 1: Sanierungsmaßnahmen in und an Schulgebäuden

Priorität	Liegenschaft/Maßnahmen	Betrag €	Vorgesehener Ausführungszeitraum
1.	Realschule im Schulzentrum Einfeld Sanierung der Lehrküche	132.000	2005/2006
2.	IGS Brachenfeld Flachdachsanieierung	120.000	2005/2006
3.	Helene-Lange-Schule Leuchten, Akustikdecken, Heizkörper (1. Teilabschnitt)	322.000	2006
4.	Klaus-Groth-Schule Akustikdecken in den Klassen des Altbaues und EDV-Verkabelung	146.000	2006
5.	Hans-Böckler-Schule Sanierung der Pavillontrakte	214.200	2006
6.	Immanuel-Kant-Schule Elektro, Leuchten, Akustik und Fenster Trakt B+C	122.500	2006
7.	verschiedene Real-, Gesamt-, Berufsschulen und Gymnasien Brandschutzmaßnahmen	499.000	2006
8.	Holstenschule Sanierung des Ziegeldaches (Hauptgebäude)	239.800	2006
9.	Klaus-Groth-Schule Fassadensanieierung Sonderklassentrakt	286.000	2006
10.	Mühlenhofschule Erneuerung der Dacheindeckung	185.500	2006
11.	Pestalozzischule Sanierung der Lehrküche	106.000	2006/2007
12.	Freiherr-vom-Stein-Schule Sanierung der Klassentrakte	5.550.000	2006 – 2008
13.	Helene-Lange-Schule Leuchten, Akustikdecken, Heizkörper (2. Teilabschnitt)	180.000	2007
14.	verschiedene Schulen Beseitigung von Brandschutzmängeln (Priorität III)	492.700	2007
15.	Pestalozzischule Sanierung der Turnhallendecke	188.000	2007/2008
16.	Grund- und Hauptschule Wittorf Erneuerung der Dächer der Pavillontrakte	243.000	2007/2008
17.	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule Erneuerung der Beleuchtung sowie Einbau von Akustikdecken in verschiedenen Klassenräumen	133.000	2007/2008
18.	IGS-Brachenfeld Erneuerung des Sportbodens	115.000	2007/2008
19.	Timm-Kröger-Schule Erneuerung der Dacheindeckung (Pavillontrakte)	100.000	2007/2008
20.	Gartenstadtschule Sanierung der Flachdächer und Ziegeldächer	216.500	2007/2008
21.	IGS-Brachenfeld Brandschutzsanierungsmaßnahmen 5. BA	580.000	2007/2008
22.	Pestalozzischule Fenstererneuerung	167.200	2007/2008

23.	Gesamtschule Faldera Sanierung Pavillontrakte	1.200.000	2008
24.	Helene-Lange-Schule Sanierung der Lehrküche	130.000	2008
25.	Theodor-Litt-Schule, Holstenstraße Sanierung des Turnhallendaches	100.000	2008
26.	Gustav-Hansen-Schule Sanierung der Lehrküche	100.000	2008
27.	Holstenschule Sanierung der Fenster im Altbau	190.000	2008
29.	IGS-Brachenfeld Fassadensanierung (1. Teilabschnitt)	1.250.000	2008/2009
30.	Vicelinschule Sanierung der Turnhalle und der Toiletten	220.000	2008/2009
31.	Klaus-Groth-Schule Sanierung der naturwissenschaftliche Fachräume	185.000	2008/2009
32.	Immanuel-Kant-Schule Sanierung des Kunsttraktes	210.000	2008/2009
33.	IGS Brachenfeld Brandschutzsanierung (Brandmeldeanlage) 6. BA	130.000	2009
34.	Wichernschule Erneuerung der Dacheindeckung bei der Turnhalle	122.000	2009
35.	Theodor-Storm-Schule Erneuerung der Dacheindeckung	247.500	2009
36.	Freiherr-vom-Stein-Schule Sanierung des Sonderklassentraktes	995.000	2009
37.	Alexander-von-Humboldt-Schule Fenstersanierung	1.200.000	2009 ff
38.	IGS-Brachenfeld Fassadensanierung (2. Teilabschnitt)	1.150.000	2010
39.	Freiherr-vom-Stein-Schule Sanierung des Verwaltungstraktes	285.000	2010
	Gesamtsumme:	<u>18.052.900</u>	

Neumünster, den 28.11.2005
 Fachbereich IV
 Zentrale Gebäudewirtschaft
 65.2 ri-hs
 Im Auftrag

gez. Unterschrift

Richter

Anlage 2: Einzugsbereich Gartenstadtschule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Gartenstadtschule (Straßenverzeichnis)

Aalbrooksweg	Justus-Von-Liebig-Str.
Abbestr.	Keplerstr.
Ahornweg	Marie-Curie-Str.
Akazienweg	Max-Eyth-Str.
Am Hohrkamp	Max-Johannsen-Brücke
Am Neuen Kamp	Mildred-Scheel-Str.
Am Stovergraben	Moorwischen
Billrothstr.	Nachtredder
Birkenweg	Ohmstr.
Braunstr.	Otto-Hahn-Str.
Brückenstr.	Paracelsustr.
Carl-Barlach-Str.	Paul-Ehrlich-Str.
Carl-Bosch-Str.	Planckstr.
Carlstr.	Prehnsfelder Weg
Detlef-Sievers-Str.	Professor-Buchwald-Str.
Domagkstr.	Rendsburger Str. von 10 bis 372 gerade
Einsteinstr.	Rendsburger Str. von 27 bis 453 ungerade
Else-Kienle-Str.	Rheiner Str.
Emil-Von-Behring-Str.	Rintelenstr.
Eulerstr.	Robert-Koch-Str.
Färberstr. von 44 bis 99	Röhrenweg
Forstweg	Röntgenstr.
Fraunhoferstr.	Rungestr.
Geerdsstr.	Sauerbruchstr.
Guerickestr.	Schubertstr.
Güterstr.	Sedanstr.
Haberstr.	Semmelweisstr.
Hahnknüll	Stoverseeegen
Heinrich-Orbahn-Str.	Ulmenweg
Hertzstr.	Viktoriastr.
Jugendspielplatz	Virchowstr.

Anlage 3: Einzugsbereich Grundschule Faldera (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Grundschule Faldera (Straßenverzeichnis)

Dohlenweg
Ehndorfer Str. von 33A bis 139 ungerade
Ehndorfer Str. 33
Ehndorfer Str. von 36 bis 138 gerade
Falderastr.
Finkenweg
Franz-Wieman-Str.
Gerberstr.
Gleiwitzer Str.
Grünberger Str.
Kolberger Str.
Kuckucksweg
Liegnitzer Str.
Meisenweg
Pöppelmannweg
Schneiderweg
Spatzenweg
Waldenburger Str.
Wasbeker Str. von 147 bis 367 ungerade
Wasbeker Str. von 158 bis 348 gerade
Wernershagener Weg von 6 bis 80 gerade
Wernershagener Weg von 35 bis 79 ungerade

Anlage 4: Einzugsbereich Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (Straßenverzeichnis)

Am Brunnenkamp
An der Sick-Kaserne
Augustastr.
Ehndorfer Str. von 2 bis 30 gerade
Ehndorfer Str. von 3 bis 31 ungerade
Färberstr. von 3 bis 41
Friedrichstr.
Goebenplatz
Goebenstr.
Hansaring von 3 bis 81 ungerade
Hansaring von 6 bis 120 gerade
Haydnstr.
Helmuth-Kock-Str.
Hinter der Bahn
Lerchenstr.
Linienstr.
Luisenstr.
Moltkestr.
Nachtigallenstr.
Rendsburger Str. von 1 bis 15 ungerade
Roonstr.
Rutenkamp
Schwalbenstr.
Steinkamp
Steinmetzstr.
Vogelsang
Walter-Hohnsbehn-Str.
Warmsdorfstr.
Wasbeker Str. von 42 bis 136 gerade
Wasbeker Str. von 43 bis 145 ungerade
Werderstr.
Wilhelmstr.
Wippendorfstr.

Anlage 5: Einzugsbereich Mühlenhofschule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Mühlenhofschule (Straßenverzeichnis)

Altonaer Str. von 98 bis 162 gerade	Lindenstr. von 76 bis 90 gerade
Altonaer Str. von 115 bis 159 ungerade	Lindenstr. von 77 bis 97D ungerade
Am Anger	Lindenweg
Am Teich	Lütjenstr.
Bahnhofstr.	Mühlenbrücke
Bellmannstr.	Mühlenhof
Eduard-Schlichting-Str.	Pahls Gang
Fabrikstr.	Proppe's Gang
Franz-Rohwer-Platz	Rencks Allee
Franz-Rohwer-Str.	Reventlowstr.
Fürstthof	Ripenstr.
Gänsemarkt	Rügenstr.
Gartenallee	Schleusaubrücke
Großflecken von 1 bis 57 ungerade	Schleusberg
Großflecken von 12 bis 72 gerade	Schützenstr. Von 1 bis 43 ungerade
Grüner Weg	Schützenstr. Von 2 bis 50 gerade
Hans-Fallada-Str.	Schwantesstr.
Hinter der Kirche	Schwentinestr.
Holsatenring von 65 bis 115	Störwiesen
Holstenstr. Von 1 bis 15 ungerade	Tivoli
Holstenstr. Von 2 bis 16 gerade	Tuchmacherbrücke
Kaiserstr.	Wasbeker Str. von 4 bis 36A gerade
Kattenstieg	Wasbeker Str. von 5B bis 37 ungerade
Kleinflecken	Waschpohl
Koldingstr.	Wittorfer Str. von 67 bis 128
Kuhberg von 6 bis 36 gerade	Wrangelstr.
Leineweberbrücke	

Anlage 6: Einzugsbereich Rudolf-Tonner-Schule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Rudolf-Tonner-Schule (Straßenverzeichnis)

Alsenplatz	Lavendelweg
Am Stadtrand	Lilienweg
Anemonenweg	Lüttenjörn
Asternweg	Maiblumenweg
Aukamp	Margaretenweg
Auwiesen	Mitteljörn
Begonienweg	Mühlenweg
Dahlienweg	Narzissenweg
Dorfkamp	Nelkenstr.
Erikaweg	Oberjörn
Geranienweg	Preußerstr.
Ginsterweg	Rosmarinweg
Hagedornbusch	Schlehenstr.
Hans-Roß-Str.	Schulstr.
Heidackerskamp	Süderdorkamp von 1 bis 22
Hürsland	Thorstr.
Ilshl	Tulpenweg
Jahnstr.	Tungendorfer Str.
Jungmannstr.	Unterjörn
Kieler Str. von 202A bis 320 gerade	Veilchenweg
Kieler Str. von 203 bis 315 ungerade	Von-Dem-Hagen-Weg
Klinke	Wilhelm-Dorn-Str.
Krokusweg	Wilhelminenstr. Von 2 bis 44 gerade
Langjähren	

Anlage 7: Einzugsbereich Timm-Kröger-Schule (Straßenverzeichnis)**Einzugsbereich Timm-Kröger-Schule
(Straßenverzeichnis)**

Agnes-Miegel-Str.	Klosterstr.
Am Dosenbek	Leiblstr.
Am Klostergraben	Marienstr.
Am Ruthenberg	Max-Röer-Platz
An der Schwale	Menzelstr.
Andreas-Schlüter-Str.	Meßtorffweg
Anscharstr. Von 37 bis 53	Noldestr. Von 28A bis 44 gerade
Beckmannstr.	Noldestr. 28
Bönebütteler Weg	Noldestr. Von 55A bis 73 ungerade
Brachenfelder Eck	Noldestr. 55
Brachenfelder Str.	Otto-Dix-Str.
Brüningsweg	Parkstr.
Dr.-Hans-Hoch-Str.	Pestalozziweg
Feddersenstr.	Peterstr.
Fehrsstr.	Plöner Str. von 129 bis 319B ungerade
Feldstr.	Plöner Str. von 156 bis 320 gerade
Fritz-Reuter-Str.	Raabeweg
Gerhard-Marcks-Str.	Ricarda-Huch-Str.
Goethestr.	Ringstr.
Hanssenstr.	Rudolf-Weißmann-Str.
Hauptstr.	Ruthenberger Markt
Hebbelstr.	Schadowstr.
Heischredder	Schreberweg
Holstenstr. Von 17 bis 43 ungerade	Theodor-Storm-Str.
Holstenstr. Von 18 bis 44 gerade	Veit-Stoß-Ring
Käthe-Kollwitz-Str.	Waldwiesenweg
Klaus-Groth-Str.	Wilhelm-Busch-Str.

Anlage 8: Einzugsbereich Uker Schule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Uker Schule (Straßenverzeichnis)

Am Großen Kamp
Amrumer Str.
Apenrader Str.
Augustenburger Str.
Bogenstr.
Büsumer Str.
Eckernförder Stieg
Ehndorfer Str. von 140 bis 351
Flensburger Str.
Fritz-Klatt-Str.
Glückstädter Str.
Haderslebener Str.
Heider Str.
Helgoländer Str.
Husumer Str.
Itzehoer Str.
Lohmühlenstr.
Maria-Lohmann-Weg
Meldorfer Str.
Niebüller Str.
Pastor-Keding-Weg
Schleswiger Str.
Schwarzer Weg
Seilerstr.
Sonderburger Str.
Tonderner Str.
Uker Platz
Uker Str.
Urquell
Walkerstr.
Walter-Jansen-Weg
Weberstr.
Wernershagener Weg von 81 bis 209 ungerade
Wernershagener Weg von 82 bis 220 gerade
Westerländer Str.

Anlage 9: Einzugsbereich Vicelinschule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Vicelinschule (Straßenverzeichnis)

Am Alten Kirchhof
Am Gashof
Anscharstr. Von 3 bis 36
Berliner Platz
Bismarckstr.
Buddestr.
Christianstr.
Esplanade
Gasstr.
Geibelstr.
Gutenbergstr.
Herderstr.
Joachimstr.
Johannisstr.
Juliusstr.
Kieler Str. von 2 bis 130
Konrad-Adenauer-Platz
Kuhberg von 3 bis 55 ungerade
Laubenweg
Lessingstr.
Lornsenstr.
Mittelstr.
Querstr.
Radekoppel
Rosenstr.
Schillerstr.
Vicelinstr.
Wichernstr.

Anlage 10: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Am Bondenholz	Hüttenkamp
Am Ilsenhof	Industriestr.
Am Moor	Karl-Feldmann-Str.
Am Sander	Kieler Str. von 455 bis 711
Barghörn	Krantorstr.
Baudenweg	Kreuzkamp
Berliner Str.	Krückenkrug
Blocksberger Weg	Krummacker
Bollbrück	Langwisch
Borgwisch	Looper Weg
Brammerhütten	Mecklenburger Weg
Brandenburger Weg	Mömmelnkoppel
Bruno-Fuhlendorf-Weg	Moorweg
C.-Heeschen-Str.	Neue Str.
Christian-Balzersen-Weg	Nikolaus-Otto-Str.
Christiansweg	Op de Geest
Dorfstr.	Ortheide
Eichhofweg	Parchimer Str.
Einfelder Schanze	Prof.-Graf-Str.
Einfelder Str.	Roschdohler Eck
Einfelder Weg	Roschdohler Weg
Enenvelde	Rudolf-Diesel-Str.
Ernst-Reuter-Platz	Schönbeker Weg
Flaadenweg	Schoolkoppel
Fuhrkamp	Seekamp
Fuhrkampseck	Seewisch
Grandsee	Setzhörn
Grauheide	Spitzbrook
Groß-Harrier-Weg	Stitzenredder
Grotwisch	Stoverbergskamp
Hahnenkamp	Strandallee
Hans-Böckler-Allee	Stubbenkammer
Hermannus-Müller-Weg	Trakehner Str.
Hirtenwiese	Twiete
Hufeisenweg	Uferstr.
Hühnerkamp	Wührenallee

Anlage 11: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Gadeland (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Gadeland - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Achtern Knick	Hüttenkoppel
Am Deepenbrook	Huuskoppel
Am Geilenbek	Im Winkel
Am Hang	Kampstr.
Am Harweh	Karl-Gattermann-Str.
Am Heldenhain	Karl-Kröger-Str.
Am Hünengrab	Kiebitzweg
Am Störbogen	Krogredder
Am Sünderbek	Krummredder
Amselweg	Kummerfelder Str.
Amtmannstr.	Latendorfer Weg
Asperkamp	Leddinstr.
August-Macke-Str.	Liebermannstr.
Boostedter Str. von 226 bis 393	Lütte Twiet
Dannenkoppel	Lüttmoorkamp
Deepenredder	Marienweg
Diekau	Modersohnstr.
Diekkamp	Möhlenkoppel
Drosselweg	Norderstr.
Eduard-Müller-Straße	Op de Koppel
Elsterweg	Op de Wisch
Emil-Köster-Str.	Ostlandstr.
Fasanenweg	Pommernstr.
Feuerbachstr.	Regerstr.
Georg-Kolbe-Straße	Sandweg
Grellenkamp	Schlesierstr.
Grote Twiet	Schönmörchenstr.
Haart von 186A bis 300 gerade	Segeberger Str.
Haart 186	Slevogtstr. von 23 bis 61 ungerade
Haart von 203 bis 267 ungerade	Slevogtstr. 42
Hartwigswalde Post NMS	Spitzwegstr.
Hartwigswalder Str.	Stormweg
Hebbelweg	Tilsiter Str.
Heinrich-Wittorf-Str.	Voßgang
Heinz-Köster-Str.	Wachtelstiege
Husberger Weg	Würen

Anlage 12: Einzugsbereich Hans-Böckler-Schule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Hans-Böckler-Schule - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Bachstr.
Baumschulenweg
Beethovenstr.
Birnbäumweg
Brahmsweg
Breslauer Str.
Brucknerweg
Danziger Str.
Dengelhammer
Dreschflegel
Elchweg
Freesenburg
Georg-Fugh-Straße
Gerhart-Hauptmann-Platz
Händelstr.
Hansaring von 117 bis 177 ungerade
Hansaring von 158 bis 174 gerade
Hinter den Anlagen
Junglöwweg
Kantplatz
Kleingartenweg
Königsberger Str.
Kornstiege
Legienstr.
Lötzener Str.
Max-Richter-Str.
Memellandstr.
Mozartstr.
Pastor-Rösner-Straße
Rübezahlweg
Rudolf-Henning-Str.
Stettiner Str.
Sudetenlandstr.

Anlage 13: Einzugsbereich Pestalozzischule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Pestalozzischule - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Ahornallee	Hasselkamp
Am Blöckenkamp	Holunderweg
Am Kamp	Kastanienallee
Am Tannhof	Katzensteig
Am Vierth	Kieler Str. von 322 bis 453
Am Waldschlößchen	Lindenallee
Auf dem Vier	Meynwischseegen
Baeyerstr.	Nobelstr.
Birkenallee	Norderdorfkamp
Bökenkamp	Pappelweg
Buchenweg	Platanenweg
Buchsbaumweg	Pretzer Landstr.
Bunsenstr.	Raderedder
Eibenweg	Rotdornallee
Eichenallee	Rüschdal
Eichenplatz	Stoverweg
Ellernkamp	Süderdorfkamp von 73 bis 89
Erlenweg	Tasdorfer Weg
Eschenallee	Tungendorf-Dorf
Espenweg	Ulmenallee
Fichtenweg	Vogelbeerallee
Fliederweg	Wacholderweg
Föhrenweg	Weidenweg
Friedrich-Wöhler-Str.	Wilhelminenstr. von 1 bis 23 ungerade
Graskamp	Wischhofredder
Grasredder	Wookerkamp
Hainbuchenweg	

Anlage 14: Einzugsbereich Theodor-Storm-Schule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Theodor-Storm-Schule - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Alemannenstr.
Altonaer Str. von 1 bis 83 ungerade
Altonaer Str. von 4 bis 86 gerade
Boostedter Str. von 1 bis 221
Dithmarscher Str.
Frankenstr.
Friesenstr.
Gadelander Str. von 176 bis 190 gerade
Gadelander Str. von 181 bis 193 ungerade
Gartenstr.
Gerichtsstr.
Gotenstr.
Haart von 6 bis 182 gerade
Holsatenring von 1 bis 64
Jungfernstieg
Normannenstr.
Paul-Böhm-Str.
Propstenstr.
Sachsenring von 6 bis 36 gerade
Schützenstr. von 59 bis 105 ungerade
Schützenstr. von 62 bis 76 gerade
Schwabenstr.
Störkoppel
Störstr.
Wagrierstr.
Wendenstr.
Wittorfer Str. von 1 bis 66

Anlage 15: Einzugsbereich Wippendorfschule (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Wippendorfschule - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Altdorferstr.
Brüggemannstr.
Caspar-Von-Saldern-Str.
Cranachstr.
Dürerstr.
Großflecken von 73 bis 75 ungerade
Grünewaldstr.
Haart von 1 bis 187 ungerade
Haartallee
Haartkoppelweg
Holbeinstr.
Noldestr. von 1 bis 53 ungerade
Noldestr. von 2 bis 26 gerade
Paul-Klee-Str.
Pechsteinstr.
Plöner Str. von 2 bis 116 gerade
Plöner Str. von 5 bis 87 ungerade
Rembrandtstr.
Riemenschneiderstr.
Rubensstr.
Sachsenring von 38 bis 88 gerade
Sachsenring von 55 bis 85 ungerade
Slevogtstr. von 2 bis 40 gerade
Slevogtstr. von 15 bis 21 ungerade
Tizianstr.
Van-Dyck-Str.

Anlage 16: Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Wittorf (Straßenverzeichnis)

Einzugsbereich Grund- und Hauptschule Wittorf - Grundschule (Straßenverzeichnis)

Allerstr.	Lahnstr.
Altonaer Str. von 165 bis 501 ungerade	Leinestr.
Altonaer Str. von 212A bis 502 gerade	Lerchenweg
Altonaer Str. 212	Lindenstr. von 1 bis 65 ungerade
Am Hochmoor	Lindenstr. von 4 bis 74 gerade
Biberweg	Mainstr.
Birkastr.	Marderweg
Brackerkoppel	Moselstr.
Burggartenstr.	Mühlenstr.
Burgstr.	Nahestr.
Dachsweg	Ochsenweg
Donaubogen	Oderstr.
Eiderstr.	Otterweg
Elbestr.	Padenstedter Landstr.
Fehmarnstr.	Padenstedter Weg
Fohlenweg	Reuthenkoppel
Friedrich-Neumann-Str.	Ruhrstr.
Fuchsweg	Saalestr.
Gadelander Str. von 2 bis 166 gerade	Schliemannstr.
Gadelander Str. von 7 bis 167 ungerade	Spreestr.
Hamsterweg	Steenkoppel
Havelstr.	Stegerwaldstr.
Heinrich-Hartwig-Str.	Tannenweg
Helmoldstr.	Travestr.
Igelweg	Treenestr.
Iltisweg	Wakenitzstr.
Isarstr.	Weserstr.
Julius-Brecht-Str.	Wiesenstr.
Kälberweg	Wittorfer Str. 130
Keilerweg	Wittorferfeld Post NMS
Kiefernweg	Wührenbeksweg
Krokamp	